

# Studium Generale und Studienangebote des ZAK

für Studierende aller KIT-Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörernde  
**ZUSATZ-** und **SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN** Wintersemester 2016/17

ZAK | ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE KULTURWISSENSCHAFT UND STUDIUM GENERALE



REGION NORDSCHWARZWALD



# Clever zum Erfolg

Leben und Arbeiten  
im Nordschwarzwald



Erfolgreiche Unternehmen, beste Arbeitsbedingungen, hohe Lebensqualität –  
all das bietet die Region Nordschwarzwald.

Damit Sie bald Ihren Traumjob hier finden:

**JOBPORTAL**  
[www.jobs-im-nordschwarzwald.de](http://www.jobs-im-nordschwarzwald.de)

**ARBURG**

**EMAG** *eldec*

**LAUFFER**  
PRESSEN

**meva**

**Wirtschaftsförderung Zukunftsregion  
Nordschwarzwald GmbH**

Westliche Karl-Friedrich-Straße 29 – 31  
75172 Pforzheim

Tel. +49 7231 15 43 69-0  
[info@nordschwarzwald.de](mailto:info@nordschwarzwald.de)



Entdecken.



Jetzt  
wechseln  
und  
sparen!

**PSD Bank** Wissen was Sinn macht

## PSD GiroDirekt

- Gebührenfreies Girokonto
- Kein Zahlungseingang erforderlich
- Kostenlose PSD BankCard V PAY
- Kostenlos Bargeld an rund 20.000 Geldautomaten

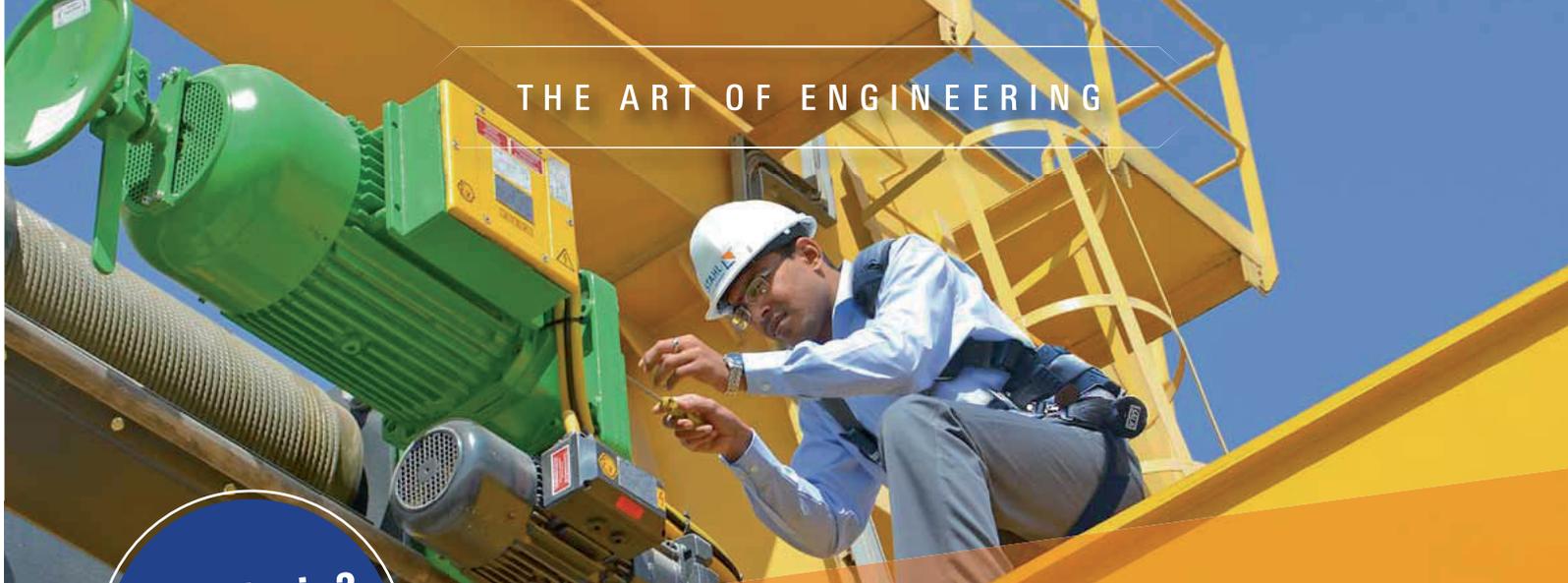
Jetzt informieren!

**Tel. 07 21/91 82-4 00**

PSD Bank in Karlsruhe,  
Philipp-Reis-Str. 1



[www.psd-kn.de](http://www.psd-kn.de)



THE ART OF ENGINEERING

**Neugierig?**

.....  
Starten Sie Ihre Karriere  
bei einem  
Weltmarktführer.

Wie weit wir im Streben nach höchster Qualität gehen? Dafür gibt es nicht genug Worte. Jedes Projekt ist anders und einzigartig. Wir stellen uns allen Herausforderungen, auch den scheinbar unlösbaren. Mit einem Netz von 9 Tochtergesellschaften und über 140 Partnern arbeiten wir weltweit Hand in Hand. Das ist The Art of Engineering. Das ist STAHL CraneSystems.

Wir suchen starke Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Praktika, Abschlussarbeiten und Festanstellungen. Aktuelle Informationen unter

→ [www.stahlcranes.com/karriere](http://www.stahlcranes.com/karriere)

*Partner of Experts*

**STAHL**  
CraneSystems





**ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**  
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin



### Koordination Lehrangebote am ZAK

Miriam Friedrichs M.A.

Tel. 0721.608.46919

E-Mail: [miriam.friedrichs@kit.edu](mailto:miriam.friedrichs@kit.edu)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Karl M.A.

Tel.: 0721.608.42043

Fax: 0721.608.44811

E-Mail: [christine.karl@kit.edu](mailto:christine.karl@kit.edu)

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

Mi 14:00-16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

### Adresse

Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5. OG

76137 Karlsruhe

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den Lehrangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

[www.facebook.com/ZAKKarlsruhe](https://www.facebook.com/ZAKKarlsruhe)

Außerdem finden Sie uns auf Youtube unter:

[www.youtube.com/zakvideoclips](https://www.youtube.com/zakvideoclips)

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Rüppurrer Tor: Tram 2, S1, S4, S11 und S51

Haltestelle Philipp-Reis-Straße: Tram 6



»Es ist nicht genug zu wissen – man muss auch anwenden.  
Es ist nicht genug zu wollen – man muss auch tun.«

*Johann Wolfgang von Goethe*

**Das ZAK im Wintersemester 2016/17**

## Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

in einer Zeit zunehmender Instabilität und Unübersichtlichkeit sind Information und Orientierungswissen als Grundlage zur Befähigung kritischen Denkens wichtiger denn je.

Als Gegenbewegung zur fortschreitenden Globalisierung lässt sich seit einigen Jahren weltweit, aber auch ganz besonders innerhalb Europas, das Phänomen nationalistischer Tendenzen und das Erstarken rechtspopulistischer Bewegungen beobachten: eine schleichende Entwicklung, die die humanistischen Grundlagen unserer Demokratie bedroht.

Die ZAK-Vortragsreihe „**Colloquium Fundamentale**“ wird sich im kommenden Wintersemester mit der Frage nach den Ursachen dieser Entwicklungen beschäftigen: „Neue Nationalismen – Folge einer globalisierten Welt?“. Studierende können sich die Vortragsreihe für das Studium-Generale-Zertifikat „Studium Generale klassisch“ anrechnen lassen und Leistungspunkte erhalten.

Daran anknüpfend vermittelt das ZAK Studierenden in **fachübergreifenden Lehrveranstaltungen** zum Thema Europa Orientierungswissen zu diesen aktuellen Entwicklungen: „Borderland Europa – Die Grenzen Europas“, „Rein oder raus? Der Wert einer EU-Mitgliedschaft“, „‘Russland in Europa’ oder ‚Russland und Europa‘?“ sowie als Überblicksveranstaltung das in englischer Sprache stattfindende Jean-Monnet-Circle-Seminar. In allen Lehrveranstaltungen können Studierende Leistungspunkte für den Wahlbereich Schlüsselqualifikationen am KIT erwerben.

Weiterhin möchte ich Sie auf zwei neue Veranstaltungsreihen aufmerksam machen, die in diesem Wintersemester beginnen: Im „**World Science Café**“ wird das ZAK in Kooperation mit dem International Scholars & Welcome Office (ISCO) als Teil des KIT-Angebots im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative geflüchteten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Gelegenheit bieten, über ihre Arbeit zu berichten.

In der neuen Reihe „**Wissenschaftsgespräche**“, die das ZAK in Kooperation mit der Baden-Württemberg Stiftung durchführt, werden unter dem Motto „Digitalisierung – Die Download-Kultur und ihre Folgen“ wichtige Neuerungen in der Forschung im Mittelpunkt stehen. Beim ersten „Wissenschaftsgespräch“ am **7. November 2016** werden in der IHK die Auswirkungen der Digitalisierung für Wissenschaft und Wirtschaft erörtert.

Zu allen Veranstaltungen möchten wir Sie einladen.

Lassen Sie sich überraschen! Bleiben Sie neugierig! Sie sind herzlich willkommen!



A handwritten signature in black ink, which reads "Caroline Y. Robertson-von Trotha". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das ZAK</b> .....	<b>6</b>
Studienangebote des ZAK:	
<b>Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft</b> .....	<b>13</b>
■ Beschreibung der Bausteine .....	17
■ Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen .....	20
<b>Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung</b> .....	<b>23</b>
■ Beschreibung der Module .....	27
■ Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen .....	29
<b>Schlüsselqualifikationen am ZAK</b> .....	<b>31</b>
■ Wahlbereich 1 – Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik .....	33
■ Wahlbereich 2 – Themenspezifische Qualifikationsmodule .....	36
■ Wahlbereich 3 – Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten .....	40
<b>Qualifikationsmodule</b> .....	<b>43</b>
■ DiMa – Diversity Management .....	46
■ EURIS – European Integration and Institutional Studies .....	47
■ FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken .....	48
■ Inter-Act – Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz .....	49
■ MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit .....	50
■ MTF – Musik-Theater-Film .....	51
■ NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation .....	52
■ Studium Generale <i>klassisch</i> .....	54

<b>Studium Generale</b> .....	<b>55</b>
■ <i>Studium Generale Zertifikate</i> .....	59
Überblick der Veranstaltungen .....	60
<b>Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 2016/17:</b>	
Mensch & Gesellschaft .....	71
Natur & Technik .....	84
Kultur & Medien .....	108
Wirtschaft & Recht .....	126
Politik & Globalisierung .....	138
Einblicksveranstaltungen .....	146
Basiskompetenzen & IT .....	152
Kreativitätswerkstätten .....	166
Orchester & Chor (Musik in Praxis und Theorie) .....	170
<b>Öffentliche Wissenschaft</b> .....	<b>177</b>
Karlsruher Gespräche .....	182
Colloquium Fundamentale .....	183
KIT im Rathaus.....	184
Interreligiöser Campusdialog .....	184
Internationales Forum .....	185
World Science Café.....	186
Wissenschaftsgespräche.....	187
Traumfabrik .....	188
Index .....	190

**Bücher  
für alle  
Semester!**



24 Stunden: [www.kronenplatz.de](http://www.kronenplatz.de)  
Kaiserstraße 18 • 76133 Karlsruhe  
Tel. 0721/377775 • Fax: 0721/377575

## Das ZAK Ziele und Aufgaben

Das ZAK fördert als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT durch fachübergreifende und interkulturelle Bildung den interdisziplinären Austausch am KIT. Es initiiert und unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in der Stadt und Region vor allem durch eigene Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK erbringt damit zentrale Leistungen für die Universität, um die gesellschaftliche Verantwortung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zum Ausdruck zu bringen und nachhaltig zu sichern.

### Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Interkulturalität und Diversity, Identitäts- und Integrationsprozessen sowie zum Bedarf an überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Wissenschaftskommunikation, Neue Medien, technischer Wandel und kulturelle Überlieferung.
- **fachübergreifende Lehrangebote** und **interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen auch den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).
- den Dialog zwischen **Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es, Wissenschaftler/-innen und Bürger/-innen miteinander ins

Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erzielt.

## Kollegium am ZAK

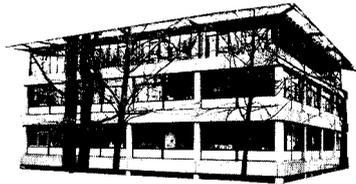
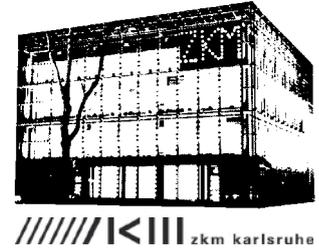
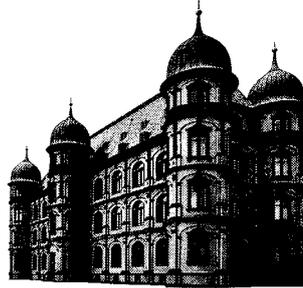
Von den etwa 200 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa 75 von den Lehrbeauftragten des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den Dozentinnen und Dozenten handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt. [www.zak.kit.edu/kollegium](http://www.zak.kit.edu/kollegium)

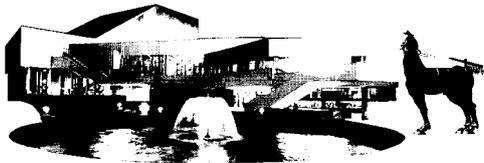
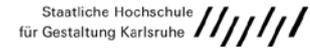


Kollegiumstreffen März 2015

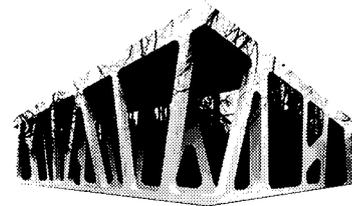
# Einige mit dem ZAK kooperierende Einrichtungen in Karlsruhe



FÜHRUNGS-AKADEMIE  
BADEN-WÜRTTEMBERG



BADISCHES STAATS  
THEATER  
KARLSRUHE



## Angewandte Kulturwissenschaft in den Studiengängen

Angewandte Kulturwissenschaft wird als Ergänzungsfach unter anderem in dem auslaufenden Diplomstudiengang Informatik angeboten. Das Ergänzungsfach umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte inklusive eines zweiwöchigen Praktikums und einer mündlichen Prüfung von 45 Minuten.

Grundlage für das Lehrangebot sind die 5 Bausteine des ZAK-Begleitstudiums. Im Rahmen des Bachelorstudienangebots der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften wird das ergänzende Wahlpflichtfach „Kulturtheorie und -praxis“ als praxisorientierte Ausbildung angeboten.

Das ZAK bietet hierzu verschiedene Lehrveranstaltungen an. Viele Fakultäten erkennen darüber hinaus auf Anfrage „Angewandte Kulturwissenschaft“ als Neben- bzw. Ergänzungs- oder Vertiefungsfach an. Lehrveranstaltungen des ZAK können überdies von Studierenden des Maschinenbaus und der Elektrotechnik als Nichttechnisches Wahlpflichtfach belegt werden.

## Übersicht aller Lehrangebote am ZAK

- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft:** Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT-Hochschulzertifikat, das vom KIT-Präsidenten unterzeichnet wird.

Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft finden Sie ab **Seite 20**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BAK**“ gekennzeichnet.

- **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung:** Das Inhaltsverzeichnis mit allen Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung finden Sie auf **Seite 29**. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen (Inhalte, Termine, Ort) finden Sie unter der angegebenen Seitenzahl im Studium-Generale-Gesamtverzeichnis. Alle Lehrveranstaltungen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung sind am unteren Seitenrand entsprechend farblich und mit „**BeNE**“ gekennzeichnet.
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge, Lehrangebot ab **Seite 34**.
- **Qualifikationsmodule**, die thematisch fundierte Zusatzqualifikationen ermöglichen, Lehrangebot ab **Seite 46**.

- das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblicksveranstaltungen, Basiskompetenzen & IT, Kreativitätswerkstätten, Musik in Praxis & Theorie gegliedert. Lehrangebot ab **Seite 62**.
- die *Studium Generale Zertifikate*, welche die Teilnahme an einem gewählten interdisziplinären Themenschwerpunkt des Studium Generale bescheinigen.

## Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK sind ab Montag, dem **10.10.2016, 12:00 Uhr mittags**, auf der Homepage des ZAK möglich: [www.zak.kit.edu/anmeldung](http://www.zak.kit.edu/anmeldung)

## Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP)

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kleine Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (8-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25-30 min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (15-20 Seiten).

Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit der jeweils zuständigen Dozentin / dem jeweils zuständigen Dozenten abzusprechen.

# Überblick über die Studienangebote am ZAK

	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung
Zugangsberechtigung	Studierende aller Fachbereiche (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende	Studierende aller Fachbereiche (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende
Curriculum	5 Bausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	Überblick über Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, forschendes Lernen und Selbstreflexion
Quantitativer Studienumfang	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführende Ringvorlesung (WS), 2 Papers</li> <li>• 3 benotete Seminare aus 5 Wahlbausteinen</li> <li>• Praktikum (2-wöchig), Praktikumsbericht</li> <li>• mündliche Prüfung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführende Ringvorlesung (SoSe), 2 Protokolle</li> <li>• 2 Lehrveranstaltungen im Wahlmodul</li> <li>• Projektseminar</li> <li>• mündliche Prüfung</li> </ul>
Studienbegleitende Leistungsprüfung	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Referate, eines davon mit Ausarbeitung zur Seminararbeit (8-10 Seiten)</li> <li>• ein Praktikum</li> </ul>	3 benotete Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 im Wahlmodul</li> <li>• Projektseminar</li> </ul>
Prüfung	mündlich, 45 Minuten	mündlich, 45 Minuten
Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	KIT-Zertifikat und Zeugnis
Erwerb von Leistungspunkten	ja, insgesamt 22 LP	ja, insgesamt 19 LP

Qualifikationsmodule	Studium Generale	Schlüsselqualifikationen
Studierende aller Fachbereiche (inkl. Hochschule für Musik, Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe u. PH Karlsruhe), Promovierende	Studierende, Gasthörernde u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)	KIT-Studierende in Bachelor- und Masterstudiengängen
derzeit stehen 8 Qualifikationsmodule zur Auswahl	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)	Lehrveranstaltungen aus 3 Wahlbereichen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Teilnahmechein</li> <li>• 2 benotete Seminare aus einem Modul</li> </ul>	offen	1-2 Seminare, siehe Modulhandbuch des Studiengangs
2 benotete Referate oder schriftliche Arbeiten	keine	je nach Seminar unterschiedlich
keine	keine	keine
ZAK-Zertifikat	Zertifikat Qualifikationsmodul Studium Generale <i>klassisch</i> und <i>Studium Generale Zertifikate</i>	SQ-Schein
ja	optional	ja

## Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriere am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höherer Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

### Femtec.Network

Das studienbegleitende und universitätsübergreifende Femtec.Careerbuilding Programm möchte das Interesse junger Frauen an den Ingenieur- und Naturwissenschaften fördern und ihre Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten in technischen Berufsfeldern verbessern.

Der Bewerbungszeitraum für eine neue Programmrunde mit Start im März 2017 läuft vom 31. Oktober bis zum 4. Dezember 2016.



### KompetenzKompass – Finde Deinen Weg!

Im Rahmen des viersemestrigen, studienbegleitenden Förderprogramms zur Persönlichkeits- und Karriereentwicklung arbeitet das ZAK in enger Kooperation zusammen mit den Unternehmenspartnern SEW-EURODRIVE GmbH & CO KG und WITZENMANN GmbH. Die Studierenden absolvieren u.a. Einzelcoachings und Seminare zu internationalem Projektmanagement, interkulturellen Kompetenzen, Innovationsmanagement, Selbstführung oder ethischem wirtschaftlichem Handeln und erhalten umfassende Einblicke in die Unternehmenspraxis.

Weitere Informationen:

[www.zak.kit.edu/entwicklung\\_karriere](http://www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere)

### Ansprechpartnerin:

Elisabeth Loeser

E-Mail: [elisabeth.loeser@kit.edu](mailto:elisabeth.loeser@kit.edu)

Tel: 0721.608.45898

A low-angle, upward-looking photograph of several modern skyscrapers with glass facades. The buildings are arranged in a way that they appear to converge towards the top of the frame, creating a strong sense of height and architectural scale. The sky is a pale, clear blue, and the lighting suggests a bright day.

„Der interdisziplinäre Diskurs und die Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven sind eine gute Vorbereitung auf das Arbeitsleben und die Verantwortung in Führungsaufgaben.“

Alumnus Roland Stähler

# Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

# Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

## Das Konzept

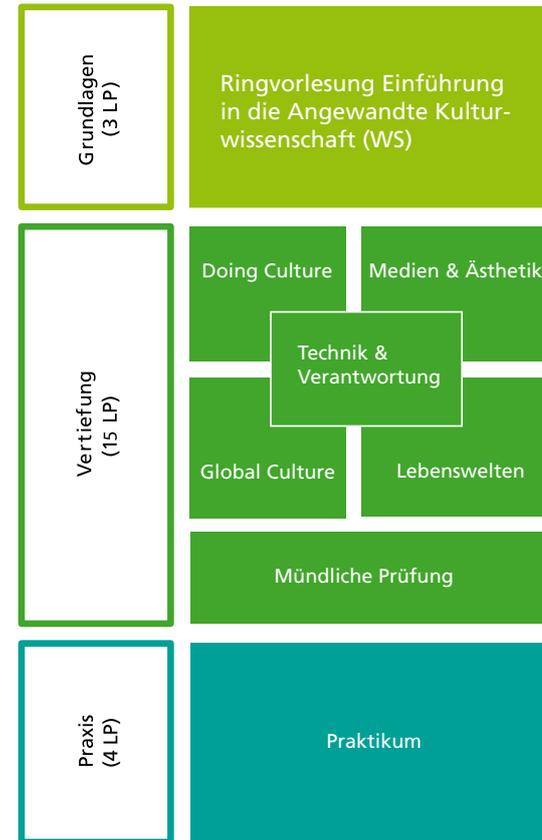
Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese Kompetenzen gewinnen für alle Berufe zunehmend an Bedeutung.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

## Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Promovierende können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

## Studienstruktur



## Studienabschluss

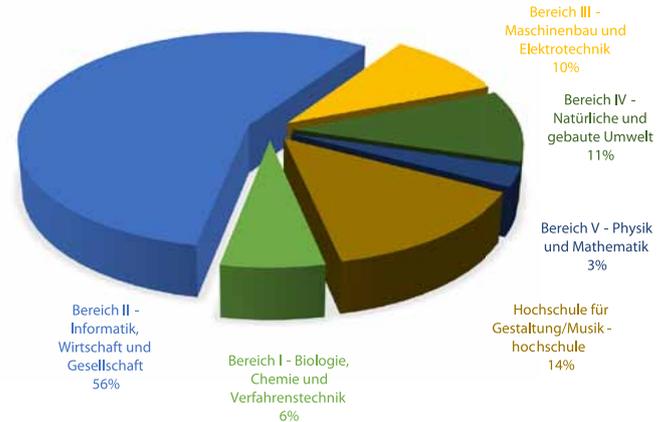
Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

## Studieninhalte

Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 5 Bausteine im Vertiefungsmodul behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z.B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen. Im interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

## Studierende im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft (nach Anmeldungen\* 2006 - 2016)



\*insgesamt 236 Anmeldungen

## Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 22 Leistungspunkte und beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum.

- Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS) Verfassen von 2 Papers
- Besuch von 3 Seminaren aus 5 Bausteinen. Jeweils Halten eines Vortrags (Referat) in 3 Seminaren. In einem Seminar zusätzlich schriftliche Ausarbeitung des Referatsthemas zur Seminararbeit.  
Mündliche Prüfung in 2 Bausteinen.
- Nachweis eines Praktikums in einer Institution der Bereiche Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen), Anfertigen eines Praktikumsberichts

Einzelheiten zu den Studienanforderungen sind in der Satzung des KIT für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft geregelt, die am ZAK erhältlich ist. Es wird nicht gefordert, das Begleitstudium innerhalb eines definierten Zeitraums abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss allerdings eine Immatrikulation oder eine Annahme als Doktorandin/Doktorand vorliegen.

## Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Informationen – Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und Leitfaden – sind auch als Download im Internet unter: [www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu) zu finden.

Die aktuelle Inhaltsübersicht zum Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab **S. 20**.

## Anmeldung

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit am ZAK möglich.

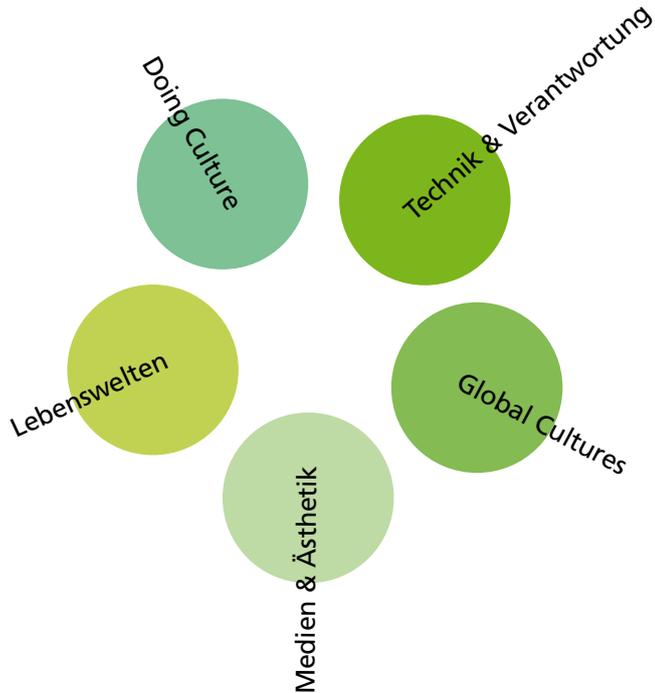
Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist erforderlich und ab Montag, dem **10.10.2016, 12:00 Uhr mittags** möglich: [www.zak.kit.edu/anmeldung](http://www.zak.kit.edu/anmeldung)

## Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht unter:

[www.zak.kit.edu/service](http://www.zak.kit.edu/service)

### 3 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen:



## Die Bausteine im Überblick

### BS 1 – Technik & Verantwortung:

**Wertewandel/Verantwortungsethik, Technikentwicklung/Technikgeschichte, Allgemeine Ökologie, Nachhaltigkeit**

Als besondere Aufgabe einer Technischen Hochschule gelten die Vermittlung eines gesellschaftlich verantwortungsvollen Umgangs mit technischen Entwicklungen und die Reflexion über Technikfolgen. Veranstaltungen dieses Bereichs bieten grundlegende Einführungen in Positionen der Ethik, Auseinandersetzungen mit Wert- und Normenkonflikten sowie die Analyse des Wertewandels in den gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft. Aspekte von Nachhaltigkeit und Technikfolgen können in Veranstaltungen zu Technikgeschichte, zu Steuerung des technischen Wandels oder zu nachhaltiger Technologiepolitik ebenso vertieft werden wie in Seminaren zur Kulturökonomik, in denen die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit untersucht werden. Die Veranstaltungen greifen aktuelle umweltpolitische Fragen und Technikdiskurse auf und ermöglichen Studierenden, einen reflektierten und gesellschaftlich verantwortungsvollen Wissenshorizont zu erwerben.

## BS 2 – Doing Culture:

### **Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik**

Kulturwissenschaft basiert als relativ junge Disziplin einerseits auf traditionell geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien, bildet andererseits aber auch eigene Theorien, Methoden und Begrifflichkeiten aus, deren Kenntnis besonders bei einer Arbeit mit dem erweiterten Kulturbegriff, wie er am ZAK vertreten wird, notwendig ist. Zur Anwendung kommen soll das kulturwissenschaftliche Handwerkszeug in allen Bausteinen. Doing Culture verbindet die theoretischen Grundlagen mit der praktischen Umsetzung. In Veranstaltungen, in denen die Praxis von Kulturangeboten im Vordergrund steht, werden die Umsetzung und Vermittlung von Kunst und Kultur von Expertinnen und Experten aus dem Kulturmanagement und verschiedenen Kulturinstitutionen, wie z.B. Theater, Museen, Bibliotheken, sowie aus dem breiten Bereich der Kreativwirtschaft vorgestellt. Kultur wird so im Sinne der angewandten Kulturwissenschaft auch als Berufsfeld und wirtschaftlicher Standortfaktor erfahrbar. Praxisbezogene Projektseminare ermöglichen das anwendungsorientierte Erlernen von methodischen und operativen Grundlagen kulturspezifischer Prozesse wie Konzeption, Projektmanagement, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Zudem bieten Seminare zur Kulturpolitik Deutschlands, der Europäischen Union und anderer Länder Einblicke in die gesetzlichen, politischen und verwaltungsmäßigen Zusammenhänge und geben Auskunft über die Akteure und die Rahmenbedingungen ihres Handelns z.B. im föderalen oder zentralistischen Kontext eines Nationalstaates.

## BS 3 – Medien & Ästhetik:

### **Medienkommunikation, Kulturästhetik**

Kenntnisse über Wirkungs- und Funktionsweisen von Medien zählen im heutigen Medienzeitalter und im Zuge der globalen Digitalisierung zu einer der wichtigsten Kompetenzen, um kommunizieren und Medienprodukte sinnvoll nutzen und verstehen zu können. Das Erlernen eines verantwortungsvollen und kompetenten Umgangs mit Wissen und Informationen spielt dabei eine Rolle, wie auch Kenntnisse über die Funktionsweisen der heutigen Wissensgesellschaft. Themen der Veranstaltungen sind zudem die historische Entwicklung der Medienkommunikation ebenso wie die Analyse medialer Produkte auf technischer wie auch auf ästhetischer Ebene. Dabei werden gesellschaftlich relevante Zusammenhänge wie der Wandel der technischen Grundlagen von Medienkommunikation, Globalisierung, Deregulierung, Ökonomisierung und die Bedeutung von Medien im politischen Handeln untersucht und die kulturellen Bedingungen von sozialen Netzwerken und Identitäten im Zeitalter der Digitalisierung beleuchtet. Wie kann unter diesen Bedingungen verantwortungsvoll mit Wissen umgegangen werden? Des Weiteren werden in Veranstaltungen kulturästhetische Fragestellungen behandelt, da sich die Analysen von Medieninhalten oft über mediale Kontexte hinaus in Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft erstrecken. Ausgewählte historische und aktuelle Texte und Fragestellungen dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

## BS 4 – Lebenswelten:

### **Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft**

Kultur ist geprägt durch die Kontexte, in denen sie entsteht, sich formt und verändert. Die Erforschung von Kultur ist auch die Untersuchung von gesellschaftlichem Wandel, von Traditionen, Monumenten, Bauwerken, von Plänen und Institutionen. Die Kontexte, in denen Menschen Kultur entwerfen, erzeugen, zerstören, bewahren und verwalten sind der Gegenstand von so unterschiedlichen Disziplinen wie der Soziologie, der Architektur und Baugeschichte sowie der Arbeitswissenschaft. Die Seminare des Bausteins vermitteln Einsichten in Schlüsselthemen menschlicher Lebenswelten, wie z.B. die Veränderung der Arbeitswelt durch die Technisierung und Digitalisierung in Zeiten globalisierter Arbeitsmärkte, aber auch neue Managementformen und die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess. Es werden klassische kultursoziologische Themen rund um gender, race, class, age ebenso behandelt wie die Grundlagen der Stadtplanung, Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt sowie die bauliche Umwelt und ihre kulturellen, sozialen und ökologischen Bedingungen des Gelingens.

## BS 5 – Global Cultures:

### **Multikulturalität/Interkulturalität/Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur**

Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme interkultureller Kommunikation und des interkulturellen Zusammenlebens immer mehr an Bedeutung. Besonders Stadtgesellschaften stehen vor der Aufgabe, das Miteinander von Kulturen und kulturelle Konflikte zu meistern, aber auch das Potenzial der Multikulturalität zu fördern und auszuschöpfen. Wesentlich rückt dabei die Veränderung von Werten und Normen von Minderheiten und Aufnahmegesellschaft in den Blick. An der Praxis des interkulturellen Austauschs orientierte Veranstaltungen vermitteln Basiskompetenzen der Interkulturellen Kommunikation. Vertiefend können Veranstaltungen zur Landeskunde verschiedener Nationen und Regionen belegt werden sowie zu aktuellen Problemstellungen der Globalisierung. Wie kann sich eine Zivilgesellschaft multikulturell friedlich konstituieren und gesellschaftlich verantwortungsvolle, nachhaltige Entwicklungen fördern, in denen kulturelle Werte berücksichtigt werden? In diesem Baustein wird auch reflektierend in einem erweiterten Verständnis von Interkulturalität über das Verhältnis von Wissenschaft und Kultur gearbeitet, d.h. über die wissenschaftsinternen Funktionsweisen, über Fremd- und Eigenwahrnehmung der Disziplinen, über Möglichkeiten der Trans- und Interdisziplinarität sowie über Wissenschaftsgeschichte und ihre Paradigmenwechsel.

# Angebot des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

**Ringvorlesung – Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft** [Robertson-von Trotha / Mielke u.a.] ..... 82

## Baustein 1 – Technik & Verantwortung

**Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen** [Baumast] ..... 72

**Experiment Nachhaltigkeit** [Baumgärtner] ..... 73

**Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial** [Beecroft] ..... 74

**Kulturökonomik** [Dziembowska-Kowalska] ..... 110

**Kreativ sein ist gut, gut sein ist besser? Kreativität und Ethik** [Heidenreich] ..... 77

**Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung** [Stahlecker] ..... 143

**Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - Ist erneuerbar gleich nachhaltig?**  
[Stelzer] ..... 102

**Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)**  
[Walter] ..... 104

## Baustein 2 – Doing Culture

**Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen?** [Galvani] ..... 76

**Wie kommt das Fahrrad ins Museum? Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung**  
[Grunow] ..... 112

**Workshop Praktisches Kulturmanagement. Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte**  
[Hoffmann] ..... 129

**The Creative Industries: Neues Gesellschaftsdesign durch kreative Geschäftsmodelle** [Langewitz] ..... 115

**Theater – Theorie und Praxis** [Linders] ..... 116

## Baustein 3 – Medien & Ästhetik

**Basiswissen Radiojournalismus** [Fuchs] ..... 111

**Moderation & Interview** [Fuchs] ..... 157

<b>„Ehrlich währt am längsten“ – Nachhaltigkeit und Medien [Heidenreich]</b> .....	78
<b>Zu Besuch bei Tante Erna, oder: Als ich neulich Mehmet Scholl traf – Seminar zum kreativen Schreiben [Hoffmann]</b> .....	168
<b>Content im Netz: Interaktiver und crossmedialer Journalismus [Moosmüller / Schneider]</b> .....	116
<b>Storytelling auf Augenhöhe - Journalismus im Zeitalter von Virtual Reality und radikaler Nähe [Müller]</b> .....	117
<b>Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places [Pak]</b> .....	118
<b>Filmanalyse: Musik und Film – Intermediale Dialoge [Petroll]</b> .....	119
<b>Hitchcock: Die Entdeckung des „reinen Kinos“ [Petroll]</b> .....	119
<b>James Bond und Deep Throat – Wie politisch sind Spionage-Thriller und Agentenfilme? [Petroll]</b> .....	120
<b>Pressearbeit praktisch - Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland [Sippel]</b> .....	122
 <b>Baustein 4 –Lebenswelten</b>	
<b>Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Scholl]</b> .....	155
<b>„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n) [Lehmann]</b> .....	79
<b>Concepts of Nature from Antiquity to the Present [Metzger]</b> .....	79
<b>Transhumanism [Metzger]</b> .....	80
<b>Gesellschaft und Geschlecht. Medienbilder [Mielke]</b> .....	80
<b>A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs [Pak]</b> .....	81
<b>Konstruktiv Klartext reden - der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaup]</b> .....	160
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte [Schlötter]</b> .....	161
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]</b> .....	162
<b>Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven [Stahl]</b> .....	123

## Baustein 5 – Global Cultures

<b>Die amerikanische Demokratie in der Ära Obama und darüber hinaus – Innen- undweltpolitische Themen</b>	
[Endler / Thunert] .....	138
<b>Rein oder raus? Der Wert einer EU-Mitgliedschaft.</b> [Fleuranceau] .....	138
<b>Borderland Europa – Die Grenzen Europas</b> [Galvani] .....	111
<b>„Russland in Europa“ oder „Russland und Europa“?</b> [Jubara] .....	140
<b>Afrika – Ein- und Innensichten. Interkulturelle Zusammenstöße und Versöhnungen</b> [Kilanowski] .....	140
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar A)</b> [Koura] .....	114
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar B)</b> [Koura] .....	114
<b>Regional Studies – Arabischer Frühling</b> [Osh] .....	141
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b>	
[Robertson-von Trotha et al.] .....	142
<b>Intercultural Communications: USA</b> [Schmidt] .....	122
<b>Religion und Konflikt</b> [Westermann] .....	144
<b>Achtsamkeit in Theorie und Praxis</b> [Westermann] .....	82

# **Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung**



# Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung

## Das Konzept

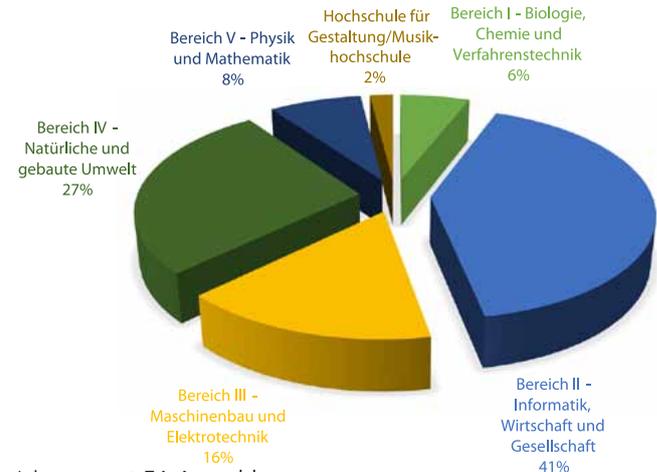
Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig sozial und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird. Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie zu Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Als Ergänzung zum Fachstudium kann das Begleitstudium als Zusatzqualifikation erworben und im Abschlusszeugnis aufgeführt werden. Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

## Zielgruppe

Veranstaltungen im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung sind geöffnet für Studierende und Promovierende aller Fakultäten am KIT, der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG), der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) und der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH). Gasthörer\*innen können an den Lehrveranstaltungen teilnehmen, soweit freie Plätze vor-

handen sind. Durch diese Zusammensetzung ermöglicht das Begleitstudium den Studierenden und Teilnehmenden über Fachgrenzen hinaus auch ein interdisziplinäres Lernen von- und miteinander.

## Studierende im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung (Anmeldungen\* seit SoSe 2015)



\* insgesamt 51 Anmeldungen

## Studieninhalte

Das Begleitstudium ermöglicht einen Überblick über die Felder der aktuellen Nachhaltigkeitsforschung, ihre Grundlagen und Methoden. Ebenso sind im Grundlagenmodul die Geschichte

und Kritik des Nachhaltigkeitskonzepts Thema der Veranstaltungen. Die Wahlfreiheit zwischen vier Bausteinen im Wahlmodul liefert Einblicke in die vielfältigen Aspekte von Nachhaltigkeit in Forschung, Stadt, Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Kultur und dem eigenen Leben. Kern des Begleitstudiums ist eine Fallstudie im Vertiefungsmodul. In diesem Projektseminar betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Am Ende des Begleitstudiums steht eine mündliche Abschlussprüfung.

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit wird hier als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxiszentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

## Studienstruktur



## Studienabschluss

Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erhalten ein Zeugnis, in dem alle Leistungen aufgeführt werden sowie ein benotetes KIT-Zertifikat mit Unterschrift des Präsidenten.

## Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus vier Modulen: Grundlagenmodul, Wahlmodul, Vertiefungsmodul und Modul Abschlussprüfung.

- **Grundlagenmodul:** (3 LP) Ringvorlesung Nachhaltige Entwicklung mit verpflichtendem Begleitseminar (jedes SoSe); 2 Vorlesungs-Protokolle müssen abgegeben werden. Die Vorlesung sollte vor oder parallel zum Wahlmodul belegt werden und wird nicht benotet.
- **Wahlmodul:** (6 LP) 2 Lehrveranstaltungen aus 2 von 4 Bausteinen, pro Lehrveranstaltung müssen i.d.R. 3 LP erworben werden. 2 benotete Lernleistungen fließen zu 40% in die Gesamtnote des Zertifikats ein.
- **Vertiefungsmodul:** (6 LP) Transdisziplinär aufgebautes Projektseminar. Studierende bearbeiten im Team eine Fallstudie. Bewertet werden können Projektergebnis, Projektpräsentation, individuelle Beiträge zur Projektarbeit (z.B. Recherchen) oder individuelle Auswertungen und Aufarbeitungen des Projekts. Die Note fließt mit 40% in die Gesamtnote des Begleitstudiums ein. Das Modul sollte nach dem Grundlagenmodul belegt werden.
- **Mündliche Prüfung:** (4 LP) 45-minütige mündliche Prüfung zu 2 Themen des Begleitstudiums.

Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Es gibt keine Höchststudiendauer. Um das Begleitstudium abzuschließen, müssen Studierende noch immatrikuliert oder zur Promotion angenommen sein.

## Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Das Anmeldeformular, die Satzung und FAQs zum Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung finden Sie im Internet unter: **[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**. Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis beginnt auf **S. 29**.

## Anmeldung

Für die Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit möglich. Download des Anmeldeformulars unter:

**[www.zak.kit.edu/begleitstudium\\_bene](http://www.zak.kit.edu/begleitstudium_bene)**

Eine Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen ist erforderlich. Anmeldebeginn ist am Montag, den **10.10.2016 ab 12:00 Uhr mittags**.

## Methodenreader & Leitfaden für Seminararbeiten

Ein Methodenreader zu Methoden der Nachhaltigkeitsforschung wird derzeit erstellt.

Satzung, Anmeldeformular, Modulhandbuch und ein Leitfaden zur Erstellung von Seminararbeiten stehen online als Download zur Verfügung unter:

**[www.zak.kit.edu/service](http://www.zak.kit.edu/service)**

# Modulbeschreibungen

## Grundlagenmodul (3 LP)

Das Grundlagenmodul „Nachhaltige Entwicklung“ (Ringvorlesung und Begleitseminar) ist als Einführung in das Begleitstudium konzipiert, stellt Querbezüge her und verknüpft die Studieninhalte miteinander. In der Ringvorlesung mit verschiedenen Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis lernen Studierende nicht nur Felder und Grundlagen der Nachhaltigkeitsforschung kennen, sondern auch unterschiedliche Persönlichkeiten. Im vorlesungsbegleitenden Seminar werden Methoden der Nachhaltigkeitsforschung behandelt und Vorlesungsinhalte vertieft.

## Wahlmodul (6 LP)

Im Wahlmodul erwerben Studierende weiterführende Kompetenzen und Wissen zur Nachhaltigkeitsforschung und -praxis. Neben Nachhaltigkeit in Stadt und Quartier liegt ein Fokus auf Methoden der Nachhaltigkeitsforschung und -bewertung. Das subjektive Bewusstsein für Nachhaltigkeit und die Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft sind Oberthemen zwei weiterer Bausteine. Studierende wählen zwei Lehrveranstaltungen aus den **folgenden vier Bausteinen**:

### Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Die Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ behandeln urbane Kontexte ökologischer und sozialer Verantwortung und bieten einen ersten Überblick über das Thema Nachhaltige Entwicklung insge-

samt. Themen wie Mobilität, öffentlicher Raum, Gemeinschaftsnutzung und Stadtökologie stehen im Zentrum. Dabei wird auch der größere Zusammenhang, nämlich die Rolle von Städten für die globale Entwicklung und das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt thematisiert.

### Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Veranstaltungen im Baustein „Nachhaltigkeitsbewertung von Technik“ setzen sich exemplarisch mit der Nachhaltigkeitsanalyse und -bewertung von Technik auseinander. Die Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung werden in groben Zügen vorgestellt, vorzugsweise anhand aktuell laufender Forschungsaktivitäten. Zugänge liefern Technikfolgenabschätzung als Politikberatung, technikethische Reflexionen sowie Zukunftsforschung. Veranstaltungen zum Thema Technikfolgenabschätzung aus dem Studiengang Naturwissenschaft und Technik können anerkannt werden.

### Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu etablieren, bedarf es neben dem Blick auf große gesellschaftliche Zusammenhänge und Mensch-Umwelt-Beziehungen im Allgemeinen auch des Blicks auf das je eigene Leben. Das Modul gibt Gelegenheit, den Fokus auf den Einzelnen – als Subjekt, Individuum, Leib (im philosophischen Sinne), Person, Selbst – und nach innen zu richten. Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt. Zu diesen Zugängen gehören

Denktraditionen und Praktiken unterschiedlicher Epochen und Kulturen, die insbesondere die Selbstwahrnehmung im Zusammenhang mit Mensch-Umwelt-Verhältnissen schulen (etwa antike, östliche und Leib-Philosophie, Zen, Yoga, Anthropologie, Bildungstheorie). Das Modul bietet so Gelegenheit, die eigene Haltung gegenüber der Welt zu reflektieren und weiterzuentwickeln sowie die Relevanz dieser Haltung für eine Nachhaltige Entwicklung zu erkunden und zu bewerten.

### **Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft**

Studierende lernen die Dimensionen und Verflechtungen von Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft kennen. Globalisierung, Internationalisierung und Interkulturalität als zentrale Felder gesellschaftlichen Wandels und ihre Wechselwirkungen mit Ökologie und Nachhaltiger Entwicklung werden thematisiert. Veranstaltungen haben in der Regel einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche (Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft) fokussieren und sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch sein.

### **Mündliche Prüfung (4 LP)**

Die Prüfung kann nach dem Erwerb von 15 LP (oder: nach Abschluss aller Module) im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung abgelegt werden. Sind einzelne Studienleistungen noch nicht benotet, genügt eine Bestätigung der Lehrenden, dass die betreffende Veranstaltung bestanden wurde zur Anmeldung und Durchführung der Prüfung.

Die Prüfung stellt ein Fachgespräch zu Grundlagen des Nachhaltigkeitsbegriffs und deren Anwendungsfelder dar.

Sie dauert 45 Minuten. Sie darf abgelegt werden, wenn alle Anforderungen erfolgreich erfüllt sind. Mit dem Bestehen der Prüfung werden 4 LP erworben.

### **Vertiefungsmodul (6 LP)**

Im Vertiefungsmodul führen Studierende in der Regel als Team eine Projektarbeit mit Praxis- und / oder Forschungsbezug durch. Die Themenpalette der möglichen Projekte ist so breit wie die Nachhaltigkeitsforschung am KIT und in der Region. Sie reicht von der Erforschung nachhaltiger Mobilität im Stadt-Quartier über regionalen Konsum bis hin zum Erarbeiten eines Nachhaltigkeitsberichts für Kultureinrichtungen und Unternehmen. Betreut wird das Vertiefungsmodul von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern am KIT und / oder Partnerinnen und Partnern aus der Praxis. Erworben wird hier Vertiefungswissen zu den für die Durchführung des Projekts notwendigen Methoden der Nachhaltigkeitsforschung.

## Wahlmodule:

### Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung

Nachhaltiges Bauen: Bauökologie I [Lützkendorf] .....	95
A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs [Pak] .....	81

### Nachhaltigkeitsbewertung von Technik

Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial [Beecroft] .....	74
Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics [McKenna] .....	132
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier] .....	95
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion [Stelzer] .....	102
Umweltökonomik und Nachhaltigkeit [Walz] .....	135

### Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik / Scholl] .....	155
Ethisch-philosophisches Grundlagenstudium I (EPG 1) [Fulda] .....	76
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. [Schubert-Panecka] .....	162
Achtsamkeit in Theorie und Praxis [Westermann] .....	82

### Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen [Baumast] .....	72
Nachhaltigkeit in der Massenkongsumgesellschaft. Ein Paradoxon? [Gleitsmann-Topp] .....	77
Kreativ sein ist gut, gut sein ist besser? Kreativität und Ethik [Heidenreich] .....	77
„Ehrlich währt am längsten“ Nachhaltigkeit und Medien [Heidenreich].....	78
Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit [Palaga ] .....	160
Einführung in die Politische Philosophie: Gerechtigkeit und Globalisierung [Schefczyk].....	142

### Vertiefungsmodul:

Experiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner] .....	73
Bildung für Nachhaltige Entwicklung planen: Die Spring Academy for Sustainability & Science [Beecroft / Friedrichs] .....	73



Industrieservice  
zu Ende gedacht

**BUCHEN**<sup>®</sup>

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

BUCHEN ist einer der europaweit führenden Dienstleister in den Bereichen Industrieservice, Kraftwerksservice, Tankservice, Nuklearservice, Reaktorservice und Schlammentwässerung

**BUCHEN UmweltService GmbH**

Fettweisstr. 38 // 76189 Karlsruhe // Deutschland

T +49 721 9544-0 // [karlsruhe.bu@buchen.net](mailto:karlsruhe.bu@buchen.net) // [buchen.net](http://buchen.net)

Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

# Schlüsselqualifikationen am ZAK

„Jeder Denker bringt einen Teil der scheinbar festgefügt Welt in Gefahr, und niemand kann voraussagen, was an dessen Stelle treten wird.“

John Dewey



# Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 70 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von *Cultural* oder *Scientific Literacy*. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventen des KIT nachhaltig fördern.

Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten daher Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen. Zu den SQ-Seminaren des ZAK (gekennzeichnet mit **SQ**) gibt es darauf ausgerichtet drei Zugangsmöglichkeiten:

**Wahlbereich 1: Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik**

**Wahlbereich 2: Themenspezifische Qualifikationsmodule**

**Wahlbereich 3: Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten**

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats geklärt werden.

Alle als Zusatzqualifikation (Begleitstudiengänge) erworbenen Leistungspunkte können auch als Schlüsselqualifikation nach Maßgabe der Modulhandbücher im Fachstudium anerkannt werden.

## Sonderveranstaltung im WS 2016/17

Das Forum Schlüsselqualifikation (SQ) der Baden-Württembergischen Universitäten wird im WS 2016/17 zum dritten Mal eine landesweite Veranstaltung durchführen. Im Mittelpunkt wird das Thema *Grenzen* stehen.

In unterschiedlichen Lehrveranstaltungen der beteiligten Universitäten entwickeln Studierende im Verlauf des Wintersemesters ihre eigenen Perspektiven und recherchieren, forschen und diskutieren die verschiedenen Begriffsverständnisse und Zugänge. Während die einen an ein politisches Statement denken wie z. B. „Grenzen dicht machen“ oder ökonomische Leitlinien bewerten wie „Nachhaltig Wirtschaften“, beschäftigen sich andere mit philosophisch-ethischen Überlegungen

wie z. B. „Grenzen des Machbaren finden“ oder „eigene Grenzen im Kontakt mit anderen Menschen anerkennen“. Die fachliche und wissenschaftliche Ausrichtung der Dozierenden in den Veranstaltungen unterstützt die jeweilige Präzisierung.

### **Sonderveranstaltung im WS 2016/17 am ZAK**

Das ZAK bietet im Wintersemester 2016/17 das Seminar „Borderland Europa – Die Grenzen Europas“ (Dr. Consuelo Galvani) an (siehe Seite 76). Die Anmeldung zu dem Seminar erfolgt ab dem 10.10.2016 über den ZAK Online-Anmeldekalender.

Am **Samstag, 08. April 2017** findet an der Universität Stuttgart ein Intensiv-Workshop statt, in dem Studierende die Schwerpunkte und Ergebnisse ihrer jeweiligen Seminare einander vorstellen und im Austausch miteinander vertiefen. Pro Universität werden jeweils zwei Teilnehmende ausgewählt und vom Forum SQ nach Stuttgart eingeladen.

## **Wahlbereich 1**

### **Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik**

Die Seminare dieses Wahlbereichs bieten den Studierenden interdisziplinäre Einblicke in andere Fachrichtungen. Fragen der Ökonomie und der Arbeitswelt, der Kultur und der Medien, des Rechts und der Ethik, der Wissenschaft und der Technik werden hier behandelt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen einer modernen Gesellschaft. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot im Wahlbereich nach den fünf Themenfeldern im **Studium Generale** gegliedert:

- 1. Mensch & Gesellschaft**
- 2. Natur & Technik**
- 3. Kultur & Medien**
- 4. Wirtschaft & Recht**
- 5. Politik & Globalisierung**

## 1. Mensch & Gesellschaft

<b>Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen</b> [Baumast] .....	72
<b>Experiment Nachhaltigkeit</b> [Baumgärtner].....	73
<b>Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial</b> [Beecroft].....	74
<b>Bildung für Nachhaltige Entwicklung planen: Die Spring Academy for Sustainability &amp; Science</b> [Beecroft / Friedrichs] .....	73
<b>Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen?</b> [Galvani] .....	76
<b>Kreativ sein ist gut, gut sein ist besser? Kreativität und Ethik</b> [Heidenreich] .....	77
<b>„Ehrlich währt am längsten“. Nachhaltigkeit und Medien</b> [Heidenreich].....	78
<b>„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s</b> [Lehmann] .....	79
<b>Concepts of Nature from Antiquity to the Present</b> [Metzger].....	79
<b>Transhumanism</b> [Metzger].....	80
<b>Gesellschaft und Geschlecht. Medienbilder</b> [Mielke] ...	80
<b>A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs</b> [Pak] .....	81
<b>Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft</b> [Robertson-von Trotha / Mielke u.a.].....	82
<b>Achtsamkeit in Theorie und Praxis</b> [Westermann.].....	82

## 2. Natur & Technik

<b>Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - Ist erneuerbar gleich nachhaltig?</b> [Stelzer] .....	102
<b>Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)</b> [Walter] .....	104

## 3. Kultur & Medien

<b>Kulturökonomik</b> [Dziembowska-Kowalska] .....	110
<b>Borderland Europa – Die Grenzen Europas</b> [Galvani] .	111
<b>Wie kommt das Fahrrad ins Museum? Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung</b> [Grunow].....	112
<b>Workshop Praktisches Kulturmanagement – Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte</b> [Hoffmann].....	129
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar A)</b> [Koura].	114
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar B)</b> [Koura] .	114
<b>The Creative Industries: Neues Gesellschaftsdesign durch kreative Geschäftsmodelle</b> [Langewitz].....	115
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	116
<b>Content im Netz: Interaktiver und crossmedialer Journalismus</b> [Moosmüller / Schneider].....	116
<b>Storytelling auf Augenhöhe - Journalismus im Zeitalter von Virtual Reality und radikaler Nähe</b> [Müller] .....	117
<b>Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places</b> [Pak] .....	118

<b>Filmanalyse: Musik und Film – intermediale Dialoge</b> [Petroll] .....	119
<b>Hitchcock: Die Entdeckung des „reinen Kinos“</b> [Petroll] .....	119
<b>James Bond und Deep Throat – Wie politisch sind Spionage-Thriller und Agentenfilme?</b> [Petroll] .....	120
<b>Karlsruher Tusculum: Wie aus Octavian Augustus wurde</b> [Petroll] .....	120
<b>Intercultural Communications: USA</b> [Schmidt] .....	122
<b>Pressearbeit praktisch - Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel] .....	122
<b>Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven</b> [Stahl] .....	123

#### 4. Wirtschaft und Recht

<b>Workshop Praktisches Kulturmanagement – Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte</b> [Hoffmann] .....	129
---	-----

#### 5. Politik und Globalisierung

<b>Die amerikanische Demokratie in der Ära Obama und darüber hinaus – Innen- und weltpolitische Themen</b> [Endler / Thunert] .....	138
<b>Rein oder raus? Der Wert einer EU-Mitgliedschaft.</b> [Fleuranceau] .....	138
<b>„Russland in Europa“ oder „Russland und Europa“?</b> [Jubara] .....	140

<b>Afrika – Ein- und Innensichten. Interkulturelle Zusammenstöße und Versöhnungen</b> [Kilanowski] .....	140
<b>Regional Studies – Arabischer Frühling</b> [Osh] .....	141
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	142
<b>Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung</b> [Stahlecker] .....	143
<b>Religion und Konflikt</b> [Westermann] .....	144

## Wahlbereich 2

### Themenspezifische Qualifikationsmodule

Die Lehrveranstaltungen sind nach folgenden interdisziplinären Themenschwerpunkten geordnet:

**DiMa** – Diversity Management

**EURIIS** – European Integration and Institutional Studies

**FunD** – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

**INTER-ACT** – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

**MeKKo** – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

**MTF** – Musik-Theater-Film

**NATAN** – Nachhaltigkeit und Transformation

Im Wahlbereich 2 werden nicht völlig neue Strukturen oder Inhalte angeboten, sondern die interdisziplinären Lehrangebote des ZAK inhaltlich begründet profiliert. Studierende können damit nach dem Scheinerwerb als Schlüsselqualifikation am Gelernten anknüpfen und über weitere, ausschließlich freiwillig erworbene Scheine das gewählte Qualifikationsmodul als Zusatzqualifikation mit Zertifikat erwerben. Berufsbezogen bieten die Qualifikationsmodule eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für alle Fachdisziplinen am KIT. Im Grundlagenteil der Qualifikationsmodule als Zusatzqualifikation (S. 44) sind zudem einführende Vorlesungen integriert, die auch Studierende, die SQ-Scheine erwerben, ansprechen sollen und die das Gelernte sinnvoll ergänzen.

### DiMa – Diversity Management

**Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching) Inhalt und Verfahren** [Bader] ..... 153

### Afrika – Ein- und Innensichten.

**Interkulturelle Zusammenstöße und Versöhnungen** [Kilanowski] ..... 140

**Interkulturelle Kommunikation (Seminar A)** [Koura] .. 114

**Interkulturelle Kommunikation (Seminar B)** [Koura]... 114

**Regional Studies – Arabischer Frühling** [Osh]..... 141

**Konstruktiv Klartext reden - der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)** [Richter-Kaup] ..... 160

**Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte** [Schlötter] ..... 161

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und media-tive Kompetenzen. Grundlagenseminar** [Schubert-Panecka] ..... 162

**Teamwork – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten** [Schwarz] ..... 162

**Religion und Konflikt** [Westermann] ..... 144

### EURIIS – European Integration and Institutional Studies

**Rein oder raus? Der Wert einer EU-Mitgliedschaft.** [Fleuranceau] ..... 138

<b>Borderland Europa – Die Grenzen Europas</b> [Galvani] .....	111
<b>„Russland in Europa“ oder „Russland und Europa“?</b> [Jubara].....	140
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.].....	142
<b>FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken</b>	
<b>Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching)</b> [Bader] .....	153
<b>Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen</b> [Baumast] .....	72
<b>Workshop Praktisches Kulturmanagement Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte</b> [Hoffmann] .....	129
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte</b> [Schlötter].....	161
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und media- tive Kompetenzen. Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka] .....	162
<b>Teamwork – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten</b> [Schwarz] .....	162
<b>Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?</b> [Schweizer].....	163

## **INTER-ACT – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz**

<b>Die amerikanische Demokratie in der Ära Obama und darüber hinaus – Innen- und weltpolitische Themen</b> [Endler / Thunert] .....	138
<b>Rein oder raus? Der Wert einer EU-Mitgliedschaft.</b> [Fleuranceau] .....	138
<b>Borderland Europa – Die Grenzen Europas</b> [Galvani] .....	111
<b>„Russland in Europa“ oder „Russland und Europa“?</b> [Jubara] .....	140
<b>Afrika – Ein- und Innensichten. Interkulturelle Zusammenstöße und Versöhnungen</b> [Kilanowski] .....	140
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar A)</b> [Koura] .	114
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar B)</b> [Koura] .	114
<b>Regional Studies – Arabischer Frühling</b> [Osh].....	141
<b>Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places</b> [Pak].....	118
<b>A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs</b> [Pak] .....	81
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit</b> [Palaga] .....	160
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.].....	142
<b>Religion und Konflikt</b> [Westermann] .....	144
<b>Achtsamkeit in Theorie und Praxis</b> [Westermann] .....	82

**MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation**

<b>Basiswissen Radiojournalismus</b> [Fuchs].....	111
<b>Moderation &amp; Interview</b> [Fuchs] .....	157
<b>Verhandeln &amp; Überzeugen</b> [Fuchs] .....	157
<b>Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar</b> [Geier] .....	167
<b>The Creative Industries: Neues Gesellschaftsdesign durch kreative Geschäftsmodelle</b> [Langewitz].....	115
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	116
<b>Content im Netz: Interaktiver und crossmedialer Journalismus</b> [Moosmüller / Schneider] .....	116
<b>Storytelling auf Augenhöhe - Journalismus im Zeitalter von Virtual Reality und radikaler Nähe</b> [Müller].....	117
<b>Mediated Identities: Exploring Media Representa- tion of People and Places</b> [Pak] .....	118
<b>Filmanalyse: Musik und Film – intermediale Dialoge</b> [Petroll] .....	119
<b>Hitchcock: Die Entdeckung des „reinen Kinos“</b> [Petroll]] .....	119
<b>James Bond und Deep Throat – Wie politisch sind Spionage-Thriller und Agentenfilme?</b> [Petroll]] .....	120
<b>Pressearbeit praktisch - Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel] .....	122
<b>Workshop Sprechtraining</b> [Straehle] .....	163

**MTF – Musik-Theater-Film**

<b>Verwandlungen</b> [Frisius] .....	170
<b>Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar</b> [Geier] .....	167
<b>Jazzchor am KIT</b> [Hegenauer].....	170
<b>Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</b> [Heitz / Westerhaus].....	171
<b>KIT Big Band</b> [Hellstern].....	171
<b>KIT Kammerchor</b> [Indlekofer] .....	172
<b>KIT Konzertchor</b> [Indlekofer] .....	172
<b>KIT Philharmonie</b> [Indlekofer] .....	173
<b>Kammerorchester des KIT</b> [Köhnlein].....	173
<b>Sinfonieorchester des KIT</b> [Köhnlein] .....	174
<b>Mit allen Sinnen tanzen – Einführung in die Methoden des Modernen Tanztheaters</b> [Lang].....	168
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	116
<b>Uni-Tanzorchester am KIT</b> [Mathes] .....	174
<b>Filmanalyse: Musik und Film – intermediale Dialoge</b> [Petroll] .....	119
<b>Hitchcock: Die Entdeckung des „reinen Kinos“</b> [Petroll] .....	119
<b>James Bond und Deep Throat – Wie politisch sind Spionage-Thriller und Agentenfilme?</b> [Petroll] .....	120
<b>Studio Vocale - Semiprofessioneller Kammerchor</b> [Pfaff] .....	175

**„Analyse-Ästhetik-Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation** [Reinhold / Kuen]..... 175

### **NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation**

**Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen** [Baumast] ..... 72

**Experiment Nachhaltigkeit** [Baumgärtner]..... 73

**Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial** [Beecroft]..... 74

**Bildung für Nachhaltige Entwicklung planen: Die Spring Academy for Sustainability & Science** [Beecroft / Friedrichs] ..... 73

**Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten** [Burschik / Scholl] ..... 155

**Sozialkompetenz: Do it!** [Friedrichs / Gilliard / Kühlmann]..... 156

**Nachhaltigkeit in der Massenkonsungesellschaft. Ein Paradoxon?** [Gleitsmann-Topp] ..... 77

**Kreativ sein ist gut, gut sein ist besser? Kreativität und Ethik** [Heidenreich] ..... 77

**„Ehrlich währt am längsten“ Nachhaltigkeit und Medien** [Heidenreich] ..... 78

**A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs** [Pak]..... 81

**Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit** [Palaga] ..... 160

**Konstruktiv Klartext reden - der Gesundheit zuliebe!**

**Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)** [Richter-Kaup]..... 160

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar** [Schubert-Panecka] ..... 162

**Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - Ist erneuerbar gleich nachhaltig?** [Stelzer] ..... 102

## Wahlbereich 3

# Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

In den zwei Themenfeldern

### Basiskompetenzen

#### Kreativitätswerkstätten

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch bei beruflichen Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die eigene Kreativität, das eigene Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel im Wahlbereich 3.

### Basiskompetenzen

**Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten** [Añibarro] ..... 152

**Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten** [Añibarro] ..... 152

**Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching)** [Bader] ..... 153

**Argumentation und konstruktive Gesprächsführung** [Bock] ..... 153

**Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit** [Bock] ..... 154

**Präsentationstraining. Vorträge planen - gestalten - halten** [Bock] ..... 154

**Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten** [Burschik / Scholl] ..... 155

**Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation (Kurs A)** [Essler] ..... 155

**Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation (Kurs B)** [Essler] ..... 156

**Sozialkompetenz: Do it!** [Friedrichs / Gilliard / Kühlmann] ..... 156

**Moderation & Interview** [Fuchs] ..... 157

**Verhandeln & Überzeugen** [Fuchs] ..... 157

**„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet** [Fuchs] ..... 158

**Die Ausdruckskraft des Augenblicks** [Gallus] ..... 158

**Wissenschaftliches Arbeiten – Recherchieren, Zitieren, Präsentieren** [Gerbing] ..... 159

**Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit** [Palaga] ..... 160

**Konstruktiv Klartext reden - der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)** [Richter-Kaupp] ..... 160

**Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte** [Schlötter] ..... 161

<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und media-tive Kompetenzen. Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka] .....	162
<b>Teamwork – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten</b> [Schwarz] .....	162
<b>Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?</b> [Schweizer].....	163
<b>Workshop Sprechtraining</b> [Straehle] .....	163

### **Kreativitätswerkstätten**

<b>Das inszenierte Porträt in der Fotografie</b> [Breede / Lorenz].....	166
<b>Kreativitätstraining - Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen!</b> [Daiber].....	166
<b>Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar</b> [Geier] .....	167
<b>10 Gründe, warum man zeichnen sollte. Freihand-zeichnen (Grundlagen und Übungen)</b> [H-Desrue].....	167
<b>Zu Besuch bei Tante Erna, oder: Als ich neulich Mehmet Scholl traf – Seminar zum kreativen Schreiben</b> [Hoffmann].....	168
<b>Mit allen Sinnen tanzen – Einführung in die Methoden des Modernen Tanztheaters</b> [Lang].....	168



# Qualifikationsmodule



# Qualifikationsmodule

## Hintergrund

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die Qualifikationsmodule dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den Qualifikationsmodulen handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

## Zielgruppen

Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Gasthörernde, die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Moduls auseinandersetzen und so ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Module bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

## Die acht Module im Überblick

### DiMa

Diversity Management

### EURIIS

European Integration and Institutional Studies  
(Jean Monnet-Förderprogramm)

### FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

### INTER-ACT

Internationalisierung und  
Interkulturelle Handlungskompetenz

### MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:  
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

### MTF

Musik-Theater-Film

### NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

## Studium Generale *klassisch*

## Art und Umfang der Studienleistungen

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule haben jeweils einen Umfang von 8 Leistungspunkten. Insgesamt müssen drei Seminare besucht werden. In einem Seminar muss ein unbenoteter Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten erworben werden. In zwei weiteren Seminaren muss in Absprache mit der Veranstaltungsleitung jeweils entweder eine mündliche Leistung in Form eines Kurzreferats erbracht oder eine schriftliche Arbeit von ca. 5 Seiten verfasst werden, für die jeweils 3 Leistungspunkte und eine Note erworben werden. An die Stelle einer Seminararbeit kann auch eine Klausurleistung treten. Als schriftliche Leistung gilt im Regelfall ein Kurzreferat mit der dazu gehörenden schriftlichen Ausarbeitung von mindestens 5 bis höchstens 10 Seiten Umfang.

Als Kurzreferat gilt im Regelfall ein mündlicher Vortrag mit einem Thesenpapier. Insgesamt werden für den Abschluss eines Qualifikationsmoduls 8 Leistungspunkte vergeben.

## Studium Generale *klassisch*

Zum Erwerb des Zertifikats „Studium Generale klassisch“ ist eine individuelle Schwerpunktbildung aus allen Lehrveranstaltungen der fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale möglich (S. 62). Dazu müssen drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden, die nach eigenen Interessen ausgewählt werden können. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche Leistung oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen.

Weiterhin wird die regelmäßige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit der Abfassung eines Thesenpapiers im Umfang von zwei bis drei Seiten vorausgesetzt. Dies entspricht drei Leistungspunkten.

Insgesamt entspricht der Umfang des Moduls 11 Leistungspunkten.

## Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Moduls werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 Leistungspunkten durch das ZAK vergeben. Eine Zertifizierung der Module ist für Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe möglich, für Gasthörerinnen und Gasthörer aber derzeit noch nicht.

## Studienrichtlinien und Anmeldung

Einen genauen Überblick über die zu erbringenden Leistungen finden Sie in den „Studienrichtlinien zum Erwerb des Zertifikats Interdisziplinäres Qualifikationsmodul im Studium Generale“, die am ZAK erhältlich sind.

**Zur Teilnahme an den Qualifikationsmodulen ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.**

## Modul // DiMa // Diversity Management

Das Modul vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland sich durchsetzenden integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z.B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u.a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft.

Angeboten werden Veranstaltungen, die Grundlagen, Entwicklung und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts zum Inhalt haben; Seminare, die einen Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermitteln und vertiefende Veranstaltungen, in denen die Handlungsfelder thematisch enger gefasst werden.

Das Modul wird in Kooperation mit dem Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP) veranstaltet.

### Lehrangebote DiMa

<b>Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching)</b> [Bader].....	153
<b>Afrika – Ein- und Innensichten. Interkulturelle Zusammenstöße und Versöhnungen</b> [Kilanowski].....	140
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar A)</b> [Koura] .....	114
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar B)</b> [Koura] .....	114
<b>Regional Studies – Arabischer Frühling</b> [Osh] .....	141
<b>Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation</b> [Richter-Kaup].....	160
<b>Intercultural Communications: USA</b> [Schmidt].....	122
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte</b> [Schlötter].....	161
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka].....	162
<b>Teamwork – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten</b> [Schwarz].....	162
<b>Religion und Konflikt</b> [Westermann] .....	144

## **Modul // EURIIS // European Integration and Institutional Studies**

Ermöglicht durch die Förderung des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Union, bietet das ZAK seit dem Wintersemester 2007/08 ein weiteres Qualifikationsmodul im Studium Generale an, das für Studierende, Doktorandinnen und Doktoranden aller Fakultäten die Ausbildung der „Europakompetenz“ fördert. Ziel von EURIIS ist es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die „europäische Dimension“ zu ermöglichen.

EURIIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird jeweils zum Wintersemester das Jean Monnet Circle Seminar angeboten, in welchem ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen in unregelmäßigen Abständen renommierte internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europa-relevanten Themen sprechen.

### **Lehrangebote EURIIS**

#### **Rein oder raus? Der Wert einer EU-Mitgliedschaft**

[Fleuranceau]..... 138

#### **Borderland Europa – Die Grenzen Europas**

[Galvani]..... 111

#### **„Russland in Europa“ oder „Russland und Europa“?**

[Jubara] ..... 140

#### **Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies**

[Robertson-von Trotha et al.] ..... 142

## Modul // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventinnen und -absolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventinnen und Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneur\*innen in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein.

Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer\*innen, Unternehmer\*innen als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten: <http://www.entechnon.kit.edu>.

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer\*innen am KIT: <http://www.gruenden.kit.edu>.

Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE):  
<http://www.cie-kit.de>.

### Lehrangebote FunD

<b>Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching)</b> [Bader].....	153
<b>Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen</b> [Baumast] .....	72
<b>Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte</b> [Hoffmann].....	129
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte</b> [Schlötter].....	161
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka].....	162
<b>Teamwork – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten</b> [Schwarz].....	162
<b>Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?</b> [Schweizer].....	163
<b>Entrepreneurship</b> [Terzidis].....	135

## Modul // INTER-ACT // Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Studienmodul INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

In diesem Studienmodul werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z.B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeitsbereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

### Lehrangebote INTER-ACT

**Die amerikanische Demokratie in der Ära Obama und darüber hinaus** [Endler / Thunert]..... 138

**Rein oder raus? Der Wert einer EU-Mitgliedschaft** [Fleuranceau]..... 138

<b>Borderland Europa – Die Grenzen Europas</b> [Galvani].....	111
<b>„Russland in Europa“ oder „Russland und Europa“?</b> [Jubara] .....	140
<b>Afrika – Ein- und Innensichten. Interkulturelle Zusammenstöße und Versöhnungen</b> [Kilanowski].....	140
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar A)</b> [Koura] .....	114
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar B)</b> [Koura] .....	114
<b>Regional Studies – Arabischer Frühling</b> [Osh] .....	141
<b>Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places</b> [Pak].....	118
<b>A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs</b> [Pak] .....	81
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit</b> [Palaga] .....	160
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	142
<b>Intercultural Communications: USA</b> [Schmidt].....	122
<b>Achtsamkeit in Theorie und Praxis</b> [Westermann] .....	82
<b>Religion und Konflikt</b> [Westermann] .....	144

## Modul // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation, und in diesem Maße nimmt auch seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien zu. Darüber hinaus gewinnt das Wissen über mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern an Bedeutung.

Ziel des Qualifikationsmoduls MeKKo Medien-Kultur-Kommunikation ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Es werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation behandelt. Studierende erhalten in diesem Modul Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer zunehmend professionalisierten Mediengesellschaft.

### Lehrangebote MeKKo

<b>Basiswissen Radiojournalismus</b> [Fuchs].....	111
<b>Moderation &amp; Interview</b> [Fuchs] .....	157
<b>Verhandeln &amp; Überzeugen</b> [Fuchs] .....	157
<b>Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar</b> [Geier] .....	167
<b>The Creative Industries: Neues Gesellschaftsdesign durch kreative Geschäftsmodelle</b> [Langewitz].....	115
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	116
<b>Content im Netz: Interaktiver und crossmedialer Journalismus</b> [Moosmüller / Schneider] .....	116
<b>Storytelling auf Augenhöhe - Journalismus im Zeitalter von Virtual Reality und radikaler Nähe</b> [Müller].....	117
<b>Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places</b> [Pak].....	118
<b>Filmanalyse: Musik und Film – intermediale Dialoge</b> [Petroll] .....	119
<b>Hitchcock: Die Entdeckung des „reinen Kinos“</b> [Petroll] .....	119
<b>James Bond und Deep Throat – Wie politisch sind Spionage-Thriller und Agentenfilme?</b> [Petroll] .....	120
<b>Pressearbeit praktisch - Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel].....	122
<b>Workshop Sprechtraining</b> [Straehle] .....	163

## Modul // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierende über das Studium Generale / Orchester & Chor und zum Beispiel über das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder geboten und die Möglichkeit, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Qualifikationsmoduls MTF Musik-Theater-Film ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, damit Studierende ihr Engagement auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischen Techniken erweitern können. Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an drei Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in einem Zeitraum von mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die drei Lehrveranstaltungen müssen mit zwei benoteten Leistungsnachweisen abgeschlossen werden. Für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) wird eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Zudem muss ein kurzer Text verfasst werden (ca. 6000 Zeichen), der eine Reflexion der ausgeübten Tätigkeit innerhalb des Ensembles oder der Gruppe enthält sowie Informationen zum jeweiligen Programm (Konzertstücke, Theateraufführungen etc.). Das Zertifikat umfasst dabei sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

### Schwerpunkt 1 Musik

<b>Verwandlungen</b> [Frisius].....	170
<b>Jazzchor am KIT</b> [Hegenauer].....	170
<b>Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</b> [Heitz / Westerhaus].....	171
<b>KIT Big Band</b> [Hellstern].....	171
<b>KIT Kammerchor</b> [Indlekofer].....	172
<b>KIT Konzertchor</b> [Indlekofer].....	172
<b>KIT Philharmonie</b> [Indlekofer].....	173
<b>Kammerorchester</b> [Köhnlein].....	173
<b>Sinfonieorchester</b> [Köhnlein].....	174
<b>Uni Tanzorchester</b> [Mathes].....	174
<b>Studio Vocale - Semiprofessioneller Kammerchor</b> [Pfaff].....	175
<b>Parameter musikalischer Interpretation</b> [Reinhold / Kuen].....	175

### Schwerpunkt 2 Theater

<b>Mit allen Sinnen tanzen – Einführung in die Methoden des Modernen Tanztheaters</b> [Lang].....	168
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	116

**Schwerpunkt 3 Film**

**Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar**  
 [Geier] ..... 167

**Filmanalyse: Musik und Film – intermediale Dialoge**  
 [Petroll] ..... 119

**Hitchcock: Die Entdeckung des „reinen Kinos“**  
 [Petroll] ..... 119

**James Bond und Deep Throat – Wie politisch sind  
 Spionage-Thriller und Agentenfilme?** [Petroll] ..... 120

**Modul // NATAN //  
 Nachhaltigkeit und Transformation**

In diesen Jahrzehnten steht die Menschheit vor enormen Herausforderungen. Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen unserer abendländischen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der „personalen Nachhaltigkeit“, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jeder und jedes Einzelnen schulen.

## Lehrangebote NATAN

<b>Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen</b> [Baumast] .....	72
<b>Experiment Nachhaltigkeit</b> [Baumgärtner] .....	73
<b>Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial</b> [Beecroft].....	74
<b>Bildung für Nachhaltige Entwicklung planen: Die Spring Academy for Sustainability &amp; Science</b> [Beecroft / Friedrichs].....	73
<b>Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten</b> [Burschik / Scholl].....	155
<b>Sozialkompetenz: Do it!</b> [Friedrichs / Gilliard / Kühlmann] .....	156
<b>Nachhaltigkeit in der Massenkongsumgesellschaft. Ein Paradoxon?</b> [Gleitsmann-Topp].....	77
<b>Kreativ sein ist gut, gut sein ist besser? Kreativität und Ethik</b> [Heidenreich].....	77
<b>„Ehrlich währt am längsten“ Nachhaltigkeit und Medien</b> [Heidenreich] .....	78
<b>Nachhaltiges Bauen: Bauökologie I</b> [Lützendorf] .....	95
<b>Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen</b> [Meier].....	95
<b>A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs</b> [Pak] .....	81
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit</b> [Palaga] .....	160

<b>Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation</b> [Richter-Kaupp].....	160
<b>Einführung in die Politische Philosophie: Gerechtigkeit und Globalisierung</b> [Schefczyk].....	142
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen</b> [Schubert-Panecka].....	162
<b>Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - Ist erneuerbar gleich nachhaltig?</b> [Stelzer] .....	102

## Modul // Studium Generale *klassisch*

Das Modul „Studium Generale klassisch“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen sieben Modulen und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Als Bildungsmodul im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen. Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert. Dazu müssen drei Veranstaltungen aus drei verschiedenen Themenfeldern belegt werden. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis mit jeweils drei Leistungspunkten durch eine mündliche oder eine schriftliche Leistung zu erbringen. In einer weiteren Veranstaltung ist ein Teilnahmechein mit zwei Leistungspunkten zu erbringen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass zusätzlich zu dem unbenoteten und den beiden benoteten Scheinen die einsemestrige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung eines Thesenpapiers verpflichtend ist.

Insgesamt können 11 Leistungspunkte erworben werden.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Modul Studium Generale *klassisch* befinden sich unter den interdisziplinären Themenfeldern:

1. Mensch & Gesellschaft .....	71
2. Natur & Technik .....	83
3. Kultur & Medien .....	107
4. Wirtschaft & Recht.....	125
5. Politik & Globalisierung .....	137



# Studium Generale

„Der deutsche Gelehrte hält die Bücher  
zu lange offen, und der Engländer  
macht sie zu früh zu.  
Beides hat indessen  
in der Welt seinen Nutzen.“

Georg Christoph Lichtenberg

## Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die Ihren persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen. Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es für jeden immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit anderen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge werden somit zu einer Kernkompetenz. Wir haben unsere Angebote fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

- **Mensch & Gesellschaft**
- **Natur & Technik**
- **Kultur & Medien**
- **Wirtschaft & Recht**
- **Politik & Globalisierung**

**JETZT UMMELDEN UND  
GESCHENKE SICHERN!**

Du studierst in Karlsruhe? Dann melde hier deinen Erstwohnsitz an. Als Dankeschön erhältst du viele exklusive Geschenke.

Alle Infos: [www.erstwohnsitz-ka.de](http://www.erstwohnsitz-ka.de)

Karlsruhe

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- **Einblicksveranstaltungen** bieten eine Einführung in das jeweilige Fachgebiet/Studienfach.
- Unter **Basiskompetenzen & IT** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und IT an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntem Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommiertes Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeninitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

## Teilnahmebedingungen / Gasthörernde

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörernde sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörerschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von der jeweiligen Dozentin / dem jeweiligen Dozenten genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen.

Die Antragsformulare für Gasthörernde sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörernde müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

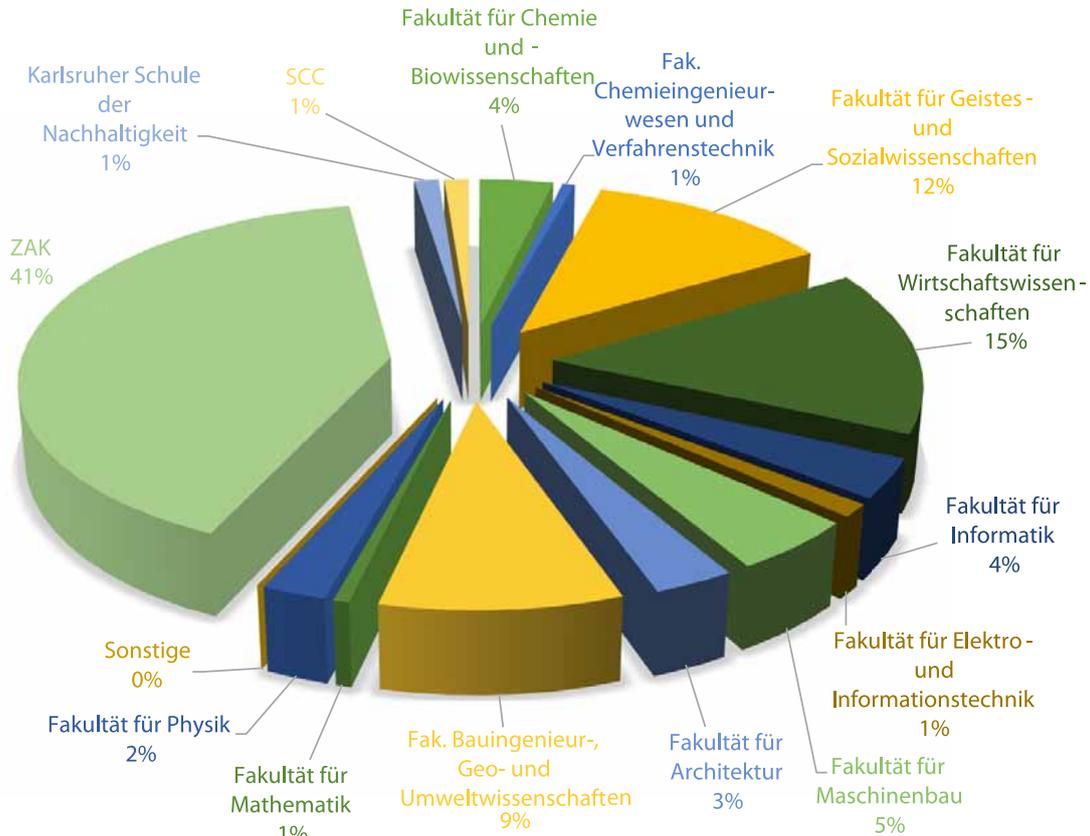
Weitere Informationen unter:

**[www.zak.kit.edu/informationen\\_gasthoererInnen](http://www.zak.kit.edu/informationen_gasthoererInnen)**

**Eine Anmeldung ist zu den ZAK-Lehrveranstaltungen ab Montag, dem 10.10.16, 12:00 Uhr mittags über die Homepage erforderlich.**

**Das aktuelle kommentierte  
Vorlesungsverzeichnis  
finden Sie ab S. 62.**

# Anbieter des Studium Generale Sommersemester 2016: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen\*



\* Insgesamt 164 Lehrveranstaltungen

NEUE UFER

*Studium Generale Zertifikate*

# Studium Generale Zertifikate

## Überblick

Die *Studium Generale Zertifikate* bieten Studierenden die Möglichkeit, einen individuellen interdisziplinären Kontrapunkt zum Fachstudium zu setzen und sich diesen bescheinigen zu lassen. Studierende können gezielt das Themenfeld auswählen, welches für sie die beste Ergänzung zum Fachstudium darstellt und welches ihre Neugierde weckt.

Die 5 Themenfelder sind:

**Mensch & Gesellschaft**

**Natur & Technik**

**Kultur & Medien**

**Wirtschaft & Recht**

**Politik & Globalisierung**

Die Zertifikate weisen den gewählten Themenschwerpunkt und die besuchten Veranstaltungen mit der jeweiligen Note sowie der Gesamtnote aus. Im Hinblick auf eine voranschreitende Vernetzung von Wissensgebieten gewinnt interdisziplinäres Studieren an Bedeutung. Es fördert den Erwerb von heutzutage immer wichtiger werdenden Kernkompetenzen für Studium, Beruf und Gesellschaft:

- Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge: Transdisziplinäres Orientierungswissen fördert Prozesse des Verstehens und der Reflexion in gesamtgesellschaftlichen Kontexten. Somit können im späteren Berufsleben besser Entscheidungen auf sozialverantwortliche Weise getroffen und entsprechend kommuniziert werden.

- Erweiterung des eigenen Wissens und „Querdenken“: Wer bereit ist, sich mit fachfremden Themen, Methoden und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ist später eher in der Lage, Fragestellungen des eigenen Fachs unter einem neuen und vielleicht ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten und so zu innovativen Lösungen zu kommen.
- Interdisziplinäre Kommunikation: Indem man sich mit fremden Disziplinen und Denkweisen auseinandersetzt, lernt man nicht nur, Differenzen nachzuvollziehen und anzuerkennen, sondern auch, mit diesem produktiv zu arbeiten und eigene Strukturen sowie selbstverständlich Erscheinendes zu hinterfragen. Diese Fähigkeit wird im Berufsalltag immer wichtiger, wenn z.B. in multikulturellen, internationalen und interdisziplinären Teams gearbeitet wird.

## Individuelle Schritte zum Erwerb der *Studium Generale Zertifikate*

1. Der/Die Studierende entscheidet sich zunächst für eines der oben aufgeführten fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale.
2. Die Anmeldung für ein *Studium Generale Zertifikat* erfolgt über das ZAK-Anmeldeformular, das im ZAK und auf der ZAK-Homepage erhältlich ist.
3. Innerhalb des gewählten Themenfeldes müssen dann mindestens drei Leistungsnachweise erbracht werden, die jeweils auf regelmäßiger Teilnahme und einer benoteten Leistung beruhen. Die Leistungsnachweise für das Zertifikat müssen während des Studiums, aber nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden.

## Allgemeine Hinweise / Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Es ist möglich, mehr als ein *Studium Generale Zertifikat* zu erwerben. Für jedes Themenfeld wird ein separates Zertifikat ausgestellt.

Leistungsnachweise zur Anrechnung für die *Studium Generale Zertifikate* können in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Ein Drittel aller Lehrveranstaltungen des Studium Generale sind Lehrveranstaltungen des ZAK.

Wer Leistungsnachweise in einer Studium Generale-Lehrveranstaltung aus den Fakultäten oder anderen Einrichtungen des KIT erwerben möchte, sollte dies jeweils zu Semesterbeginn mit dem/der jeweiligen Lehrenden absprechen.

Leistungsnachweise können auch rückwirkend für ein *Studium Generale Zertifikat* anerkannt werden. Eine Doppelverwertung von Leistungsnachweisen ist nicht gestattet.

Die *Studium Generale Zertifikate* können von Studierenden aller Fakultäten des KIT und von KIT-Angehörigen erworben werden. Gleichmaßen können Teilnehmende der Graduiertenkollegs, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) und der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) die Zertifikate erwerben.

# Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Wintersemester 2016/2017:

**Wichtiger Hinweis: Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind. Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Lehrbeauftragten des ZAK geleitet. Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab Montag, dem 10.10.16, 12:00 Uhr mittags unter [www.zak.kit.edu/anmeldung](http://www.zak.kit.edu/anmeldung)**

## 1. Mensch und Gesellschaft

Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen [Baumast] .....	72
Experiment Nachhaltigkeit [Baumgärtner] .....	73
<b>Bildung für Nachhaltige Entwicklung planen: Die Spring Academy for Sustainability &amp; Science</b>	
[Beecroft / Friedrichs] .....	73
<b>Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial [Beecroft] .....</b>	<b>74</b>
<b>Orientierung Geschichte [Eisele] .....</b>	<b>74</b>
<b>Grundlagen Sportpsychologie [Fahrenholz] .....</b>	<b>75</b>
<b>Systemische Techniken im Beratungsprozess [Fahrenholz] .....</b>	<b>75</b>
<b>Ethisch-philosophisches Grundlagenstudium I (EPG 1) [Fulda] .....</b>	<b>76</b>
<b>Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen? [Galvani] .....</b>	<b>76</b>
<b>Nachhaltigkeit in der Massenkonsumentengesellschaft. Ein Paradoxon? [Gleitsmann-Topf] .....</b>	<b>77</b>
<b>Kreativ sein ist gut, gut sein ist besser? Kreativität und Ethik [Heidenreich] .....</b>	<b>77</b>
<b>„Ehrlich währt am längsten“ Nachhaltigkeit und Medien [Heidenreich] .....</b>	<b>78</b>
<b>Politische Geschichte: Europa von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zum Ersten Weltkrieg</b>	
[Kunze] .....	78

<b>„Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)s</b>	
[Lehmann] .....	79
<b>Concepts of Nature from Antiquity to the Present</b> [Metzger] .....	79
<b>Transhumanism</b> [Metzger] .....	80
<b>Gesellschaft und Geschlecht. Medienbilder</b> [Mielke] .....	80
<b>Sozialstrukturanalyse</b> [Nollmann] .....	81
<b>A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs</b> [Pak] .....	81
<b>Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft</b> [Robertson-von Trotha / Mielke u.a.] .....	82
<b>Achtsamkeit in Theorie und Praxis</b> [Westermann] .....	82

## 2. Natur und Technik

<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung</b> [Abbt-Braun] .....	84
<b>Mechano-Informatik in der Robotik</b> [Asfour] .....	84
<b>Robotik I - Einführung in die Robotik</b> [Asfour] .....	85
<b>Organisationsformen des Tierreichs</b> [Bastmeyer / Bentrop / Weth] .....	85
<b>Maschinen und Prozesse</b> [Bauer / Gabi / Maas / Kubach] .....	86
<b>Physiologie und Anatomie I</b> [Breustedt] .....	86
<b>Introduction to Food Chemistry I</b> [Bunzel] .....	87
<b>Energiesysteme I – Regenerative Energien</b> [Dagan] .....	87
<b>Hybride und elektrische Fahrzeuge</b> [Doppelbauer] .....	88
<b>Grundlagen der Lebensmittelverfahrenstechnik</b> [Gaukel] .....	88
<b>Bahnsystemtechnik</b> [Gratzfeld] .....	89
<b>Schienefahrzeugtechnik</b> [Gratzfeld] .....	89
<b>Grundlagen Spurgeführte Transportsysteme</b> [Hohnecker] .....	90
<b>Spurgeführte Transportsysteme – Technische Gestaltung und Komponenten</b> [Hohnecker] .....	90

<b>Umweltaspekte des Spurgeführten Verkehrs</b> [Hohnecker] .....	91
<b>Recht im Schienenverkehr</b> [Hohnecker u.a.] .....	91
<b>Wirtschaftlichkeit im Schienenverkehr</b> [Hohnecker u.a.].....	92
<b>Aquatic Ecosystems / Gewässerlandschaften</b> [Kämpf] .....	92
<b>Umweltkommunikation (Environmental Communication)</b> [Kämpf].....	93
<b>Emissionen in die Umwelt</b> [Karl] .....	93
<b>Verbrennungsmotoren I</b> [Koch].....	94
<b>Grundlagen der Energieressourcen</b> [Kohl / Schilling] .....	94
<b>Nachhaltiges Bauen: Bauökologie I</b> [Lützkendorf] .....	95
<b>Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen</b> [Meier].....	95
<b>Geschichte der Chemie</b> [Mönnich].....	96
<b>Umweltphysik / Energie</b> [Nestmann] .....	96
<b>Biologie für Nichtbiologen</b> [Nick].....	97
<b>Product Lifecycle Management</b> [Ovtcharova] .....	97
<b>Virtual Reality Praktikum</b> [Ovtcharova] .....	98
<b>Didaktik der Physik</b> [Pohlig].....	98
<b>Grundlagen der Medizin für Ingenieure</b> [Pylatiuk] .....	99
<b>Umweltgeologie – Radio- und chemotoxische Elemente</b> [Schäfer] .....	99
<b>Coal Fired Power Plants (Kohlekraftwerkstechnik)</b> [Schulenberg] .....	100
<b>Grundlagen Anatomie/ Sportmedizin I</b> [Sell].....	100
<b>Morphologie und Anatomie der Pflanzen</b> [Seyfried].....	101
<b>Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen</b> [Seyfried / Leist].....	101
<b>Gehirn und Zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie</b> [Spetzger] .....	102

## Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion - Ist erneuerbar gleich nachhaltig?

[Stelzer] .....	102
<b>Fusionstechnologie A</b> [Stieglitz].....	103
<b>Umweltbiotechnologie</b> [Tiehm] .....	103
<b>Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen</b> [Walter] .....	104
<b>Lebensmittelkunde und -funktionalität</b> [Watzl] .....	104
<b>Ausgewählte Kapitel der Luft- und Raumfahrttechnik II</b> [Wittig].....	105
<b>Fluss- und Auenökologie</b> [Wittmann] .....	105

### 3. Kultur und Medien

<b>Vier Fakultäten III: Medizin (Monster)</b> [Bergengruen] .....	108
<b>Kolonialismus/ Postkolonialismus: Afrikabilder in Literatur und Medien</b> [Böhn / Kunze / Möser] .....	108
<b>Stadtbaugeschichtliche Vorlesung I: Antike und Mittelalter</b> [Böker] .....	109
<b>Baugeschichte II: Bauen im Mittelalter</b> [Böker].....	109
<b>Leitideen der Philosophie des Mittelalters</b> [Dürr] .....	110
<b>Kulturökonomik</b> [Dziembowska-Kowalska].....	110
<b>Basiswissen Radiojournalismus</b> [Fuchs].....	111
<b>Borderland Europa – Die Grenzen Europas</b> [Galvani] .....	111
<b>Wie kommt das Fahrrad ins Museum? Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung</b> [Grunow].....	112
<b>Britain's Best. Gastvorträge der Kunstgeschichte</b> [Jehle].....	112
<b>Geschichte der Kunst II: Das hohe Mittelalter</b> [Jehle] .....	113
<b>Hoffmanns Erzählungen</b> [Kormann] .....	113
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar A)</b> [Koura].....	114
<b>Interkulturelle Kommunikation (Seminar B)</b> [Koura] .....	114

<b>The Creative Industries: Neues Gesellschafts-design durch kreative Geschäftsmodelle</b> [Langewitz].....	115
<b>Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus</b> [LeBmöllmann].....	115
<b>Theater – Theorie und Praxis</b> [Linders].....	116
<b>Content im Netz: Interaktiver und crossmedialer Journalismus</b> [Moosmüller / Schneider].....	116
<b>Kulturgeschichte der Landschaft</b> [Möser].....	117
<b>Storytelling auf Augenhöhe - Journalismus im Zeitalter von Virtual Reality und radikaler Nähe</b> [Müller].....	117
<b>Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places</b> [Pak].....	118
<b>Rembrandt und seine Zeit</b> [Papenbrock] .....	118
<b>Filmanalyse: Musik und Film – intermediale Dialoge</b> [Petroll].....	119
<b>Hitchcock: Die Entdeckung des „reinen Kinos“</b> [Petroll].....	119
<b>James Bond und Deep Throat – Wie politisch sind Spionage-Thriller und Agentenfilme?</b> [Petroll].....	120
<b>Karlsruher Tusculum: Wie aus Octavian Augustus wurde - Ende der Republik, Bürgerkriege, Prinzipat</b> [Petroll].....	120
<b>Mediengeschichte</b> [Pinkas-Thompson].....	121
<b>Literarische Moderne</b> [Scherer].....	121
<b>Intercultural Communications: USA</b> [Schmidt].....	122
<b>Pressearbeit praktisch - Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland</b> [Sippel].....	122
<b>Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven</b> [Stahl].....	123
<b>Brigandedeutsch</b> [Walter] .....	123
<b>4. Wirtschaft und Recht</b>	
<b>Arbeitswissenschaft I: Ergonomie</b> [Deml].....	126
<b>Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation</b> [Deml].....	126
<b>Steuerrecht I</b> [Dietrich].....	127
<b>Recht und Organisation in der beruflichen Bildung</b> [Döbbler].....	127

<b>International Marketing</b> [Feurer].....	128
<b>Customer Relationship Management</b> [Geyer-Schulz / Sonnenbichler] .....	128
<b>Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte</b> [Hoffmann] .....	129
<b>Sales Management and Retailing</b> [Klarmann].....	129
<b>Das Berufsbild des Ingenieurs in modernen Unternehmen</b> [Klausing].....	130
<b>Qualitätsmanagement</b> [Lanza] .....	130
<b>Problemlösung und Kommunikation</b> [Lindstädt / v. Bismarck].....	131
<b>BGB für Anfänger</b> [Matz] .....	131
<b>Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics</b> [McKenna].....	132
<b>Grundlagen der Technischen Logistik</b> [Mittwollen / Oellerich] .....	132
<b>Verhaltenswissenschaftliches Marketing</b> [Neibecker] .....	133
<b>Modellierung von Geschäftsprozessen</b> [Oberweis] .....	133
<b>Endogene Wachstumstheorie</b> [Ott] .....	134
<b>Wissensmanagement</b> [Studer / Zander / Harth] .....	134
<b>Entrepreneurship</b> [Terzidis].....	135
<b>Umweltökonomik und Nachhaltigkeit</b> [Walz] .....	135
<b>Energiewirtschaft</b> [Weissmüller] .....	136
<b>Patente und Patenstrategien in innovativen Unternehmen</b> [Zacharias] .....	136
<b>5. Politik und Globalisierung</b>	
<b>Die amerikanische Demokratie in der Ära Obama und darüber hinaus</b> [Endler / Thunert].....	138
<b>Rein oder raus? Der Wert einer EU-Mitgliedschaft</b> [Fleuranceau] .....	138
<b>Grundlagen der Regionalwissenschaft</b> [Heidemann] .....	139
<b>Planungstheorie</b> [Heidemann] .....	139
<b>„Russland in Europa“ oder „Russland und Europa“?</b> [Jubara].....	140

<b>Afrika – Ein- und Innensichten. Interkulturelle Zusammenstöße und Versöhnungen</b> [Kilanowski].....	140
<b>Kulturgeographie</b> [Mager].....	141
<b>Regional Studies – Arabischer Frühling</b> [Osh] .....	141
<b>Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies</b> [Robertson-von Trotha et al.] .....	142
<b>Einführung in die Politische Philosophie: Gerechtigkeit und Globalisierung</b> [Schefczyk].....	142
<b>Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung</b> [Stahlecker] .....	143
<b>Regionale Probleme und Planungskonzepte in Entwicklungsländern</b> [Vogt].....	143
<b>Religion und Konflikt</b> [Westermann].....	144
<b>6. Einblicksveranstaltungen</b>	
<b>Einführung in die Kosmologie</b> [Drexlin].....	146
<b>Basics of Liberalised Energy Markets</b> [Fichtner].....	146
<b>Einführung in die Berufspädagogik</b> [Fischer].....	147
<b>Elementare Geometrie</b> [Kühnlein] .....	147
<b>Einführung in die Kulturgeschichte der Technik</b> [Popplow].....	148
<b>Klassische Theoretische Physik I (Theorie A, Einführung)</b> [Rockstuhl] .....	148
<b>Photogrammetrie in der Architektur</b> [Vögtle].....	149
<b>Einführung in die Sportwissenschaft</b> [Woll / Hildebrand] .....	149
<b>7. Basiskompetenzen und IT</b>	
<b>Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten</b> [Añibarro].....	152
<b>Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten</b> [Añibarro] .....	152
<b>Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching)</b> [Bader] .....	153
<b>Argumentation und konstruktive Gesprächsführung</b> [Bock].....	153
<b>Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit</b> [Bock].....	154

<b>Präsentationstraining. Vorträge planen - gestalten - halten</b> [Bock].....	154
<b>Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten</b> [Burschik / Scholl].....	155
<b>Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation (Kurs A)</b> [Essler].....	155
<b>Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation (Kurs B)</b> [Essler] .....	156
<b>Sozialkompetenz: Do it!</b> [Friedrichs / Gilliard / Kühlmann].....	156
<b>Moderation &amp; Interview</b> [Fuchs] .....	157
<b>Verhandeln &amp; Überzeugen</b> [Fuchs] .....	157
<b>„Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet</b> [Fuchs].....	158
<b>Die Ausdruckskraft des Augenblicks</b> [Gallus] .....	158
<b>Wissenschaftliches Arbeiten – Recherchieren, Zitieren, Präsentieren</b> [Gerbing] .....	159
<b>Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik</b> [Krause].....	159
<b>Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit</b> [Palaga] .....	160
<b>Konstruktiv Klartext reden - der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation</b> [Richter-Kaup] .....	160
<b>Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte</b> [Schlötter].....	161
<b>Grundlagen der Informatik II</b> [Schmeck].....	161
<b>Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar</b> [Schubert-Panecka].....	162
<b>Teamwork – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten</b> [Schwarz].....	162
<b>Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?</b> [Schweizer].....	163
<b>Workshop Sprechtraining</b> [Straehle] .....	163
<b>8. Kreativitätswerkstätten</b>	
<b>Das inszenierte Porträt in der Fotografie</b> [Breede / Lorenz].....	166
<b>Kreativitätstraining - Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen!</b> [Daiber].....	166
<b>Story und Stoffentwicklung - Drehbuchseminar</b> [Geier] .....	167

<b>10 Gründe, warum man zeichnen sollte. Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)</b> [H-Desrue] .....	167
<b>Zu Besuch bei Tante Erna, oder: Als ich neulich Mehmet Scholl traf – Seminar zum kreativen Schreiben</b> [Hoffmann] .....	168
<b>Mit allen Sinnen tanzen – Einführung in die Methoden des Modernen Tanztheaters</b> [Lang] .....	168

## 9. Orchester und Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Seit dem Wintersemester 2014-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

<b>Verwandlungen</b> [Frisius] .....	170
<b>Jazzchor am KIT</b> [Hegenauer] .....	170
<b>Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)</b> [Heitz / Westerhaus] .....	171
<b>KIT Big Band</b> [Hellstern] .....	171
<b>KIT Kammerchor</b> [Indlekofer] .....	172
<b>KIT Konzertchor</b> [Indlekofer] .....	172
<b>KIT Philharmonie</b> [Indlekofer] .....	173
<b>Kammerorchester</b> [Köhnlein] .....	173
<b>Sinfonieorchester</b> [Köhnlein] .....	174
<b>Uni Tanzorchester</b> [Mathes] .....	174
<b>Studio Vocale - Semiprofessioneller Kammerchor</b> [Pfaff] .....	175
<b>Parameter musikalischer Interpretation</b> [Reinhold / Kuen] .....	175

„Naturwissenschaftler wissen genau, wie zwei Atome in einem Molekül zusammengehalten werden. Was aber hält unsere Gesellschaft zusammen?“

Elisabeth Noelle-Neumann



## WISSENSCHAFTSGESPRÄCHE

DIGITALISIERUNG – Die Download-Kultur und ihre Folgen



**Montag 7. November 2016, 18 Uhr**  
Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, Lammstr. 13-17  
**Eintritt frei**

**MODERATOR:**

**Markus Brock** | Moderator SWR und 3sat

**DISKUTANTEN:**

**Prof. Dr. Sascha Friesike** | Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Unternehmensführung, Universität Würzburg

**Dr. Hans Jörg Stotz** | Senior Vice President, IoT Strategy & Innovation, SAP

**Prof. Hubert Wandjo** | Geschäftsführer Popakademie Baden-Württemberg

In Kooperation mit



Grafik: Laura Jungmann, Foto: ja\_hh / photocase.de  
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem GGesiegel „Der blaue Engel“

Seminar

## Zukunftsweisend oder Greenwashing? Nachhaltigkeitsmanagement in Unternehmen

Dr. Annett Baumast



**Ort**

Geb. 30.28  
R 220

**Termin**

Präsenzveranstaltungen:  
Do 27.10.16, 11:30 – 13:00  
u. 14:00 – 15:30  
Do 26.01.17, 11:30 – 13:00  
u. 14:00 – 15:30  
Online-Veranstaltungen:  
03.11.16 bis 19.01.17  
jeweils 11:30 – 13:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die ZAK-  
Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[annett.baumast@  
kultur-und-nachhaltigkeit.ch](mailto:annett.baumast@kultur-und-nachhaltigkeit.ch)  
+41 62 544 29 19

In diesem Seminar setzen wir uns mit den Themenfeldern „Nachhaltigkeit“ und „Nachhaltige Entwicklung“ auseinander und beschäftigen uns mit den Hintergründen und Teilbereichen von Nachhaltigkeit. Die Teilnehmenden entwickeln einen eigenen Standpunkt zu dieser Thematik, übertragen das erworbene Wissen auf die Unternehmenswelt und untersuchen, inwieweit Unternehmen ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten mit Nachdruck leben oder sich aus Marketinggesichtspunkten nur ein „grünes Mäntelchen“ umhängen wollen. Inhalte:

- Einführung Online-Klassenraum und Verhalten in Online-Kursen
- Geschichte, Definition und Subthemen von Nachhaltigkeit/ nachhaltiger Entwicklung
- Herausforderungen für Unternehmen im Kontext des politischen und gesellschaftlichen Leitbilds „Nachhaltige Entwicklung“
- Entwicklung und Stand des Nachhaltigkeitsmanagements in Unternehmen
- Nachhaltigkeitsberichterstattung – Transparenz oder Marketing? Nachhaltigkeitsstrategien in Unternehmen

Diese Veranstaltung wird als Blended-Learning-Kurs angeboten. Neben zwei Präsenzterminen in Karlsruhe finden alle Sitzungen online statt.

**2-6 LP**

## Experiment Nachhaltigkeit

Dr. Volkmar Baumgärtner

### Ort

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5. OG  
Rüppurrer Str.1a  
Haus B

### Termin

Beginn: 25.10.16

Zwei ganztägige  
Blockveranstaltungen:  
Fr. 02.12.16 (Geb. 30.96,  
R 104 ) und Sa 04.02.17  
(Geb. 50.41, R -133)

5 Einzeltermine:  
Di 15:45 – 17:15 Uhr

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[volkmar.baumgaertner@  
kit.edu](mailto:volkmar.baumgaertner@kit.edu)

Karlsruhe wurde im Jahr 2015 zur nachhal-  
tigsten Großstadt Deutschlands gekürt. Aber  
wofür steht diese Auszeichnung und vor allem:  
Was bedeutet eigentlich „nachhaltig“? Im  
Projektseminar soll einerseits die unterschiedli-  
che Auslegung und Anwendung des Begriffes  
anhand von Fallbeispielen aufgezeigt werden –  
auch unter Einbeziehung von weiteren Exper-  
tinnen und Experten. Andererseits sind die  
Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer auf-  
gefordert, in ausgewählten Handlungsfeldern  
einmal ihr alltägliches Tun und Wirken unter  
Nachhaltigkeitsaspekten zu analysieren und  
in einem Versuchszeitraum von vier Wochen  
darin möglichst nachhaltig zu agieren. Dabei  
stellt sich nicht nur die Frage, ob und wie sich  
ein solcher Anspruch innerhalb der individu-  
ellen Lebensmodelle realisieren lässt, sondern  
ebenso, welche Handlungsanreize oder -bar-  
rieren bestehen. Nicht zuletzt geht es dabei  
auch um die Messbarkeit und Relevanz des  
individuellen Beitrags für eine nachhaltige Ent-  
wicklung.

**2-6 LP**



## Bildung für Nachhaltige Entwicklung planen: Die Spring Academy for Sustainability & Science

Richard Beecroft, Miriam Friedrichs

### Ort

Zukunftsraum für Nach-  
haltigkeit und Wissen-  
schaft  
Rintheimer Str. 46

### Termin

Beginn: 19.10.16

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich, teilweise  
geblockt

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale in  
Kooperation mit der Karlsru-  
her Schule der Nachhaltigkeit

### Kontakt

[richard.beecroft@kit.edu](mailto:richard.beecroft@kit.edu),  
[miriam.friedrichs@kit.edu](mailto:miriam.friedrichs@kit.edu)  
0721.608.46919

Im Frühjahr 2017 soll am KIT die „Spring  
Academy Sustainability & Science (SpASS)“  
an den Start gehen. Die Spring Academy, die  
sich in der Pilotphase an Bachelor-Studierende  
im 1.-3. Fachsemester richtet, wird Vorträge,  
Workshops und Exkursionen innerhalb des KIT  
umfassen und Studierenden die Möglichkeit  
geben, Kontakte zu Expertinnen und Experten  
im Bereich Nachhaltigkeit und Wissenschaft zu  
knüpfen.

Das Projektseminar dient dazu, die Spring  
Academy konzeptionell, inhaltlich und organi-  
satorisch zu entwickeln. Dazu hoffen wir auf  
Eure Kenntnis der verschiedenen Teile des KIT,  
Eure Ideen und Euer Engagement für Nach-  
haltigkeit. Wir orientieren uns im Seminar  
methodisch an der transdisziplinären, trans-  
formativen Forschung: Die wissenschaftlich-  
analytische Beschäftigung mit Bildung für  
Nachhaltige Entwicklung (Forschungsziel), die  
praktische Weiterentwicklung des Spring-Aca-  
demy- Konzepts (Praxisziel) sowie Eure Über-  
legungen und Erfahrungen im Projektablauf  
(Bildungsziel) werden gleichrangig verfolgt  
und Synergien zwischen ihnen gesucht.

Teilnahmevoraussetzung ist ein Grundver-  
ständnis für Nachhaltige Entwicklung.

Es können 3, 4 oder 6 Leistungspunkte erwor-  
ben werden.

**3-6 LP**



Seminar und Planspiel

## Technikfolgenabschätzung: Methodologie und Bildungspotenzial

Richard Beecroft



### Ort

Zukunftsraum für Nachhaltigkeit und Wissenschaft  
Rintheimer Str. 46

### Termin

Beginn: 19.10.16

Mi 14:00 – 15:30

wöchentlich,  
ein Projekttag n.V.

### Anmeldung

keine

### Institution

Studiengang Naturwissenschaft und Technik (Lehramt) in Kooperation mit der Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit

### Kontakt

richard.beecroft@kit.edu  
0721.608.24674

Technikfolgenabschätzung (TA) ist ein transdisziplinäres Forschungsfeld: es verbindet unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen mit den Perspektiven unterschiedlicher Stakeholder. Um dabei ein strukturiertes Arbeiten zu ermöglichen, kommt der Methodologie der TA eine besondere Bedeutung zu. In diesem planspielförmigen Kurs lernen Sie eine junge Methode der Technikfolgenabschätzung, das Scenario Mapping, kennen und experimentieren an einem selbst gewählten technologischen Beispiel, welche Ergebnisse mit so einer Methode möglich sind (und welche nicht). Vorbereitete Technikfelder umfassen: Pfliegerobotik, Biohacking, Energiespeicher und urbane Mobilität.

Da Technikfolgenabschätzung oft als „gesellschaftlicher Lernprozess“ beschrieben wird, werden wir uns ausgehend von unseren Planspielerfahrungen fragen, worin die Bildungspotenziale dieses Vorgehens und der TA insgesamt liegen und wie unterschiedliche Methoden dies unterstützen können.

(gilt für NwT-Studierende als Technikfolgenabschätzung B)

### 3-4 LP

Vorlesung

## Orientierung Geschichte

Dr. Klaus Eisele

### Ort

Geb. 30.91  
R 012

### Termin

Beginn: 19.10.16

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich

### Anmeldung

Nur für Erstsemester

### Institution

Institut für Geschichte

### Kontakt

klaus.eisele@kit.edu

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung des Moduls Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Basismodul 3). In dieser Vorlesung erhalten die StudienanfängerInnen einen problemorientierten Überblick über die kultur- und politische Geschichte Deutschlands und Europas im 19. und 20. Jahrhundert. Sie vermittelt Epochen- und Strukturbewusstsein im Hinblick auf den Zeitraum von der politisch-industriellen Revolution bis in die Gegenwart. Die erfolgreiche Teilnahme erfordert die Präsenz in allen Veranstaltungen. Die zu erbringenden Studienleistungen werden in der Veranstaltung besprochen.

Literatur zur Vorbereitung:

Nipperdey, Thomas, Deutsche Geschichte 1800-1866. Bürgerwelt und starker Staat. München 1998. Nipperdey, Thomas, Deutsche Geschichte 1866-1918, München. Bd.1. Arbeitswelt und Bürgergeist, 1990. Bd.2. Machtstaat vor der Demokratie, 1992. Winkler, Heinrich August, Der lange Weg nach Westen, München 2000. Bd.1. Deutsche Geschichte vom Ende des alten Reiches bis zum Untergang der Weimarer Republik. Bd. 2. Deutsche Geschichte vom „Dritten Reich“ bis zur Wiedervereinigung. Wehler, Hans Ulrich, Deutsche Gesellschaftsgeschichte. 5 Bde., Frankfurt u.a. 2008. Osterhammel, Jürgen, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts. München 2009.

## Grundlagen Sportpsychologie

Dr. Uta Fahrenholz

**Ort**

Geb. 40.40  
HS-Sport  
R 007

**Termin**

Beginn: 18.10.16  
  
Di 11:30-13:00  
  
wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**

Institut für Sport und  
Sportwissenschaft

**Kontakt**

uta.fahrenholz@kit.edu  
0721.608.45659

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Wissenschaftsdisziplin Sportpsychologie gegeben. Der Schwerpunkt liegt auf den theoretischen und praktischen Aspekten der Sportpsychologie als Forschungs- und Anwendungsfeld.

Neben der Vermittlung der wissenschaftlichen Grundlagen der Sportpsychologie und der Etablierung eines einheitlichen sportpsychologischen Wissensfundaments im ersten Teil steht im zweiten Teil der Vorlesung der sportpraktische Anwendungsbezug im Mittelpunkt. Der Fokus liegt hierbei auf der Vermittlung von psychologischen Trainingsformen und der methodischen Umsetzung.

## Systemische Techniken im Beratungsprozess

Dr. Uta Fahrenholz

**Ort**

Geb. 50.41  
R -108

**Termin**

Beginn: 19.10.16  
  
Mi 11:30 — 13:00

wöchentlich (Voraussetzung  
ist das Grundlagenseminar  
„Systemische Beratung“)

**Anmeldung**

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**

Institut für Allgemeine  
Pädagogik und Berufs-  
pädagogik

**Kontakt**

uta.fahrenholz@kit.edu  
0721.608.45659

Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt.

Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:

- Systemische Theorien
- Therapeutische Grundhaltungen
- Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken
- Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster
- Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z.B. Institutions- und Organisationsberatung
- Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z.B. Live-Interviews und Falldarstellungen

Sie lernen in diesem Seminar lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Vorlesung

**Ethisch-philosophisches Grundlagenstudium I (EPG 1)**

Dr. Ekkehard Fulda

**Ort**Geb. 20.30  
SR -1.025**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 17:30 – 19:00

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu> oder per E-Mail**Institution**

Institut für Philosophie

**Kontakt**ekkehard.fulda@kit.edu  
0721.133.4080

Die Veranstaltung führt allgemein in die Ethik ein; diese wird insbesondere als eine dialogische Unternehmung aufgefasst.

Philosophisch-ethische Grundbegriffe werden erörtert, Ziele und Aufgaben der Ethik und die wichtigsten philosophisch-ethischen Ansätze werden vorgestellt. Grundcharakteristika philosophischer Analyse, Reflexion und Argumentation werden verdeutlicht und zentrale wissenschaftstheoretische Voraussetzungen geklärt. Einige metaethische Aspekte, insbesondere im Hinblick auf den Anspruch auf normative Gültigkeit moralischer Urteile, werden einbezogen.

Im Verlauf der Veranstaltung wird ein Skript verteilt, das für die auf Lehramt am Gymnasium Studierenden die Grundlage für die gegen Ende des Semesters zu schreibende Klausur bildet.

Seminar

**Künstliche Menschen oder: Können Maschinen träumen?**

Dr. Consuelo Galvani

**Ort**Geb. 30.96  
R 104**Termin**

Beginn: 26.10.16

Mi 09:45 – 13:00

14-täglich

**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage: [www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

consuelo.galvani@kit.edu

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank dem rasanten wissenschaftlichen Fortschritt scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert, Maschinen dagegen werden in den neuen Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Im Seminar werden wir versuchen, diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik zu erläutern. Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung werden wir vorwiegend Beispiele aus Film, Kunst und Medien besprechen (von Frankenstein zu Blade Runner, I, Robot und Matrix usw.) und schließlich die aktuellen bioethischen Fragen (High-Tech-Körper usw.) diskutieren.

Das Seminar wird durch eine Exkursion ergänzt.

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten ist die aktive Teilnahme und die Übernahme eines Referats.

**2-6 LP**

## Nachhaltigkeit in der Massenkonsumgesellschaft. Ein Paradoxon?

Prof. Dr. Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp

### Ort

Geb. 30.91  
R 009

### Termin

Beginn: 18.10.16

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Geschichte  
Institut für Philosophie

### Kontakt

rolf-juergen.gleitsmann-  
topp@kit.edu  
0721.608.45497

Wenn wir uns die aktuelle gesellschaftliche Diskussion zum Themenkomplex Massen-Konsum-Kultur und ihrer Implikationen für Mensch und Umwelt vor Augen führen, dann wird zweierlei evident. Zum einen, dass das gesellschaftliche Modell einer industriellen Moderne des materiellen Überflusses zunehmend als Moloch empfunden wird, als in vielfältiger Hinsicht zerstörend und letztlich vor den Grenzen weiteren Wachstums stehend. Zum anderen, dass nur wenig Bereitschaft zu bestehen schein, genau von diesem Lebensmodell des Wohlstandes und des Wachstums mit aller Konsequenz abzurücken. Damit stellt sich die Frage, ob die Zielsetzung der gleichzeitigen Erreichbarkeit von Nachhaltigkeit und Massenkonsumgesellschaft nichts anderes darstellen, als ein Unmöglichkeitstheorem, und zwar ganz in dem Sinne, wie wir es als „magisches Viereck“ aus der Wirtschaftspolitik kennen. Dessen ungeachtet wird der gesellschaftliche Diskurs über Nachhaltigkeit vehement und mit den unterschiedlichsten Theoriekonzepten geführt. Diese bewegen sich zwischen den Extrempositionen von noch mehr Wachstum einerseits (z.B. McDonough/Braungart; Fücks) und Degrowth-Modellen einer Postwachstumsökonomie andererseits (z.B. Daly; Jackson; Miegel).

Im Rahmen unseres Seminars werden wir uns (ideologie)kritisch mit ausgewählten Diskussionsbeiträgen zur Nachhaltigkeitsproblematik, ihrer Lösbarkeit und den zu beschreitenden Wegen auseinandersetzen.

## Kreativ sein ist gut, gut sein ist besser? Kreativität und Ethik

Dr. Sybille Heidenreich

### Ort

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5.OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B  
Ausnahme: 26.11.16  
Geb. 50.41, R -133

### Termin

Sa 12.11.16, 10:00 – 16:15  
Sa 19.11.16, 10:00 – 16:15  
Sa 26.11.16, 10:00 – 16:15  
Sa 03.12.16, 10:00 – 16:15

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

sybille.heidenreich@  
t-online.de

Sich neu erfinden, frei arbeiten, spontan leben – Kreativität genießt hohe Anerkennung. Sie gilt als universales Mittel, ein „gutes Leben“ zu gestalten. Zahlreiche Techniken sollen kreative Kräfte wecken, privat wie in Beruf oder Studium.

Aber nicht nur der „Fall Böhmerrmann“ zeigt, dass auch die Grenzen der Kreativität zu klären, definierbare Bewertungsmaßstäbe für die Ergebnisse des kreativen Prozesses zu finden sind. Wir leben in einer Welt der Bilder, deren überschießende Kreativität im Web Wirklichkeit und Wahrheit auseinandertreibt. Die sozialen Medien spiegeln die Erfindung immer neuer Identitäten, Stars und Helden ebenso wie die Erfindung ungeahnter Gewaltdarstellungen.

Das Seminar vermittelt beides: Wissen über Kreativität mit praktischen Übungen wie auch Grundkenntnisse der Ethik und ihrer Anwendung. Dabei stehen beide Pole nicht nur in einem Spannungsverhältnis. Kreativ sein hat auch ethische Potenziale. Diese sollen für eine kommunikative Ethik genutzt werden, die ohne ein starres Normengerüst auskommt.

Den Studierenden werden kurze Falldarstellungen – Case Studies – an die Hand gegeben, die Grundlage der Gruppenarbeit sind. Hinzu kommen Übungen im kreativen Schreiben.

**3-4 LP**

Seminar

## „Ehrlich währt am längsten“ Nachhaltigkeit und Medien

Dr. Sybille Heidenreich, Uwe Heidenreich



### Ort

Geb. 50.35  
R 101 (SR am Fasanengarten)

Ausnahme: 18.11.2016  
Geb.20.20, RZ R172.1

### Termin

Fr 11.11.16, 10:00 – 16:15  
Fr 18.11.16, 10:00 – 16:15  
Fr 25.11.16, 10:00 – 16:15  
Fr 02.12.16, 10:00 – 16:15

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[sybille.heidenreich@t-online.de](mailto:sybille.heidenreich@t-online.de)

Wir alle wollen ein gutes Leben – Genuss wie auch Lebensqualität: Essen, Trinken, Kleidung sollen uns, der Umwelt und der Nachwelt nicht schaden und kein schlechtes Gewissen vermitteln. Dazu dürfen wir solide Informationen in den Medien erwarten. Aber wie kaum ein anderer, wird der Begriff „Nachhaltigkeit“ mit unterschiedlichen Inhalten gefüllt. Medienwirklichkeit und Erfahrungswelt können erheblich voneinander abweichen, bis hin zum „Greenwashing“. Mit dem Klimawandel gewinnt das Thema jedoch neue Dynamik. Zugleich wird die Nachhaltigkeits-Berichterstattung der Unternehmen auch rechtlich verankert. Dabei ist zu fragen, wie die Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung – Ökologie, Ökonomie, Soziales – belegt sind und wie sie sich zueinander verhalten.

Das Seminar geht das Thema daher aus zwei Richtungen an: Die Nachhaltigkeitskommunikation von Unternehmen wird ebenso betrachtet wie das Thema in den Medien.

Den Studierenden werden Falldarstellungen an die Hand gegeben: Diese sind Grundlage der Gruppenarbeit und des forschenden Lernens. Sie werden zunächst gegengecheckt: Hintergrundrecherche, Quellenanalyse, Akteursanalyse, aber auch eigene Erfahrungen sollen einfließen.

**3-4 LP**

Vorlesung

## Politische Geschichte: Europa von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zum Ersten Weltkrieg

Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze

### Ort

Geb. 30.91  
R 012

### Termin

Beginn: 21.10.16

Fr 09:45 – 11:15

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Philosophie, Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft, Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

### Kontakt

[rolf-ulrich.kunze@kit.edu](mailto:rolf-ulrich.kunze@kit.edu)  
0721.608.45499

Leistungsvoraussetzungen: siehe Modulhandbuch und SPO

Die Vorlesung zielt auf eine weltgeschichtliche Einbettung der Geschichte Europas und der besonderen Faktoren seines Wegs in die Hochmoderne, um die unreflektierte Fortschreibung einer Narratio der History of Western Civilization zu vermeiden. Die Leitperspektiven der politischen Geschichte zwischen 1789 und 1914 folgen dabei dem von Akira Iriye und Jürgen Osterhammel herausgegebenen Band 1870–1945 der ‚Geschichte der Welt‘: Konstruktionen von Staatlichkeit, Imperialität, Migration und Identität, Warenketten, Transnationale Beziehungsgeflechte. Vorgestellt werden auch traditionelle Zugänge zur politischen Geschichte Europas wie bei Gordon Craig und Theodor Schieder. Besondere Aufmerksamkeit gilt den strategic windows der politischen Entwicklung vor und nach 1830, 1856, 1866, 1890 und 1908.

## „Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit“ (Seneca). Gesundheitsbezogene Aspekte des Alter(n)



Dr. Bianca Lehmann

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5.OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B

**Termin**

Fr 10.02.17, 13.00 – 20.00  
Sa 11.02.17, 09.00 – 17.00  
So 12.02.17, 09.00 – 17.00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[info@biancalehmann.de](mailto:info@biancalehmann.de)

Jeder Mensch hat Vorstellungen vom Alter, vom Altsein und Altwerden. Diese sind individuell durchaus unterschiedlich, gleichwohl werden sie vom gesellschaftlichen, sozialen Kontext beeinflusst. Inwieweit stimmen diese Bilder mit der Lebenswelt der älteren Menschen tatsächlich überein? Und welchen Einfluss haben sie auf unser Alltagsleben? Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf gesundheitsbezogenen Aspekten. Gibt es ein „gesundes Altern“? Gibt es neben dem Trend des Anti-Aging auch den des Pro-Aging? Wie schätzen „die Alten“ ihren Gesundheitszustand selbst ein und welche Bedeutung hat diese subjektive Sicht auf ihre Lebensqualität? Warum sind z.B. alte Menschen i. d.R. trotz objektiver Einschränkungen zufriedener als junge? Auch mit dem Thema Sterben und Tod setzt sich das Seminar auseinander.

**2-6 LP**

## Concepts of Nature from Antiquity to the Present



Dr. Sabine Metzger

**Ort**

Geb. 30.96  
R 104

**Termin**

Einführungssitzung:  
Fr 18.11.16, 14:00 – 19:30

Blockseminar:  
Fr 10.02.17, 09:00 – 17:00  
Sa 11.02.17, 09:00 – 17:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[metzger\\_sabine@  
t-online.de](mailto:metzger_sabine@t-online.de)

Since Heraclitus' famous aphorism "Nature likes to veil herself", the conception of nature has undergone profound changes: from the powerful and dynamic physis of Greek philosophy to the vulnerable ecosystem, from playful and unpredictable lascivia to a mechanistic view of nature, from the Sublime to something ready to be dominated, from a primordial force to the "second nature" in contemporary technology. The various conceptions of nature – such as Zeno's "artistic fire", "Mother Nature", nature as living organism, nature as a hieroglyphic – problematize at the same the porous boundaries between nature and culture, between nature and art, between the non-human and the human, between nature and technology. We will focus on seminal texts from Antiquity, the Middle Ages, Renaissance Neo-Platonism, the Enlightenment, Romanticism, 20th century ecology and eco-criticism.

**2-6 LP**

Seminar

**Transhumanism**

Dr. Sabine Metzger

**Ort**04.11.16: Geb. 20.30  
SR 0.019;20.01.: Geb. 30.96, R 104  
21.01.: Geb. 30.96 R006**Termin**Einführungssitzung:  
Fr 04.11.16, 14:00 – 19:30Blockseminar:  
Fr 20.01.17, 09:00 – 17:00  
Sa 21.01.17, 09:00 – 17:00**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**metzger\_sabine@  
t-online.de

Committed to the improvement of the human condition, transhumanism is rooted in the humanism of Enlightenment with its focus on progress. At the same time, it exceeds classical humanist objectives of educational and cultural refinement by inquiring into the possibilities offered by technology to overcome human nature's biological limitations. While inseparably linked to emergent technologies' impact on human nature, transhumanist thinking is multi- and interdisciplinary; it involves not only the natural sciences, but also the human sciences by addressing the social and ethical concerns of technologically mediated human enhancement.

In this course we will explore the social and ethical dimensions of transhumanist key issues, such as health- and lifespan enhancement, human-machine interfaces, prosthetic bodies, simulations, and alternative biologies, as well as their social and ethical implications. We will focus on seminal transhumanist theorists, like Max More, Natasha Vita-More, Andy Miah, Ronald Bailey, and Ray Kurzweil, and on some "proto-transhumanists": Pico della Mirandola, Francis Bacon, and the Marquis de Condorcet.

**2-6 LP**

Seminar

**Gesellschaft und Geschlecht. Medienbilder**

Dr. Christine Mielke

**Ort**Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5. OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B**Termin**

Beginn: 25.10.16

Di 14:00 – 15:30

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**

christine.mielke@kit.edu

Die Berichterstattung über den US-Präsidentenwahlkampf rückt das Thema „Geschlecht“ ins Zentrum der medialen Aufmerksamkeit. Selbst im Jahr 2016 scheint es noch diskussionswürdig, dass Männer und Frauen unterschiedlich befähigt oder zumindest mit unterschiedlichen Chancen ausgestattet sind. Im Seminar sollen diese und weitere Beispiele der medialen Darstellung von Geschlechterdifferenzen in aktuellen Diskursen untersucht werden. So z.B. Themen wie Gendermainstreaming, geschlechtergerechte Sprache, Alltagssexismus oder die Auflösung des binären Geschlechtermodells durch die Transgenderdebatte. Anhand von Beispielen aus Informationsmedien wie auch in fiktionalen Formaten, z.B. aktuellen und „klassischen“ TV-Serien und Spielfilmen soll der Frage nachgegangen werden, welche Bedeutung die Kategorie „Geschlecht“ heute in unserer Gesellschaft hat.

**2-6 LP**

## Sozialstrukturanalyse

Prof. Dr. Gerd Nollmann

### Ort

Geb. 11.10  
R Kl. ETI

### Termin

Beginn: 19.10.16

Mi 08:00 – 09:30

wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

### Institution

Institut für Soziologie,  
Medien- und Kulturwis-  
senschaft

### Kontakt

gerd.nollmannkit.edu  
0721.608.43384

Die Vorlesung beginnt mit der Vorstellung von Sozialstrukturbegriffen und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen sind Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Die Vorlesung legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung. Studierende sollen damit in die Lage versetzt werden, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennenzulernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen. In der Vorlesung soll nicht nur vorgelesen, sondern anhand von Folien gemeinsam gearbeitet und diskutiert werden.

## A World of Cities: Urban Quests, Failures and Triumphs

Olga Pak

### Ort

Geb. 30.28  
SR 005

### Termin

Mi 26.10.16,  
Mi 02.11.16,  
Mi 09.11.16,  
Mi 16.11.16,  
Mi 23.11.16,  
Mi 30.11.16,  
Mi 14.12.16  
Jeweils 14:00 – 17:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

pak.olga@gmail.com

The seminar will explore the diversity of cities in context the of certain common trends of today's urbanization and under influence of globalization. Differences and commonalities of cities in terms of their origin, form, role, encouraged ways of living and cultures will be demonstrated in relation to their problems, achievements, failures and hopes. The informative aspect of the seminar will be complemented with analytical work of participants – certain notions (such as global cities, megacities, smart cities, slums, gentrification, suburbanization, growth machines, etc.) and some aspects of academic critique regarding urban development, planning, branding, governance, ethics, cultures, identities and inequalities will be introduced to provide frameworks for critical analysis. The application of the theoretical material will be practiced in discussions of both indicative and controversial cases. A range of urban settlements from different world regions will be considered (European, North and South American, Asian, African and from the Middle East). Specialization and general interest of participants will be considered in the choice of themes, issues and cases for discussion.

2-6 LP

## Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Dr. Christine Mielke  
u.a.



## Achtsamkeit in Theorie und Praxis



Nicola Westermann

### Ort

Geb. 10.81  
Engesser-Hörsaal, HS 93

### Termin

Beginn: 24.10.16  
Mo 15:45 – 17:15  
wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[christine.mielke@kit.edu](mailto:christine.mielke@kit.edu)  
0721.608.46920

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe und Themen der Angewandten Kulturwissenschaft, wie sie in den fünf Studienbausteinen des Begleitstudiums verankert sind.

Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft (Dr. Christine Mielke) • Kunst und Kultur in der Stadt. Kulturpolitische Strategien der Stadtentwicklung (Dr. Susanne Asche) • Moderne Kulturinstitutionen (Jan Linders) • Heimattage Baden-Württemberg 2017: Karlsruhe beschäftigt sich als erste Großstadt mit dem Heimatbegriff (Dr. Oliver Langewitz) • Filmgenres als Verständigungsbegriffe. Medienkommunikation zwischen Filmproduktion, Verleih und Zuschauer (Dr. Andreas Wagenknecht) • Die Kultur der Ökologie (Dr. Volkmar Baumgärtner) • Visuelle Kommunikation (Prof. Dr. Thomas Wägenbaur) • Technischer Fortschritt und Kultur (Prof. Dr. Armin Grunwald) • Architektur und Stadtplanung als Kulturpraxis (Prof. Dr. Georg Vrachliotis) • Historische Dimensionen der Kulturpraxis/ Kulturelles Erbe (Prof. Dr. Hartwig Lüdtke) • Interkulturalität, Integration und kulturelle Identität (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha) • Kultur und Auslegung der Kultur (Prof. Dr. Jürgen Raab)

Die Termine der jeweiligen Vorträge finden sich unter: [www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK](http://www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK).

**2-3 LP**

### Ort

Geb. 50.35  
R 101 (SR am Fasanen-  
garten)

### Termin

Fr 04.11.16, 14:00 – 20:00  
Sa 05.11.16, 09:00 – 18:00  
So 06.11.16, 09:00 – 18:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[nicola.westermann@web.de](mailto:nicola.westermann@web.de)

Der Gebrauch des Begriffs Achtsamkeit in der westlichen Psychologie hat sich von seinen Wurzeln in der buddhistischen Geisteslehre, von der er inspiriert wurde, weit entfernt. Die westliche Psychologie hat in Achtsamkeit ein Paradigma entdeckt, mit dem sich therapeutische Interventionen zum Stressabbau beschreiben lassen. Sie reagiert damit auf ein Problem unserer modernen Gesellschaft und formuliert implizit auch eine Kritik an einem durch Leistungsorientierung und Geschäftigkeit geprägten Lebensstil.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst das buddhistische Konzept von Achtsamkeit anhand der Originalquellen und ermöglichen uns auf diese Weise eine differenzierte Betrachtung der Begrifflichkeiten im buddhistischen und im westlichen Kontext sowie in Abgrenzung zu verwandten Begriffen wie Aufmerksamkeit, Bewusstsein etc. Der moderne Gebrauch des Wortes Achtsamkeit (engl. mindfulness) soll kritisch hinterfragt und seine Entwicklung nachgezeichnet werden. Darüber hinaus diskutieren wir aktuelle Untersuchungsergebnisse der Achtsamkeits- und Meditationsforschung, beschäftigen uns mit konkreten Anwendungsbereichen in der westlichen Medizin, der Psychotherapie und der Personalentwicklung und wollen verschiedene achtsamkeitsbasierte Meditationstechniken praktisch kennenlernen.

**2-6 LP**



»Die Idee des Meeres ist in  
einem Wassertropfen vereint.«  
Spinoza

Vorlesung

## Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung

Dr. Gudrun Abbt-Braun

**Ort**Geb. 20.30  
SR -1.013**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Engler-Bunte-Institut,  
Wasserchemie und Was-  
sertechnologie**Kontakt**gudrun.abbt-braun@  
kit.edu  
0721.608.44309

Wasser als Grundlage allen Lebens ist als Stoff und mit seinen Eigenschaften einzigartig und durch nichts zu ersetzen. Das globale Bevölkerungswachstum ist eine der größten Herausforderungen für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung. Die Situation wird durch steigende Industrialisierung und wachsenden Konsum verschärft. Damit steht die Wasserqualität im Blickpunkt des Interesses. Vielseitige Wassernutzung erfordert nutzungs-spezifische Qualitätskriterien, die oft nur mit technischen Maßnahmen einzuhalten sind.

Die Vorlesung behandelt die gesetzlichen Kriterien, die für die Qualität von Gewässern, von Trinkwasser, Abwasser und Prozesswässern zu beachten sind. Es werden die analytischen Verfahren zur qualitativen und quantitativen Bestimmung anorganischer, organischer und mikrobieller Wasserinhaltsstoffe vorgestellt. Die Bedeutung der Messdaten für eine umfassende Beurteilung der humantoxikologischen und ökologischen Wirkung wird diskutiert und Methoden für die experimentelle Verifizierung der Aussagen und neuere Entwicklungen technischer Prozesse zur Problemlösung werden behandelt. Ziel ist eine ganzheitliche Betrachtung der Wasserqualität als Lebensgrundlage für die nächsten Generationen.

Vorlesung

## Mechano-Informatik in der Robotik

Prof. Dr.-Ing. Tamim Asfour

**Ort**Geb. 50.34  
R -102**Termin**

Beginn: 20.10.16

Do 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Anthropomatik  
und Robotik, Lehrstuhl für  
Hochperformante Huma-  
noide Technologien**Kontakt**tamim.asfour@kit.edu  
0721.608.47379

Die Mechano-Informatik wird als synergetische Integration von Mechatronik, Informatik und künstlicher Intelligenz definiert. Die Vorlesung behandelt ingenieurwissenschaftliche und algorithmische Themen der Robotik, die durch Beispiele aus aktueller Forschung auf dem Gebiet der humanoiden Robotik veranschaulicht und vertieft werden. Es werden mathematische Grundlagen und grundlegende Algorithmen der Robotik behandelt. Zunächst werden die mathematischen Grundlagen zur Beschreibung eines Roboter-systems sowie grundlegende Algorithmen der Bewegungsplanung vermittelt. Anschließend werden Methoden zur Beschreibung dynamischer Systeme und zur Repräsentation mit Roboteraktionen diskutiert. Dabei werden die Beschreibung linearer zeitinvarianter Systeme im Zustandsraum sowie nichtlineare Systeme mit Hilfe von kanonischen Systemen von Differentialgleichungen behandelt. Weitere Themen befassen sich mit den Grundlagen der Bildverarbeitung, der haptischen Wahrnehmung zur Objekterkennung und Objekt-exploration sowie mit den Grundlagen von neuronalen Netzen. Anwendungsbeispiele werden aus den Problemstellungen des Greifens, Laufens, visuellen und taktilen Servoings, sowie der Aktionserkennung herangezogen.

Weitere Informationen unter <http://www.humanoids.kit.edu>

## Robotik I - Einführung in die Robotik

Prof. Dr.-Ing. Tamim Asfour

**Ort**

Geb. 10.23 Nusselt-HS  
Geb. 10.11 Hertz-HS

**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 17:30 – 19:00 (Nusselt)  
Do 17:30 – 19:00 (Hertz)

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Anthropomatik  
und Robotik, Lehrstuhl für  
Hochperformante Humanoide  
Technologien

**Kontakt**

tamim.asfour@kit.edu  
0721.608.47379  
0721.608.48308

Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick über das Gebiet der Robotik. Dabei werden sowohl Industrieroboter in der industriellen Fertigung als auch Service-Roboter behandelt. Insbesondere werden die Modellbildung von Robotern sowie Methoden zur Robotersteuerung vorgestellt.

Es werden die einzelnen System- und Steuerungskomponenten eines Roboters vorgestellt und darauf aufbauend, ein Gesamtmodell eines Roboters erstellt. Das Modell beinhaltet dabei funktionale Systemaspekte, die Architektur der Steuerung sowie die Organisation des Gesamtsystems. Methoden der Kinematik, der Dynamik und der Sensorik werden ebenso diskutiert, wie die Umweltmodellierung, interaktiven Roboterprogrammierung, Verfahren zur Steuerung, Bahnplanung, Greifplanung und Kollisionsvermeidung. Ansätze zu intelligenten autonomen Robotersystemen und Roboterarchitekturen werden behandelt.

## Organisationsformen des Tierreichs

Prof. Dr. Martin Bastmeyer, Dr. Joachim Bentrop,  
Dr. Franco Weth

**Ort**

Mi  
Geb. 10.91, Grashof  
Do  
Geb. 30.41, HS III

**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 08:00 – 09:30  
Do 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Zoologisches Institut

**Kontakt**

martin.bastmeyer@kit.edu  
joachim.bentrop@kit.edu  
0721.608.43085  
0721.608.43353

- Nomenklatur, Taxonomie, Artbegriffe, Evolution
- Übersicht über Organisation und Leistungen tierischer Zellen, Kern- und Zellteilung, Fortpflanzung
- Abwandlungen des Bauplans von Zellen: Zellorganellen, Organisationsmerkmale von Einzellern
- Vielzeller: Evolution, Zellkolonien
- Diploblastische Tiere: Cnidarier, Polymorphismus, Generationswechsel
- Triploblastische Tiere: Plathelminthen, Entwicklungszyklen von Parasiten
- Nematelminthen, Schwerpunkt Nematoden, Entwicklung des Bauplans von Caenorhabditis
- Anneliden, coelomatische Organisation
- Mollusken, Spiralfurchung
- Grundbauplan der Arthropoden am Beispiel der Crustaceen und der Insekten
- Chordaten, Baupläne und Evolution, Acrania
- Wirbeltiere: Beispielhafte Analyse der Baupläne von Knochenfischen und Säugetieren, Gewebetypen.

Vorlesung

## Maschinen und Prozesse

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bauer, Prof. Dr.-Ing. Martin Gabi, Prof. Dr. Ulrich Maas, Dr.-Ing. Heiko Kubach

**Ort**

Geb. 50.35  
HS a. F.

Grundlagen der Thermodynamik  
Thermische Strömungsmaschinen:

- Dampfturbinen
- Gasturbinen
- GuD-Kraftwerke
- Turbinen und Verdichter
- Flugtriebwerke

**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 15:45 – 17:15  
Do 08:00 – 09:30

Hydraulische Strömungsmaschinen:

- Pumpen
- Ventilatoren
- Wasserturbinen
- Windturbinen
- Propeller

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Kolbenmaschinen, Institut für Technische Thermodynamik, Institut für Thermische Strömungsmaschinen

**Kontakt**

hans-joerg.bauer@kit.edu  
martin.gabi@kit.edu  
ulrich.maas@kit.edu  
heiko.kubach@kit.edu

Verbrennungsmotoren:

- Übersicht
- Kenngrößen
- Motorprozesse
- Emissionen

Vorlesung

## Physiologie und Anatomie I

Dr. Bastian Breustedt

**Ort**

Geb. 30.34  
LTI-HS

Anatomie ist die Wissenschaft vom Aufbau des (menschlichen) Körpers und seiner Organe. Gestalt und Struktur (des Menschen) werden dabei untersucht. Physiologie ist die Wissenschaft, die sich mit den Lebensvorgängen im Organismus, d.h. den funktionellen Abläufen (physikalisch und biochemisch) befasst. Beide Disziplinen gemeinsam können die Funktionen des Lebewesens Mensch erklären.

**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 15:45 – 17:15

wöchentlich

Die Vorlesung vermittelt Basiswissen über die wesentlichen Organsysteme des Menschen und die zugehörige medizinische Terminologie. Grundlegende Frage des Kurses ist:

„Wie funktioniert der Organismus Mensch?“

Die Vorlesungsreihe (Teil 2 findet jeweils im Sommersemester statt) wendet sich an Studierende, die an anatomischen und physiologischen Fragestellungen interessiert sind. Der Schwerpunkt der Vorlesungen liegt auf den physiologischen Vorgängen im Körper.

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Biomedizinische Technik (IBT)

Die Themen des ersten Teils (WS) sind:

- Einführung
- Bausteine des Lebens – Biomoleküle
- Zellphysiologie
- Neurophysiologie – Teil 1
- Kardiovaskuläres System
- Respiratorisches System

**Kontakt**

bastian.breustedt@kit.edu  
0721.608.22083

Weitere Informationen sind auf den Seiten des IBT ([www.ibt.kit.edu](http://www.ibt.kit.edu)) zu finden.

Vorlesung

## Introduction to Food Chemistry I

Prof. Dr. Mirko Bunzel

**Ort**

Geb. 50.41  
R -108

General food chemistry principles and reactions of food ingredients (water, proteins, carbohydrates, lipids, vitamins, minerals, flavor compounds, food additives) during storage, processing etc.

This course is entirely taught in English.

**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 08:00 – 09:30

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

Institut für Angewandte  
Biowissenschaften

**Kontakt**

mirko.bunzel@kit.edu  
0721.608.42936

Vorlesung

## Energiesysteme I – Regenerative Energien

PD Dr. Ron Dagan

**Ort**

Geb. 30.45  
AOC 101

Die Lehrveranstaltung behandelt im Wesentlichen die fundamentalen Aspekte von erneuerbaren Energien.

Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Begriffen der Absorption von Sonnenstrahlen im Hinblick auf Minimierung von Wärmeverlusten. Dazu werden ausgewählte Themen der Thermodynamik sowie der Strömungslehre erläutert. Im zweiten Teil werden diese Grundlagen angewendet, um die Konstruktion und optimierte Anwendung von Sonnenkollektoren zu erklären.

Als weitere Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung werden die Grundlagen der Photovoltaik diskutiert.

Im letzten Teil werden andere regenerative Energiequellen wie Wasserstoff, Windenergie, Wärmepumpen, Biomasse und Erdwärme dargestellt.

**Termin**

Beginn: 20.10.16

Do 14:00 – 16:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Fusionstechnologie  
und Reaktortechnik

**Kontakt**

ron.dagan@kit.edu  
0721.608.23441

Vorlesung

## Hybride und elektrische Fahrzeuge

Prof. Dr. Martin Doppelbauer

**Ort**Geb. 11.10  
EAS R107**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Elektrotechnisches Institut

**Kontakt**martin.doppelbauer@  
kit.edu  
0721.608.46250

Ausgehend von den Mobilitätsbedürfnissen der modernen Industriegesellschaft und den politischen Rahmenbedingungen zum Klimaschutz werden die unterschiedlichen Antriebs- und Ladekonzepte von batterieelektrischen- und hybridelektrischen Fahrzeugen vorgestellt und bewertet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Komponenten des elektrischen Antriebsstranges, insbesondere Batterie, Ladeschaltung, DC/DC-Wandler, Wechselrichter, elektrische Maschine und Getriebe. Gliederung:

- Hybride Fahrzeugantriebe
- Elektrische Fahrzeugantriebe
- Fahrwiderstände und Energieverbrauch
- Betriebsstrategie
- Energiespeicher
- Grundlagen elektrischer Maschinen
- Asynchronmaschinen
- Synchronmaschinen
- Sondermaschinen
- Leistungselektronik
- Laden
- Umwelt
- Fahrzeugbeispiele
- Anforderungen und Spezifikationen

Vorlesung

## Grundlagen der Lebensmittelverfahrenstechnik

Dr. Volker Gaukel

**Ort**Geb. 10.50  
Großer HS**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Bio- und  
Lebensmitteltechnik**Kontakt**volker.gaukel@kit.edu  
0721.608.42124

In der Vorlesung werden wichtige Grundlagen der (Lebensmittel-) Verfahrenstechnik behandelt: Strömungslehre, Rheologie, Verweilzeitverteilung biochemische Kinetik und chemische Reaktion und Wärmeübertragungsprozesse sowie das Haltbarmachen von Lebensmitteln. Ziel ist es, verfahrenstechnische Prinzipien und ingenieurwissenschaftliche Herangehensweisen kennenzulernen. Die erarbeiteten Grundlagen werden am Beispiel der Haltbarmachung von Milch angewendet.

**Bahnsystemtechnik**

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

**Ort**Geb. 10.91  
Oberer HS**Termin**

Beginn: 25.10.16

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Fahrzeugsystemtechnik, Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik

**Kontakt**peter.gratzfeld@kit.edu  
0721.608.48608

Die Betrachtung der Eisenbahn als Gesamtsystem aus Schienenfahrzeug, Infrastruktur und Betrieb sowie die daraus resultierenden Anforderungen stehen im Fokus der Vorlesung Bahnsystemtechnik.

- Einleitung: Zur Einführung werden die geschichtliche Entwicklung und die heutige wirtschaftliche Bedeutung von Bahnsystemen dargestellt.
- Fahrdynamische Grundlagen: Die grundlegenden Zusammenhänge der Fahrdynamik sowie ihre Auswirkungen auf Fahrzeugauslegung, Reisezeiten und Energieverbrauch
- Rad-Schiene-Kontakt: Der Rad-Schiene-Kontakt ist das zentrale Element eines jeden Bahnsystems, in dem die Funktionen Tragen, Treiben bzw. Bremsen und Führen umgesetzt werden.
- Sicherungstechnik: Die Sicherung von Zugfolge und Fahrstraßen sind die Basis für die geringen Unfallzahlen und die hohe Zuverlässigkeit von Bahnsystemen.
- Bahnenergieversorgung: Die verschiedenen Bahnstromsysteme für die elektrische Traction mit ihren spezifischen Eigenschaften sowie die Energieversorgung von Dieseltriebfahrzeugen werden vorgestellt.
- Fahrzeuge: Überblick über die Einteilung von Schienenfahrzeugen.
- Umweltaspekte: Energie- und Flächenverbrauch sowie Lärmentwicklung

**Schienenfahrzeugtechnik**

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

**Ort**Geb. 10.91  
Oberer HS**Termin**

Beginn: 25.10.16

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Fahrzeugsystemtechnik, Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik

**Kontakt**peter.gratzfeld@kit.edu  
0721.608.48608

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen der Aufbau von Schienenfahrzeugen und die Funktionen der wesentlichen Hauptsysteme.

**Hauptsysteme von Schienenfahrzeugen**

Grundsätzliche Strukturierung eines Schienenfahrzeuges und daraus abgeleitet die funktionalen Hauptsysteme.

**Elektrische und nichtelektrische Antriebe**

Zentrales System eines Schienenfahrzeuges ist sein Antrieb. Die modernen elektrischen und nichtelektrischen Antriebsarten werden behandelt.

**Bremstechnik**

In diesem Kapitel werden alle gängigen Bremsysteme und -verfahren besprochen.

**Lauftechnik**

Ein besonderes Merkmal des Schienenverkehrs ist die Spurführung. Ihre Grundlagen werden erläutert und die verschiedenen technischen Umsetzungen vorgestellt.

**Fahrzeugkonzepte des Nah- und Fernverkehrs**

Diskussion der unterschiedlichen Anforderungen an die Fahrzeugkonzepte für den Nah- und Fernverkehr, Herausarbeitung der charakteristischen Merkmale an konkreten Beispielen (Straßenbahnen, Züge, Doppelstockwagen, Lokomotiven)

## Grundlagen Spurgeführte Transportsysteme

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker

**Ort**Geb. 10.50  
Kl. HS**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Straßen- und  
Eisenbahnwesen, Abt.  
Eisenbahnwesen**Kontakt**eisenbahn@ise.kit.edu  
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung Grundlagen Spurgeführte Transportsysteme vermittelt in 2 SWS die wesentlichen Grundlagen zu diesem Thema. Hauptanliegen ist es, die verschiedenen Systeme des spurgeführten Verkehrs sowie derer Hauptkomponenten Infrastruktur, Fahrzeuge und Betrieb als Gesamtsystem begreifbar zu machen. Folgende Themen werden behandelt:

- Gliederung und Klassifizierung: Behandelt werden die verschiedenen Systeme des spurgeführten Verkehrs, die grundsätzlichen Merkmale von Schienenbahnen und die technischen Spezifikationen von Eisenbahnen.
- Grundlagen Eisenbahnfahrzeuge: Es wird ein Überblick über Eisenbahnfahrzeuge (Triebfahrzeuge, Wagen) und das Fahren im Zugverband vermittelt.
- Grundlagen Spurgebundenes Fahren: Behandelt werden die Trag- und Führungstechnik, Fahrzeuglauf im geraden und gebogenen Gleis sowie die Wechselwirkungen zwischen Fahrweg und Fahrzeug.
- Grundlagen Linienführung, Trassierung und Fahrweg: Es werden Kenntnisse über die Linienführung einer Eisenbahnstrecke, über die technische Trassierung in Grundriss, Aufriss und Querschnitt sowie über Weichen und Kreuzungen vermittelt.
- Grundlagen Eisenbahnbetrieb: Es werden die Grundbegriffe des Bahnbetriebs, die verschiedenen Betriebsverfahren, das Fahren im Raumabstand sowie Zugfolge und Zugkreuzung behandelt.

## Spurgeführte Transportsysteme – Technische Gestaltung und Komponenten

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker

**Ort**Geb. 10.81  
HS 62**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 11:30 – 13:00  
Mo 14:00 – 15:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Straßen- und  
Eisenbahnwesen, Abt.  
Eisenbahnwesen**Kontakt**eisenbahn@ise.kit.edu  
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung Spurgeführte Transportsysteme – Technische Gestaltung und Komponenten vermittelt in 4 SWS (davon 1 SWS Übung) wesentliche Kenntnisse für die Planung, Bemessung und Ausrüstung von Schienenwegen. Folgende Themen werden behandelt:

- Recht, Organisation und Historie: Es wird ein Überblick gegeben über rechtliche und organisatorische Aspekte von Schienenbahnen sowie über deren historische Entwicklung.
- Grundlagen Fahrdynamik: Behandelt werden die fahrdynamischen Aspekte des spurgebundenen Fahrens sowie die Grundlagen von fahrdynamischen Berechnungen.
- Konstruktion und Gestaltung des Fahrwegs: Es werden Kenntnisse über die technische Bemessung des Fahrwegs, über Fahrwegssysteme, über Fahrwegquerschnitte sowie über die Berechnung von Weichen- und Kreuzungsverbindungen vermittelt.
- Grundlagen Bahnhöfe: Behandelt werden die wesentlichen Aufgaben von Bahnhöfen sowie die daraus abzuleitenden Bahnhofformen.
- Grundlagen Leit- und Sicherungstechnik: Es werden die Grundlagen der die Signal- und Telekommunikationstechnik sowie deren technische Weiterentwicklung vermittelt.
- Stand- und Weiterentwicklung des Schienenverkehrs: Angesprochen werden Tendenzen im Schienenverkehr, verkehrspolitische Entwicklungen in Deutschland und Europa sowie aktuelle Themen.

## Umweltaspekte des Spurgeführten Verkehrs

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker

**Ort**

Geb. 10.81  
HS 62

**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Straßen- und  
Eisenbahnwesen, Abt.  
Eisenbahnwesen

**Kontakt**

eisenbahn@ise.kit.edu  
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über den Umwelt- und Lärmschutz und behandelt die für Systeme des spurgeführten Verkehrs maßgeblichen Umweltaspekte. Folgende Themen werden angesprochen:

- Einführung und Grundlagen zur Akustik (Lärmstehung und -ausbreitung) und zum Energie- und Flächenbedarf spurgeführter Verkehrssysteme
- Aktiver und passiver Schallschutz: Grundlagen, Einsatzbereiche, technische Systeme (u.a. Schallschutzwände, -fenster)
- Schallberechnungsverfahren nach 16. BImSchV und Schall 03
- Sonstige Umweltaspekte: Energieverbrauch, Flächenverbrauch, Schadstoffausstoß im Vergleich der Verkehrsträger
- Kundenorientierung im Öffentlichen Verkehr

## Recht im Schienenverkehr

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker u.a.

**Ort**

Geb. 10.81  
HS 62 (R153)

**Termin**

Beginn: 19.10.16

Vorbereitung:  
Mi 9:45 – 11:15  
8 Termine

Weitere Termine unter  
<http://eisenbahn.ise.kit.edu>

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Straßen- und  
Eisenbahnwesen, Abt.  
Eisenbahnwesen

**Kontakt**

eisenbahn@ise.kit.edu  
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über alle Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Öffentlichen Verkehrswesen und insbesondere dem Öffentlichen Schienenverkehr. Folgende Themen werden behandelt:

- Juristische Grundbegriffe: Überblick über die deutsche Rechtsordnung, das deutsche Recht, den Verwaltungsaufbau und die Kompetenzverteilung im Bundesstaat
- EU-Recht: Ziele und Rechtssetzungsakte der EU im Eisenbahnsektor, Stand der Liberalisierung, Eisenbahnrecht, Europäische Eisenbahngagentur (ERA), nationale und europäische Arbeits- und Entscheidungsstrukturen
- Nationales Eisenbahnrecht: Eisenbahnrecht für die Eisenbahnaufsicht, die Eisenbahninfrastruktur und den Eisenbahnverkehr
- Landeseisenbahnrecht: Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern, behördliche Aufgaben, Landeseisenbahnaufsicht, ÖPNV und SPNV in Baden-Württemberg
- Finanzierung: Rechtliche Grundlagen, Verfahren der Finanzierung, Finanzierungsvolumen

Vorlesung

**Wirtschaftlichkeit im Schienenverkehr**

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker u.a.

**Ort**Geb. 10.81  
HS 62**Termin**

Beginn: 14.12.16

Weitere Termine unter  
<http://eisenbahn.ise.kit.edu>

Mi 09:45 – 11:15

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Straßen- und  
Eisenbahnwesen, Abt.  
Eisenbahnwesen**Kontakt**eisenbahn@ise.kit.edu  
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über den Zusammenhang zwischen dem Öffentlichen Verkehr und den Belangen der Volks- und Betriebswirtschaft. Folgende Themen werden behandelt:

- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen: Grundzüge der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, betriebliches Rechnungswesen, Kosten-/Leistungsrechnung, Investitionsrechnung und -finanzierung
- Verkehrswirtschaft: Grundbegriffe, Angebot/Nachfrage, Verkehrsmarkt bei aktivem und passivem Staat, Verkehr und Volkswirtschaft, Verkehrspolitik

Seminar und Übung

**Aquatic Ecosystems / Gewässerlandschaften**

Dr. Charlotte Kämpf

**Ort**Geb. 10.50  
R 103.2**Termin**

Beginn: 20.10.16  
S. Do 14:00 – 15:30  
Ü: Mo 14:00 – 15:30 Uhr  
(7 Termine; 1.Termin  
7.11.16)  
S. wöchentlich  
Ü: 7 Termine (und Exkursion)

**Anmeldung**Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt**Institution**Resources Engineering,  
Fakultät für Baulng-,  
Geo- und Umweltwissen-  
schaften**Kontakt**charlotte.kaempf@kit.edu  
0721.608.43537

Gewässerlandschaften (Typologie): Fließgewässer, stehende Gewässer und Feuchtgebiete (Flussauen, Moore) als Lebensräume (Charakterisierung anhand des Zusammenwirkens abiotischer und biotischer Elemente).

Funktion und Nutzung von Gewässerlandschaften: Natur-, Arten-, Biotopschutz, kulturlandschaftliche Anforderungen.

Anthropogene Eingriffe und ihre Wirkung: Veränderung / Dynamik des Stoffhaushaltes, der Struktur, der Lebensräume

Grundlegende Konzepte zur Analyse, Bewertung und Renaturierung von Gewässerlandschaften: Ökosystem, Biodiversität, Leitbild, ecosystem services, river continuum concept „mehr Raum für Flüsse“

Bewertung von Gewässerlandschaften:

(a) biologisch-chemisch: Trophiegrad, Saprobien-system, Biomonitoring, Bioindikatoren, Dosis-Wirkungsbeziehungen, Wertefunktionen. Biodiversität.

(b) gewässermorphologisch, Grundlage: EU-Wasserrahmenrichtlinie

Gewässerlandschaften in der wasserwirtschaftlichen und naturschutz-fachlichen Planung und Praxis: Hochwasserschutz und Renaturierung nach den Prinzipien und Zielen einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Gewässern und Gewässerlandschaften.

Seminar

## Umweltkommunikation (Environmental Communication)

Dr. Charlotte Kämpf

### Ort

Geb. 10.50  
R 103.2

Komplexe sozio-technische Systeme. Naturwissenschaftliche Grundlagen; Dynamik realer Systeme; Wechselwirkungen; ecosystem services; Struktur- und Prozessvielfalt der Umwelt, (Ökosystemtheorie)

### Termin

Beginn: 26.10.16

Mi 11:30 – 13:00

wöchentlich

Umwelt im 21. Jahrhundert. Ressourcennutzung, globale Veränderung

Strategien: Naturschutz und Landschaftspflege

Kontext: Rechtlicher Rahmen; Umweltbewertung

Kommunikation. Interdisziplinarität, Transdisziplinarität;

Umwelt-/Risiko-Management: Unsicherheit, Nichtwissen, Risiko

### Anmeldung

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

1. Textarten (u.a. Mails, Anträge, Berichte), Publ. Kulturen

2. Annotierte Bibliographie; Litrecherche, Zitate, Referenzen, Abk Symb

3. Glossare (Ordnungsprinzipien, Klassen/ Kategorien), style sheet

4. Textproduktion (Entscheidungsfindung, Lernen, Forschung) ethos & logos & pathos

5. Textproduktion (inventio, dispositio, elocutio, memoria, action), IMRaD, Stil; doc cycle (Wiederverwendung, repurpose)

### Kontakt

charlotte.kaempf@kit.edu  
0721.608.43537

6. Textproduktion (Gestaltprinzipien, .ppt); visuals (Tabellen, Abbildungen), Seitenlayout  
7. Kommunikationsmodelle, Guide for scientific texts, peer edit

Vorlesung

## Emissionen in die Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

### Ort

Geb. 30.22  
Lehmann-Raum 022

Die Vorlesung erläutert vor allem Grundlagen der Bereiche Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft. Folgende Themengebiete werden behandelt:

Es wird ein Überblick gegeben über Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen, ihre Ursachen und Wirkungen, und über die Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung, Erfassung und Minderung sowie über die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Zum Thema Abfallwirtschaft werden rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Methoden des Recyclings, der Vermeidung, Behandlung und Beseitigung von Abfall erläutert.

### Termin

Beginn: 17.10.16

Mo 09:45 – 11:15

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Industriebetrieb  
lehre und industrielle  
Produktion (IIP)

### Kontakt

karl@eifer.org  
0721.610.51335

Vorlesung

## Verbrennungsmotoren I

Prof. Dr. Thomas Koch

**Ort**Geb. 10.91  
Grashof-HS**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Kolbenmaschinen

**Kontakt**thomas.koch3@kit.edu  
0721.608.42430

1. Institutsvorstellung und Einleitung
2. Prinzip des Verbrennungsmotors
3. Charakteristische Kenngrößen
4. Bauteile des Verbrennungsmotors
5. Kurbeltrieb
6. Brennstoffe und alternative Brennstoffe
7. Ottomotorische Betriebsart
8. Einspritzsystem Otto, Zündung
9. Ottomotorische Betriebsstrategie im Kennfeld
10. Dieselmotorische Betriebsart
11. Einspritzsystem Dieselmotor
12. Aufladung und Air-management
13. Kennfelder und Tradeoffs

Vorlesung

## Grundlagen der Energieressourcen

Prof. Dr. Thomas Kohl, Prof. Dr. Frank Schilling

**Ort**Geb. 50.41  
R 045/046**Termin**

Beginn: 21.10.16

Fr 08:00 – 09:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Angewandte Geowissenschaften

**Kontakt**frank.schilling@kit.edu  
0721.608.44731

Inhalt:

- Überblick zu bestehenden Ressourcennutzungen und Ressourcenkonflikten
- Vertiefung Rohstoffe (Erze, "Steine & Erden")
- Vertiefung energetische Georessourcen (Geothermie, Gasspeicher, Kohlenwasserstoffe, Kohle, ...)
- Nachhaltigkeit der Ressourcennutzung

Vorlesung

## Nachhaltiges Bauen: Bauökologie I

Prof. Dr.-Ing. Thomas Lützkendorf

### Ort

Ort & Zeit werden noch bekannt gegeben.

### Termin

Einführungsveranstaltung:  
19.10.16  
Beginn : 02.11.16

### Anmeldung

keine

### Institution

Lehrstuhl für Ökonomie  
und Ökologie des Wohnbaus

### Kontakt

thomas.luetzkendorf@  
kit.edu  
0721.608.48336

BeNE

NATAN

Vorlesung

## Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen

Prof. Dr. Michael Meier

### Ort

Geb. 30.41  
HS III  
R 105

### Termin

Beginn: 20.10.16

Do 08:00 – 09:30

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Organische  
Chemie

### Kontakt

michael.meier2@kit.edu  
0721.608.43462

BeNE

NATAN

Besprochen werden zunächst Konzepte der Nachhaltigkeit, die auch in der Chemie Anwendung finden können (Atomökonomie, Green Chemistry, E-Faktor, etc.). Nach einer kurzen Einführung in die Arten und Darstellungsmöglichkeiten von Biokraftstoffen konzentriert sich die Vorlesung auf die Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Ausgehend hiervon werden historische und aktuelle Entwicklungen diskutiert und die vielfältigen Synthesemöglichkeiten detailliert besprochen. Ein Fokus der Vorlesung liegt auf der Synthese von nachwachsenden Monomeren und Polymeren.

Vorlesung

## Geschichte der Chemie

Dr. Michael Mönnich

**Ort**Geb. 30.51  
KIT-Bibliothek Süd  
Vortragsraum**Termin**

Beginn: 26.10.16

Mi 18:00 – 19:30

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt**Institution**Fakultät für Chemie und  
Biowissenschaften/ Insti-  
tutsübergreifende Veran-  
staltungen der Chemie**Kontakt**michael.moennich@kit.edu  
0721.608.43108

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Entstehung der modernen Chemie gegeben, beginnend bei der ägyptischen Alchemie über die neuzeitlichen chemischen Theorien bis zur Herausbildung der modernen Chemie und zur Entstehung der chemischen Industrie. Die Entwicklung der chemischen Ideen und Techniken wird dabei im Kontext der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der jeweiligen Epochen aufgezeigt

Vorlesung

## Umwelphysik / Energie

Prof. Dr.-Ing. Franz Nestmann

**Ort**Geb. 10.50  
Kl. HS**Termin**

Beginn: 20.10.16

Do 14:00 – 15:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Wasser und  
Gewässerentwicklung**Kontakt**sekretariat-wk@iwg.kit.edu  
0721.608.43164

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Kurs-  
teilnehmer in die Lage zu versetzen Umwel-  
tphänomene beschreiben und deren Nutzung  
im Sinne von Energiegewinnung erläutern zu  
können. Der Kurs baut dabei auf den in der  
Schule erarbeiteten physikalischen Grundlagen  
auf und stellt den Bezug zu ingenieurprakti-  
schen Anwendungen her.

Folgende Themen werden hierbei vertieft:

- Energiebegriff
- Regenerative und nicht-regenerative Ener-  
geträger und natürliche Ressourcen
- Energiebilanzen
- Stromerzeugung (Wasserkraft; Winden-  
ergie; Solarenergie; Geothermische Kraft-  
werke; konventionelle Kraftwerke)
- Kontrolle, Regelung und Steuerung von  
Energieerzeugungsanlagen
- Transportphänomene in der Umwelt, Physik  
der Atmosphäre
- Vorstellung aktueller Forschungsprojekte  
am KIT

Bestandteil des Kurses und Voraussetzung für  
den Erhalt eines Scheins ist die Bearbeitung  
eines Aufgabenblattes.

**Biologie für Nichtbiologen**

Prof. Dr. Peter Nick

**Ort**Geb. 10.91  
Mittl. HS  
R 150**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 14:00 – 15:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Botanisches Institut

**Kontakt**peter.nick@kit.edu  
0721.608.42142

Zielgruppe sind Studierende anderer Fächer, die sich für Biologie interessieren. Biologie ist eine zunehmend interdisziplinär arbeitende Wissenschaft, die mit der Chemie, der Physik, den Ingenieurwissenschaften und der Informatik immer intensiver zusammenarbeitet. Um diesen interdisziplinären Dialog zu erleichtern, wird diese Vorlesung konzipiert. Die Studierenden eignen sich die wichtigsten Konzepte an, ohne die moderne Biologie nicht zu verstehen ist:

- Was ist ein Gen?
- Wie werden Proteine erzeugt?
- Wie funktioniert Evolution?
- Nach welchen Prinzipien sind Lebewesen aufgebaut?
- Nach welchen Gesetzen treten sie miteinander in Wechselwirkung?

Einzelheiten sind hierbei auf das notwendige Minimum beschränkt – die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, weiterführende Lehrbücher und Veröffentlichungen der Biologie selbstständig zu verstehen. Es handelt sich nicht um eine „Vorlesung“ im Sinne, dass Ihnen etwas „vorgelesen“ wird – wir gehen davon aus, dass Sie des Lesens selber kundig sind. Damit die Vorlesung Ihnen etwas bringt, müssen Sie sich vorbereiten und regelmäßig nachbereiten.

<http://www.botanik.kit.edu/botzell/901.php>

**Product Lifecycle Management**

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

**Ort**Geb. 30.41  
R 004 HS I Chem**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 11:30 – 13:00  
Mo 14:00 – 15:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Informationsmanagement im Ingenieurwesen

**Kontakt**jivka.ovtcharova@kit.edu  
0721.608.42129

Das Product Lifecycle Management ist ein umfassendes Konzept zur effektiven und effizienten Gestaltung des Produktlebenszyklus. Basierend auf der Gesamtheit an Produktinformationen, die über die gesamte Wertschöpfungskette und verteilt über mehrere Partner anfallen, werden Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur Verfügung gestellt, um die richtigen Informationen in der richtigen Zeit, Qualität und am richtigen Ort bereitzustellen. Die Vorlesung umfasst:

- die Vermittlung der vielfältigen Informationen, die während des gesamten Produktlebenszyklus entstehen,
- die Darstellung von Methoden des PLM zur Erfüllung der Geschäftsprozesse,
- die Planung und Steuerung der benötigten Ressourcen basierend auf den verwendeten Methoden und Werkzeugen der Informationsverarbeitung,
- die Erläuterung der wichtigsten betrieblichen Informationssysteme zur Unterstützung des Lebenszyklus (PDM, ERP, SCM, CRM). Diese werden als Ergänzung zur Theorie in praktischen Übungen den Studenten nähergebracht.

Praktikum

**Virtual Reality Praktikum**

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

**Ort**Geb. 20.20 IMI  
LESC-Rechnerraum**Termin**

Beginn: 20.10.16

Do 15:45 – 18:15

wöchentlich

**Anmeldung**Über ILIAS: [www.imi.kit.edu/208\\_623.php](http://www.imi.kit.edu/208_623.php)**Institution**

Institut für Informationsmanagement im Ingenieurwesen

**Kontakt**polina.haefner@kit.edu  
0721.608.44157

Nach erfolgreicher Teilnahme am Praktikum sind die Studierenden in der Lage, die bestehende Hardware und Software für Virtual Reality (VR)-Anwendungen einzusetzen, um:

- die Lösung einer komplexen Aufgabenstellung als Team zu konzipieren,
- unter Berücksichtigung der vorhandenen Schnittstellen Teilaufgaben innerhalb eines bestimmten Arbeitspaketes in kleineren Gruppen zu lösen
- die entstandenen Teillösungen anschließend in ein vollständiges Endprodukt zusammenzuführen.

Angestrebte Kompetenzen: Methodisches Vorgehen mit praxisorientierten Ingenieuraufgaben, Teamfähigkeit, Arbeit in interdisziplinären Gruppen, Zeitmanagement. Das VR-Praktikum besteht aus folgenden drei sich überlappenden Phasen:

- Grundlagen: Theoretische Einführung und Demonstrationen in VR (Hardware, Software, Anwendungen).
- Werkzeug: Übungen zu den aufgabenspezifischen Softwaresystemen.
- Anwendung: Selbständige Projektarbeit im Bereich der virtuellen Realität in Kleingruppen

Vorlesung

**Didaktik der Physik**

Michael Pohlig

**Ort**Geb. 30.22  
Kl. HS A**Termin**

Beginn: 21.10.16

Fr 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für theoretische Festkörperphysik

**Kontakt**pohlig@kit.edu  
0721.608.43364

Der erste Teil der Vorlesung befasst sich mit der Rolle von Analogien und Strukturen beim Lernprozess. Beide Begriffe sind dabei nicht Inhalt eines Physikunterrichts, sondern werden als wichtige Werkzeuge beim Lernprozess erkannt. Mengenartige physikalische Größen wie „elektrische Ladung“, „Impuls“ und „Entropie“ spielen in der Vorlesung eine zentrale Rolle. Es wird gezeigt, wie physikalische Größen an Anschaulichkeit gewinnen und im gymnasialen Unterricht eingeführt werden können. Über den Inhalt des zweiten Teils der Vorlesung entscheiden die Studierenden. Zur Auswahl stehen Kapitel aus der Thermodynamik, der Atomphysik und der Elektrodynamik. In der Thermodynamik werden z.B. Phasenübergänge und chemische Reaktionen unter gemeinsamen Gesichtspunkten besprochen. In der Atomphysik wird ein Atommodell vorgestellt, das anders als das sogenannte Bohrsche Atommodell in Einklang mit der Elektrodynamik steht und sich besonders gut für den gymnasialen Unterricht eignet. In der Elektrodynamik sind elektrische und magnetische Felder keine mathematischen Konstrukte, sondern Systeme, die genauso real sind, wie gewöhnliche Körper. Dieses Kapitel könnte man mit „Felder zum Anfassen“ überschreiben.

Vorlesung

## Grundlagen der Medizin für Ingenieure

Prof. Dr. Christian Pylatiuk

### Ort

Geb. 10.91  
Grashof-HS

### Termin

Beginn: 18.10.16  
Di 09:45 – 11:15  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Angewandte  
Informatik

### Kontakt

christian.pylatiuk@kit.edu  
0721.608.22430

Einführung: Definition von Krankheit und Gesundheit, Geschichte der Medizin und Paradigmenwechsel hin zu „Evidenzbasierter Medizin“ und „Personalisierter Medizin“. Spezielle Themen: Nervensystem, Reizleitung, Bewegungsapparat, Herz-Kreislaufsystem, Narkose, Schmerzen, Atmungssystem, Sinnesorgane, Gynäkologie, Verdauungsorgane, Chirurgie, Nephrologie, Orthopädie, Immunsystem, Genetik.

Vorlesung

## Umweltgeologie – Radio- und chemotoxische Elemente

Prof. Dr. Thorsten Schäfer

### Ort

Geb. 10.50  
HS 102

### Termin

Beginn: 21.10.16  
Fr 11:30 – 13:00  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Angewandte  
Geowissenschaften (AGW)

### Kontakt

thorsten.schaefer@kit.edu  
0721.608.25494

- Dieses Modul soll Studierenden die theoretischen und praktischen Aspekte der Umweltgeologie vermitteln.
- Das Modul „Umweltgeologie“ vermittelt einen interdisziplinären Überblick über den Schutz und die Nutzung natürlicher Ressourcen und den schonenden Umgang bei der Abfallentsorgung.
- Es wird die Interaktion von Wasser/ Wasserinhaltsstoffen mit organischen und anorganischen Oberflächen schwach durchlässiger Gesteine (Ton, Granit) untersucht und Maßnahmen der Bewertung und gegebenenfalls Sanierung behandelt.
- Speziell die Abschätzung von Gefahrenpotentialen der Abfallentsorgung radioaktiver Abfälle steht im Mittelpunkt.
- Natürliche Radioisotope (NORM) und ihre Verbreitung
- Grundlagen des nuklearen Kreislaufs; Abfallquellen schwach-, mittel- und hochradioaktiver Abfälle; Zwischenlagerung und Entsorgungsoptionen
- Verhalten radioaktiver Abfälle unter Endlagerbedingungen; Grundlagen zum chemischen Verhalten von Radionukliden; Grundlagen radiochemischer Analysemethoden; Verwendung von natürlichen Analoga.
- Überblick über wassergefährdende Stoffe und ihre toxische Wirkung mit besonderem Fokus auf radioaktive Substanzen

Vorlesung

**Coal Fired Power Plants (Kohlekraftwerkstechnik)**

Prof. Dr. Thomas Schulenberg

**Ort**Geb. 10.81  
Raum 305**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 08:00 – 09:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Kern- und  
Energietechnik**Kontakt**thomas.schulenberg@  
kit.edu  
0721.608.23450

Die Vorlesung behandelt Kohlekraftwerke, und zwar konventionelle Dampfkraftwerke als auch fortschrittliche Dampf- und Gas-kraftwerke mit Kohlevergasung. Vorgestellt werden Feuerungssysteme, Auslegung von Dampfturbinen, Kühlsystem und Speisewasserversorgung sowie die Rauchgasreinigung. Die Kohlevergasung wird anhand der Festbett-, Wirbelschicht- und Flugstromvergasung besprochen. Das Gas- und Dampfkraftwerk mit integrierter Kohlevergasung schließt ferner die Gasreinigung mit ein. Es wird ferner eine Exkursion zu einem Kohlekraftwerk angeboten.

Nach der Teilnahme kennen die Studierenden den Aufbau verschiedener Kohlekraftwerke, die Konstruktion der wesentlichen Komponenten, sowie Betriebsparameter und Betriebsgrenzen.

Vorlesung

**Grundlagen Anatomie/ Sportmedizin I**

Prof. Dr. Stefan Sell

**Ort**Geb. 40.40  
HS Sport  
R 007**Termin**

Beginn: 24.10.16

Mo 08:00 – 09:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Fakultät für Geistes- und  
Sozialwissenschaften**Kontakt**Stefan.sell@kit.edu  
0721.608.47541

Die Lehrveranstaltung vermittelt ein grundlegendes Wissen über die allgemeine Anatomie, sowie ein vertiefendes Wissen über die spezielle Anatomie des Bewegungsapparates.

Im Mittelpunkt stehen Überlastungsschäden und Verletzungen im Sport. Dabei bildet der auslösende Mechanismus der Überlastungsproblematik einen Schwerpunkt.

Sportartspezifische Probleme der verschiedenen Gelenke und Wirbelsäule werden analysiert. Ihre Ursachenbeseitigung und der Wiedereinstieg in den Sport nach der Verletzung werden dargestellt.

Vorlesung

## Morphologie und Anatomie der Pflanzen

Dr. Max Seyfried

**Ort**

Geb. 30.41  
HS III

Pflanzen sind faszinierende Lebewesen, die im Verlauf der Evolution eine erstaunliche Vielfalt an Formen, Strukturen und Leistungen hervorgebracht haben.

**Termin**

Beginn: 19.10.16

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in den Aufbau und die Struktur-Funktion-Beziehungen von Landpflanzen. Der Schwerpunkt liegt auf der funktionellen Anatomie der Samenpflanzen.

Mi 11:30 – 13:15

Besprochen werden u. a.:

wöchentlich

- Grundlagen der Systematik der Pflanzen
- Pflanzliche Zellen und ihre Organellen
- Vegetationspunkte, Entwicklung, Wachstum
- Spross und Stabilität
- Wurzel
- Blatt, Verdunstung, Verdunstungsschutz
- Metamorphosen und Anpassungen
- Blüte und Fortpflanzung
- Frucht

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Botanisches Institut

**Kontakt**

max.seyfried@kit.edu  
0721.608.42451

Vorlesung

## Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen

Dr. Max Seyfried, Prof. Dr. Norbert Leist

**Ort**

Geb. 10.40  
HS Bot. I

Die Vorlesung dient als Vorbereitung auf die botanische Großexkursion Südalpen – rund um Gardasee und Etschtal, die vom Botanischen Institut des KIT alljährlich durchgeführt wird. Sie bietet darüber hinaus aber auch für alle botanisch und kulturell interessierten Bergwanderer eine gute Gelegenheit, sich mit einer faszinierenden Region auseinanderzusetzen.

**Termin**

Beginn: 19.10.16

Inhaltlich geht es in der Vorlesung um die vegetationskundlichen Aspekte der Südalpen. Ausgehend von der Darstellung der klimatischen und vegetationsgeschichtlichen Gegebenheiten wird – unterstützt von vielen Bildern – die typische Vegetation der Höhenstufen vom mediterran geprägten Gardasee bis zur alpinen Zone vorgestellt. Auch die geschichtliche und politische Entwicklung und wichtige Kulturpflanzen des Gebiets werden angesprochen.

Mi 08:00 – 08:45

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Botanisches Institut

**Kontakt**

max.seyfried@kit.edu  
norbert.leist@partner.kit.edu  
0721.608.42451  
0721.533.3434

## Gehirn und zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie

Prof. Dr. Uwe Spetzger

**Ort**Geb. 50.20  
R 148**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 12:15 – 13:45

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Anthropomatik,  
KIT / Neurochirurgische  
Klinik, Klinikum Karlsruhe**Kontakt**christine.brand@kit.edu  
0721.608.48430

In der Vorlesung sollen medizinische Grundlagen vermittelt werden und so der Brückenschlag zwischen Technik und Medizin hergestellt werden. Es werden Grundzüge des Aufbaus und der Anatomie des menschlichen Gehirns, der Nerven und der Gehirnzellen dargestellt. Dies stellt die Basis zum Verständnis der komplexen funktionellen Zentren und Abläufe im Gehirn und im Rückenmark dar. Ein Schwerpunkt ist die Physiologie mit Aufbau und Funktion der unterschiedlichen Sinnesorgane. Hier werden die Sinne: Riechen, Sehen, Schmecken, Hören und Fühlen dargestellt, sodass ein Basiswissen der Sinnes- und Neurophysiologie vermittelt wird. Nach den Grundlagen der Neurophysiologie folgen dann die Fehlfunktionen des Nervensystems mit Darstellung der Ursachen und Mechanismen von Krankheiten des Gehirns und des Nervensystems. Am Ende werden dann die unterschiedlichen diagnostischen Maßnahmen sowie Behandlungsmodalitäten und Therapieoptionen dargestellt, wobei hier der Fokus auf die bildgeführte, computerassistierte und roboterassistierte operative Behandlung fällt. Zudem besteht die Möglichkeit am Ende der Vorlesungsreihe, im Rahmen eines „praktischen Termins“ im Klinikum Karlsruhe, computerassistierte, navigationsgeführte, neurochirurgische Eingriffe unter meiner Anleitung besuchen zu können.

## Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Stromproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?

Dr. Volker Stelzer

**Ort**Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5.OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B**Termin**

Beginn: 26.10.16

Mi 8:30 – 10:00

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**volker.stelzer@kit.edu  
0721.608.23474

In dem Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Strom: Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des „Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung“ unterzogen. Die Kriterien dieses Konzepts dienen dazu herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Stromerzeugungsmethoden Nachhaltigkeitsvor- oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet.

**2-6 LP**

Vorlesung

## Fusionstechnologie A

Prof. Dr. Robert Stieglitz

**Ort**

Geb. 20.30  
SR -1.017

**Termin**

Beginn: 18.10.16  
Di 14:00 – 15:30  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

**Kontakt**

robert.stieglitz@kit.edu  
0721.608.22550

Die Veranstaltung beschreibt die wesentlichen Funktionsprinzipien eines Fusionsreaktors, beginnend mit dem Plasma, der Magnettechnologie, dem Tritium und dem Brennstoffkreislauf, die Vakuumtechnik sowie der zugehörigen Materialwissenschaften. Die physikalischen Grundlagen werden vermittelt und die ingenieurtechnischen Skalierungsgesetze werden aufgezeigt. Besonderer Wert wird auf das Verständnis der Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Themengebieten gelegt, die die ingenieurtechnische Auslegung wesentlich bestimmt. Hierzu werden Methoden aufgezeigt, die zentralen Kenngrößen zu identifizieren und zu bewerten. Basierend auf den erarbeiteten Aquisitionsfähigkeiten werden Verfahren zum Entwurf von Lösungsstrategien vermittelt und technische Lösungen aufgezeigt, deren Schwachstellen diskutiert und bewertet werden.

Vorlesung

## Umweltbiotechnologie

Prof. Dr. Andreas Tiehm

**Ort**

Geb. 10.50  
HS 101

**Termin**

Beginn: 21.10.16  
Fr 09:45 – 11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Technologiezentrum  
Wasser (TZW), Abteilung  
Umweltbiotechnologie  
und Altlasten

**Kontakt**

dekanat@ciw.kit.edu  
andreas.tiehm@tzw.de  
0721.967.8137

Aufbauend auf den Grundlagen des mikrobiellen Stoffwechsels werden biotechnologische Anwendungen vorgestellt. Die Vorlesung umfasst den Einsatz umweltbiotechnischer Verfahren in der Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung, der Grundwasser- und Bodensanierung sowie dem vorsorgenden Ressourcenschutz und der Trinkwasser-Aufbereitung. Es werden jeweils die biologischen Prozesse und limitierenden Randbedingungen diskutiert. Die Parameter zur Prozess-Optimierung und -Steuerung werden anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.

Seminar

## Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)

Dr. Günter H. Walter

Ort

Geb. 20.30  
R 0.019

Termin

Beginn: 24.10.16

Mo 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

Kontakt

[gunter.walter@kit.edu](mailto:gunter.walter@kit.edu)

Vorlesung

## Lebensmittelkunde und -funktionalität

Prof. Dr. Bernhard Watzl

Ort

Geb. 10.81  
Rehbock-HS (HS 59)

Termin

Beginn: 17.10.16

Mo 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Chemieinge-  
nieurwesen und Verfah-  
renstechnik

Kontakt

[bernhard.watzl@  
mri.bund.de](mailto:bernhard.watzl@mri.bund.de)  
0721.662.5410

Inhalt der Vorlesung ist die Bedeutung der Ernährung für die Gesundheit. Im Mittelpunkt stehen Makro- und Mikronährstoffe (Kohlenhydrate, Proteine, Fette, Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Ballaststoffe, sekundäre Pflanzenstoffe) sowie deren Bedeutung im Stoffwechsel des Menschen. Es werden die wesentlichen Lebensmittelgruppen (pflanzlich, tierisch) für die Nährstoffzufuhr vorgestellt. Darüber hinaus werden funktionelle Aspekte der Lebensmittel sowie einzelner Inhaltsstoffe (z. B. Senkung des Cholesterinspiegels, Stimulation des Immunsystems, Modulation von Krankheitsrisiken) behandelt.

Pläne, Menschen wieder zum Mond bzw. auch zum Mars zu schicken und noch darüber hinausgehende „interstellare“ Überlegungen der NASA haben zu neuen Diskussionen über Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Raumfahrt geführt. Welche Rolle spielt aber die Raumfahrt für innovative Zukunftstechnologien und die technologische Konkurrenzfähigkeit von Volkswirtschaften? Ist die bemannte Raumfahrt eine politische Prestige-/Alibitechnologie oder ein unverzichtbarer Impulsgeber für die moderne Technikentwicklung? Welche Bedeutung hat die Raumfahrt für Unternehmen und den Alltag der Menschen? Das Seminar gibt Antworten und vermittelt einen technikgeschichtlichen Überblick insbesondere zu den Grundlagen der Raumfahrt. Behandelt werden auch die unterschiedlichen Technikkulturen der Raumfahrt (USA, EU, Russland, Indien). Ein Ausblick auf künftige raumfahrttechnische Entwicklungsnotwendigkeiten bzw. Chancen in langfristiger Perspektive (interplanetarische bzw. interstellare Raumfahrt) ergänzt die Veranstaltung.

2-6 LP

Vorlesung

## Ausgewählte Kapitel der Luft- und Raumfahrt-technik II

Prof. Dr. Sigmar Wittig

Ort

Geb. 10.91  
Mittl. HS  
R 150

Termin

Beginn: 20.10.16  
  
Do 14:00 – 15:30  
  
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Thermische  
Strömungsmaschinen

Kontakt

sigmar.wittig@kit.edu  
0721.608.43247

Gestützt auf die Diskussion der wissenschaftlich-technischen wie der wirtschaftlichen Aspekte der verfügbaren und zukünftigen Luftfahrtsysteme werden die Anforderungen an die Auslegung und konstruktive Gestaltung von Luft- und Raumfahrzeugen erarbeitet. Unter Berücksichtigung der neuen Flugzeuggeneration sowie der Bedarfsschätzungen werden mit Bezug auf die sog. Vision 2020 die Erfolgsaussichten und technologischen Möglichkeiten bei der Umsetzung der Forderungen nach Umweltverträglichkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit untersucht und neue Möglichkeiten des Lufttransports erörtert. Ausgehend von den aerodynamischen, thermodynamischen und materialwissenschaftlichen Grundlagen werden die konstruktive Gestaltung der Flugzeugzelle und des Antriebs sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Luftfahrt abgeleitet.

Vorlesung

## Fluss- und Auenökologie

Prof. Dr. Florian Wittmann

Ort

Geb. 10.81  
HS 59

Termin

Beginn: 20.10.16  
  
Do 15:45 – 17:15  
  
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geographie  
und Geoökologie

Kontakt

florian.wittmann@kit.edu  
07222.3807.12

Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung der Grundlagen der Fluss- und Auenökologie und Darstellung vertiefender Themen anhand laufender Forschungsprojekte. Der Fokus der Lehrveranstaltung liegt im Aufzeigen der Zusammenhänge der Wechselwirkung von Hydrologie, Hydraulik, Morphodynamik und Auenvegetation. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt:

- Gliederung von Auenökosystemen sowie Konzepte zur Klassifizierung von Fließgewässern
- Grundlagen der Hydrodynamik, Feststofftransport und Morphodynamik
- Prägende Faktoren für die Ökologie von Fluss- und Auenökosystemen
- Ausgewählte Pflanzengesellschaften und deren Indikatorarten
- Entwicklung bzw. Sukzession von Pflanzengesellschaften sowie ökologische Charakterisierung von Sukzessionsstadien
- Vorstellung internationaler Fallbeispiele von Flussrenaturierung und Eingriffen in die Fluss- und Auenökosysteme durch Kraftwerke, Flussregulierung, Hochwasserschutz.

# Ringvorlesung

## Angewandte Kulturwissenschaft

**Montags 15.45 – 17.15 Uhr**  
**Campus Süd, Geb. 10.81, Raum 93 (Engesser-Hörsaal)**

- 24. Okt. 2016** Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft, Dr. Christine Mielke (KITZAK)
- 7. Nov. 2016** Kunst und Kultur in der Stadt. Kulturpolitische Strategien der Stadtentwicklung, Dr. Susanne Asche (Kulturamtsleiterin Stadt Karlsruhe)
- 14. Nov. 2016** Heimattage Baden-Württemberg 2017: Karlsruhe beschäftigt sich als erste Großstadt mit dem Heimatbegriff, Dr. Oliver Langewitz (Kulturmanager, Pressesprecher Heimattage Baden-Württemberg 2017)
- 21. Nov. 2016** Filmgenres als Verständigungsbegriffe. Medienkommunikation zwischen Filmproduktion, Verleih und Zuschauer, Dr. Andreas Wagenknecht (Univ. Mannheim/MKW)
- 28. Nov. 2016** Ein offenes Theater für eine offene Gesellschaft, Jan Linders (Chefdramaturg/Stellv. Generalintendant Badisches Staatstheater Karlsruhe)
- 5. Dez. 2016** Visuelle Täuschung, Prof. Dr. Thomas Wagenbaur (Universität Stuttgart)
- 12. Dez. 2016** Die Kultur der Ökologie, Dr. Volkmar Baumgärtner (Regionalverband Mittlerer Oberrhein)
- 19. Dez. 2016** Technischer Fortschritt und Kultur, Prof. Dr. Armin Grunwald (KIT/Leiter ITAS)
- 9. Jan. 2017** Architektur und Stadtplanung als Kulturpraxis, Prof. Dr. Georg Vrachliotis (KIT/EKUT/Leiter saai)
- 16. Jan. 2017** Historische Dimensionen der Kulturpraxis/Kulturelles Erbe, Prof. Dr. Hartwig Lüdke (Direktor Technoseum Mannheim)
- 23. Jan. 2017** Interkulturalität, Integration und kulturelle Identität, Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha (KIT/Direktorin ZAK)
- 30. Jan. 2017** Kulturbrüche in den Naturwissenschaften, Prof. Dr. Michael Mönlich (KIT/Stellv. Direktor KIT-Bibliothek/Universität Tübingen)
- 6. Feb. 2017** Kultursozio-logie, Prof. Dr. Michael Holscher (Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer)

Bild: iStockphoto.com



[www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK](http://www.zak.kit.edu/Ringvorlesung-AK)





»Die Aufgabe der Kunst besteht  
darin, Türen zu öffnen, wo sie keiner  
sieht.«

Peter Weibel

Vorlesung

**Vier Fakultäten III: Medizin (Monster)**

Prof. Dr. Maximilian Bergengruen

**Ort**Geb. 10.91  
Grashof-HS**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**maximilian.bergengruen@  
kit.edu  
0721.608.42150

Die Vorlesung wird das Themenfeld Monster durch die deutsche Literatur von der Frühen Neuzeit über die Goethezeit bis in die Moderne verfolgen.

In der dritten Vorlesung – die selbstverständlich auch separat besucht werden kann – soll es um die Medizin gehen, genauer gesagt um Monster. Es mag Sie vielleicht auf den ersten Blick erstaunen, dass das Thema ‚Monster‘ unter der Rubrik ‚Medizin‘ gefasst wird. Aber das ist von der Frühen Neuzeit bis in die Moderne Standard! Monster sind ursprünglich Miss- oder Fehlgeburten bzw. Menschen mit Miss- oder Fehlbildungen, körperlicher, aber auch geistiger Natur. Die Mediziner gehen davon aus, dass für diese Verformungen die Imagination der Mutter zuständig ist, die während des Zeugungsvorgangs, vielleicht auch während der Schwangerschaft, sehr stark an einen bestimmten Gegenstand bzw. – sehr intrikat! – an einen bestimmten Menschen gedacht hat. Und diese Gedanken formen bzw. deformieren den Körper ihres Kindes oder einen Teil davon. Für Theorien dieser Art interessiert sich wiederum die deutsche Literatur, die sowohl die Faszinationskraft des Abstoßenden, Hässlichen und Kranken als auch die Vorstellung, dass man geistig den Körper formen kann, für sich adaptiert.

Seminar

**Kolonialismus/ Postkolonialismus: Afrikabilder in Literatur und Medien**Prof. Dr. Andreas Böhn, Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze,  
Prof. Dr. Kurt Möser**Ort**Geb. 20.30  
R 4.47**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 17:30 – 19:00

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt**Institution**Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien,  
Institut für Philosophie,  
Institut für Geschichte**Kontakt**andreas.boehn@kit.edu  
rolf-ulrich.kunze@kit.edu  
0721.608.43223  
0721.608.45499

‚Kolonialismus‘ ist ein Phänomen "kolossaler Uneindeutigkeit" (J. Osterhammel, Kolonialismus, S. 8), das Austausch, Ausbeutung, Dominanz, Kooperation, Herrschaft und viele andere Praktiken europäischer Mächte mit außereuropäischen Regionen einschließt. Der Prozess der Dekolonialisierung und die postkolonial entstehenden Strukturen sind ebenso vielschichtig und dazu politisch vielfältig codiert. Mit Fokus auf Afrika wird es in dem interdisziplinären Seminar um die kulturhistorischen Aspekte des Kolonialismus und Postkolonialismus gehen, vor allem aber um literarische und mediale Verarbeitungen deutschsprachiger Provenienz.

Quellen: Jürgen Osterhammel: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 1995 u. ö.; Jan C. Jansen/Jürgen Osterhammel: Dekolonisation, München 2013; Emily S. Rosenberg: 1870 – 1945. Weltmärkte und Weltkriege, München 2012 (Geschichte der Welt, hg. v. Akira Iriye, Jürgen Osterhammel); Ortrud Gutjahr/ Stefan Hermes (Hgg.): Maskeraden des (Post-)Kolonialismus. Verschattete Repräsentationen „des Anderen“ in der deutschsprachigen Literatur und Film, Würzburg 2011; Volker Langbehn (Hg.): German Colonialism, Visual Culture and Modern Memory, New York 2010; Tobias Nagl: Die unheimliche Maschine. Rasse und Repräsentation im Weimarer Kino, München 2009.

Vorlesung

## Stadtbaugeschichtliche Vorlesung I: Antike und Mittelalter

Prof. Dr. Hans Josef Böker

### Ort

Geb. 20.40  
Grüne Grotte  
R104

### Termin

Beginn: 21.10.16

Fr 09:45 – 11:15

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Kunst- und  
Baugeschichte

### Kontakt

hans.boeker@kit.edu  
0721.608.43332

Die Vorlesung beinhaltet eine Geschichte der Stadtbaukunst von den Anfängen in Mesopotamien über die Antike bis zur Zeit um 1500. Neben einer Entwicklung der Stadtgrundrisse steht die Einbindung der wichtigsten Bauten in den Stadtorganismus im Fokus des Interesses. Die einzelnen Themen:

1. Die Anfänge des Städtebaus in Mesopotamien
2. Hellenistische Stadtanlagen
3. Römischer Städtebau I: Pompeji
4. Römischer Städtebau II: Rheinland
5. Römerstädte im Mittelalter
6. Mittelalterliche Kloster- und Bischofsstädte
7. Mittelalterliche Bürgerstädte
8. Bastides
9. Salisbury
10. Stadtanlagen in Osteuropa
11. Residenzstädte des Spätmittelalters
12. Florenz in der Frührenaissance
13. Idealstädte der Renaissance

Vorlesung

## Baugeschichte II: Bauen im Mittelalter

Prof. Dr. Hans Josef Böker

### Ort

Geb. 20.40  
Fritz-Haller HS  
(R 001)

### Termin

Beginn: 20.10.16

Do 11:30 – 13:00

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Kunst- und  
Baugeschichte

### Kontakt

hans.boeker@kit.edu  
0721.608.43332

Eine Geschichte der Architektur in dem Jahrtausend zwischen 500 und 1500, Rezeption der römischen Architektur im byzantinischen Osten und lateinischen Westen, Vorrang des Kirchenbaus, aber auch Profanbau und Städtebau, Entwicklung der Bautechnik durch Wiedereinführung des Gewölbebaus und seiner Weiterentwicklung in den gotischen Kathedralen Frankreichs, ihre Rezeption und Umformung in den übrigen europäischen Ländern, namentlich im deutschen Hallenkirchenbau des Spätmittelalters.

## Leitideen der Philosophie des Mittelalters

Prof. Dr. Renate Dürr

**Ort**Geb. 10.50  
R 602**Termin**

Beginn: 21.10.16

Fr 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Philosophie

**Kontakt**renate.duerr@kit.edu  
072.608.44774

Ähnlich wie die Philosophie des christlichen Mittelalters in einer Auseinandersetzung mit den griechischen Philosophen entstanden ist, wurzelt das philosophische Denken der Neuzeit auf vielen Gebieten im Mittelalter. Die Vorlesung behandelt im Wechsel von punktuellen, exemplarischen Betrachtungen und strukturierenden Überblicken diese Assimilations- und Vermittlungsprozesse, geht aber auch der Frage nach, was es im philosophischen Denken jener umfangreichen Epoche an Besonderem und Eigenem gibt. Es geht also einerseits um philosophische Probleme und philosophische Systematik, aber andererseits auch um Fragen philosophischer Überlieferung und Rezeption.

## Kulturökonomik



Dr. Jolanta Dziembowska-Kowalska

**Ort**Ort wird noch bekannt  
gegeben.**Termin**

Beginn: 25.10.16

Di 14:00 – 17:00

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**kowalska@kit.edu  
0721.608.45257

Zuallererst sprechen Kultur und Kunst natürlich für sich selbst, drücken das aus, was den Schöpfer, den Künstler selbst bewegt.

Kultur hat aber auch ganz praktische, vordergründig wirtschaftliche Aspekte: als ein Bereich städtischen Lebens, in dem Güter – Kultur „waren“ und - „leistungen“ – produziert werden, also Einkommen entsteht. Ein Bereich, an den öffentliche Haushalte, vor allem die städtischen Haushalte, Finanzzuschüsse leisten, dem von Mäzenen und Sponsoren Gelder zufließen. Wo aber Einkommen entsteht und wo Sachmittel ausgegeben werden, entstehen auch Beiträge zum Sozialprodukt und es entstehen, über Steuer und Abgaben, Rückflüsse an die öffentlichen Haushalte.

Im Seminar sollen die Zusammenhänge zwischen Kultur und Wirtschaft anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis herausgearbeitet werden.

**2-6 LP**

## Basiswissen Radiojournalismus

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

Redaktionsraum Campus  
Radio  
3.OG Altbau UB

**Termin**

Beginn: 24.10.16

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

stefan.fuchs@kit.edu  
07221.28664

Radiomachen bietet einen idealen Einstieg in den modernen Journalismus überhaupt. Hier kann man das Rüstzeug für alle audiovisuellen Medien einschließlich des crossmedialen Onlinejournalismus erwerben.

Der Grundkurs vermittelt die grundlegenden Kompetenzen für einen anspruchsvollen Journalismus. Dazu zählen Strategien der Themenfindung aus dem Geist der Zeit, eine dem medialen Kanal entsprechende Fokussierung, und die Suche nach spannenden Interviewpartnern, Recherchetechniken, rhetorische Fähigkeiten wie Moderations- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Begleitend vermittelt das Seminar Hintergrundwissen zu den treibenden Kräften in der Medienindustrie und zu zentralen Trends der Mediennutzung.

Absolventen dieses Seminars sind in der Lage recherchierte Themen optimal in ein radiophonisches Format umzusetzen. Als Abschlussarbeit wird ein sogenannter „gebauter Beitrag“ mit Feature- und/ oder Reportage-Elementen produziert.

**2-6 LP**

## Borderland Europa – Die Grenzen Europas Kooperationsveranstaltung des Forum Schlüsselqualifikationen und des ZAK



Dr. Consuelo Galvani

**Ort**

Geb. 0.187  
SR B 5.26, 5.OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B

**Termin**

Einführung:  
Fr 11.11.16, 09:45 – 11:15

Fr 13.01.17, 10:00 – 17:00  
Sa 14.01.17, 10:00 – 17:00  
Fr 27.01.17, 10:00 – 17:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

consuelo.galvani@kit.edu

„Wo fängt Europa an?“ – Europas Grenzen sind seit jeher „fließend“, d.h. historisch im Wandel. Bereits die mythischen Ursprünge des Kontinents liegen jenseits des antiken territorialen Selbstverständnisses, nämlich an der libyschen Küste, und der Gründungsakt fällt mit einer Überfahrt über das Mittelmeer zusammen. Von Gibraltar bis zum Bosphorus, von den Vogesen bis zum Uralgebirge erstreckt und verschiebt sich die europäische Kartographie und reflektiert dabei den Wandel der Geschichte. Ziel des Seminars ist es, die kulturelle Topographie und die Konstruktion der politischen Territorialität Europas zu untersuchen und dabei das Befestigen und das Zerfließen seiner Grenzen zu hinterfragen. An diesen Trenn- und Nahtstellen werden Konflikte und Grenzerfahrungen besonders evident, Identitäten werden ausgehandelt. Zugleich bieten Grenzen auch Möglichkeiten des Übergangs, ja des Zusammenkommens an. Städte, Flüsse, Brücken, Gebirge und das Meer zeichnen eben diese beiden Richtungen der Ab- und Entgrenzung ab und sollen Anlass geben, die wandelnden politischen Geographien und Architekturen Europas zu reflektieren. Das Seminar wird im Rahmen der 3. landesweiten Veranstaltung des Forum Schlüsselqualifikationen mit dem Thema „Grenzen“ angeboten. Am 8. April 2017 werden jeweils zwei interessierte Teilnehmende pro Universität ausgewählt und zu einem Intensivworkshop an die Universität Stuttgart eingeladen.

**2-6 LP**

## Wie kommt das Fahrrad ins Museum? Konzeption und Gestaltung einer Sonderausstellung

Dr. Sonja Grunow



## Britain's Best. Gastvorträge der Kunstgeschichte

Prof. Dr. Oliver Jehle

**Ort**

Verkehrsmuseum  
Werderstraße 63

**Termin**

Sa 29.10.16, 09:45 – 13:00  
Sa 12.11.16, 09:45 – 13:00  
Sa 26.11.16, 09:45 – 13:00  
Sa 10.12.16, 09:45 – 13:00  
Sa 21.01.17, 09:45 – 13:00  
Sa 04.02.17, 09:45 – 13:00  
Sa 18.02.17, 09:45 – 13:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[sonja.grunow@kit.edu](mailto:sonja.grunow@kit.edu)

In enger Zusammenarbeit mit dem Karlsruher Verkehrsmuseum haben Sie die Möglichkeit, selbstständig eine Sonderausstellung zum Thema „Fahrrad“ zu konzipieren und umzusetzen. Anlass ist das 20-jährige Jubiläum der Draisine 2017. Der Schwerpunkt der Ausstellung ist jedoch weniger die Geschichte, sondern primär die technische Weiterentwicklung von der Laufmaschine zum Fahrrad.

Neben Grundlagen des Projekt- und Zeitmanagements lernen Sie praxisbezogen, welche Aufgaben bei der Ausstellungsentwicklung zu beachten sind. Neben der Recherche zum Thema ist dies beispielsweise der Leihverkehr von Objekten, das Verfassen von Objekttexten, die Gestaltung des Ausstellungsdesigns oder die Akquise von Sponsoren.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die kultur- und technikinteressiert sind und tiefere Einblicke in die Museumsarbeit erhalten möchten.

**3-6 LP****Ort**

Geb. 20.40  
HS 9

**Termin**

Beginn: 03.11.16

Do 18:00 – 19:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Kunst- und  
Baugeschichte

**Kontakt**

[oliver.jehle@kit.edu](mailto:oliver.jehle@kit.edu)

03.11.16: Prof. Dr. Friedrich Weltzien (Hannover)

10.11.16: Dr. Christiane Hille (München)

24.11.16: PD Dr. Marianne Koos (Fribourg)

08.12.16: Dr. Jan von Brevem (Berlin): Kunst, Technik, Natürlichkeit um 1800

15.12.16: Prof. Dr. Karin Leonhard (Konstanz): Allegorie als Umkehrmaschine. Anthonis Van Dyck malt Lady Venetien Digby

19.01.17: Dr. Iris Wien (Berlin): John Constables Perspektivstudien

26.01.17: Prof. Dr. Werner Busch (Berlin): Fūßlis „Nachtmahr“. Eine Pathosformel und ihre Folgen

02.02.17: Prof. Dr. Monika Wagner (Hamburg): Potenziale schlechten Wetters. Englische Landschaftsmalerei im 19. Jh.

09.02.17: Dr. Peter Scholz (Staatsgalerie Stuttgart): „It was a Madness to have his Prints“. Aufstieg und Dominanz der englischen Druckgraphik und die Rolle Rembrandts

## Geschichte der Kunst II: Das hohe Mittelalter

Prof. Dr. Oliver Jehle

**Ort**

Geb. 30.40  
Fritz-Haller-HS  
R 001

**Termin**

Beginn: 20.10.16  
Do 09:45 – 11:15  
wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

Institut für Kunst- und  
Baugeschichte

**Kontakt**

Sekretariat Frau Helga  
Lechner: 0721.608.42191  
helga.lechner@kit.edu

Die Vorlesung zur Kunst des hohen Mittelalters widmet sich der Kunst der Romanik und Gotik und beleuchtet den Zeitraum vom 12. bis zum 14. Jahrhundert: Neben Architekturgeschichte, der Analyse von Skulptur und Plastik, Buch-, Glas- und entstehender Tafelmalerei, werden wir Werke der Goldschmiedekunst und der Elfenbeinskulptur in den Fokus der Betrachtung rücken. Bekanntlich entstanden ein Großteil der überlieferten Artefakte im kirchlichen wie monastischen Auftrag, doch ist damit noch nicht geklärt, wie die Auftragsvergabe geregelt wurde. Wer finanzierte die Herstellung dieser kostbaren Kleinode, wie sah die Funktionsgeschichte dieser Kunstwerke aus, welche memoriale Bedeutung kam solchen Stiftungen zu?

Schreibt Hans Sedlmayr, dass mit der „Kunst des 12. Jahrhunderts eine tiefgehende geistige Wandlung“ einhergehe, muss es von leitemdem Interesse sein, nicht nur nach der Neuausrichtung künstlerischer Traditionen zu fragen. So werden wir auch den Zusammenhang zwischen scholastischer Philosophie und gotischer Architektur, wie ihn Erwin Panofsky entwickelte, im Rahmen dieser Vorlesung beleuchten.

## Hoffmanns Erzählungen

Prof. Dr. Eva Kormann

**Ort**

Geb. 20.30  
SR 4.47

**Termin**

Beginn: 21.10.16  
Fr 11:30 – 13:00  
wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**

Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

**Kontakt**

eva.kormann@kit.edu  
0721.608.42900

E.T.A. Hoffmann war ein vielseitig begabter Künstler und publizierte neben seinen Tätigkeiten als preußischer Regierungsrat, Kapellmeister in Bamberg und bildender Künstler zahlreiche Erzählungen: drei Erzählzyklen (Fantasiestücke in Callot's Manier, Nachtstücke, Die Serapionsbrüder), das Märchen Klein-Zaches genannt Zinnober, die Romane Die Elixiere des Teufels und Lebens-Ansichten des Katers Murr. Die drei Erzählzyklen, die in ihnen entworfenen Erzählperspektiven und die vielfältigen Bezüge des Werks zur Kunst und Kultur der Epoche, aber auch zu den zeitgenössischen Wissensdiskursen werden im Zentrum des Hauptseminars stehen, die anderen Werke Hoffmanns werden nach Möglichkeit ebenfalls in die Seminardebatte einbezogen.

Das Seminar setzt bei den Teilnehmenden eine große Lektüre- und Diskussionsbereitschaft voraus, denn es werden keine Referate gehalten, sondern Expertengruppen gebildet.

Vorbereitende Lektüre: Der goldene Topf (1814).



Beate Koura

## Ort

Geb. 50.41  
R -133

## Termin

Sa 12.11.16, 09:00 – 18:30  
So 13.11.16, 09:00 – 18:30

## Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

## Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

## Kontakt

mail@kourakomm.de  
0173.520.9748

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Kultur- und Kommunikationsbegriff
- Die eigene Kultur reflektieren
- Ursachen für interkulturelle Missverständnisse
- Stereotypenbildung
- Situationsanalyse von erlebten schwierigen Situationen
- Die deutsche Kultur – was ist das?
- Kulturschock

Viele Inhalte werden durch Diskussionen erarbeitet und anhand von Filmausschnitten veranschaulicht. Gruppenarbeiten und Selbsttests erweitern das Bild über die eigene Kultur und die Kulturen anderer. Es gibt keine länder-spezifischen Listen, vielmehr soll ein weiterer Kulturbegriff eingeführt und eine offene Haltung vermittelt werden, die über derartige Listen hinausgeht.

**2-3 LP**

Beate Koura

## Ort

Geb. 50.41  
R -133

## Termin

Sa 17.12.16, 09:00 – 18:30  
So 18.12.16, 09:00 – 18:30

## Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

## Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

## Kontakt

mail@kourakomm.de  
0173.520.9748

Inhalte der Lehrveranstaltung:

- Kultur- und Kommunikationsbegriff
- Die eigene Kultur reflektieren
- Ursachen für interkulturelle Missverständnisse
- Stereotypenbildung
- Situationsanalyse von erlebten schwierigen Situationen
- Die deutsche Kultur – was ist das?
- Kulturschock

Viele Inhalte werden durch Diskussionen erarbeitet und anhand von Filmausschnitten veranschaulicht. Gruppenarbeiten und Selbsttests erweitern das Bild über die eigene Kultur und die Kulturen anderer. Es gibt keine länder-spezifischen Listen, vielmehr soll ein weiterer Kulturbegriff eingeführt und eine offene Haltung vermittelt werden, die über derartige Listen hinausgeht.

**2-3 LP**

## The Creative Industries: Neues Gesellschaftsdesign durch kreative Geschäftsmodelle

Dr. Oliver Langewitz



## Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus

Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

**Ort**

Geb. 50.41  
R -133

Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist eine vielseitige Branche, egal, in welchem ihrer insgesamt elf Teilbereiche man sich befindet. Ob Architektur, Film, neue Medien, Design, Musik oder Werbung: Sie bietet die unterschiedlichsten beruflichen Möglichkeiten, sei es als Freelancer, als Mitarbeiter eines mittelständischen Unternehmens oder als Fachangestellter in einem großen Medienkonzern.

**Termin**

Beginn: 28.10.16

Fr 15:45 – 17:15

wöchentlich

Das Projektseminar vermittelt anhand verschiedener Praxisbeispiele die Potenziale der Kultur- und Kreativwirtschaft und erläutert die große Bedeutung kreativer Erzeugnisse für die Gesellschaft, die gerade durch die Arbeit der Kultur- und Kreativschaffenden gestaltet und geformt wird.

**2-3 LP**

**Anmeldung**

Erforderlich über die ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

[oliver@langewitz.de](mailto:oliver@langewitz.de)  
0721.933.8005

**Ort**

Geb. 11.10  
KI. ETI

Mit dem Begriff Wissenschaftskommunikation werden kommunikative Zusammenhänge bezeichnet, die zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit bestehen. Zwar gibt es auch innerwissenschaftliche Wissenschaftskommunikation – die „scholarly communication“ –, aber in dieser Vorlesung wird es überwiegend um die Beziehung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit gehen, die meist über Medien vermittelt wird. Diese Beziehung ist vielfältig und teilweise durch Friktionen und Konflikte gekennzeichnet. Sie wird durch Wandelprozesse in Wissenschaft, Öffentlichkeit und Medien geformt. Die Vorlesung wird dabei auch die verschiedenen Berufsfelder und Funktionsbereiche vorstellen, die vermittelnd tätig werden und dabei unterschiedliche gesellschaftliche Rollen einnehmen, insbesondere Wissenschaftsjournalismus und Wissenschafts-PR. Zudem wird in zentrale Forschungsfelder und -fragen im facettenreichen, interdisziplinären Forschungsfeld der Wissenschaftskommunikations-Forschung eingeführt.

**Termin**

Beginn: 20.10.16

Do 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**

Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

**Kontakt**

[annette.lessmoellmann@kit.edu](mailto:annette.lessmoellmann@kit.edu)



Jan Linders

**Ort**

Badisches Staatstheater  
Ergotti-SR  
Wilhelmstraße 1

**Termin**

Beginn: 24.10.16

Mo 16:30 - 18:00

Probenbesuche:  
18:00 - 19:00

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

jan.linders@  
staatstheater.karlsruhe.de  
0721.3557.484

Das Seminar bietet Einblick in das aktuelle Theatergeschehen. An ausgewählten Opern- und Schauspielproduktionen wird die dramaturgische Vorbereitung diskutiert, dann ein gemeinsamer Probenbesuch absolviert – meist verbunden mit einem Gespräch mit dem Regisseur. Und nach der Premiere wird das Ergebnis untersucht. Daraus ergeben sich weitere Einsichten über die künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Theater und Kulturinstitutionen.

Donizetti, Der Liebestrank (Oper): 24.10., 7.11.; Vorstellungsbesuch am 4.11.

Tabori, Goldberg-Variationen (Musical, Schauspiel): 14.11., 28.11.; Probenbesuch am 21.11.

Küspert, Sterben helfen (Uraufführung zum Thema Sterbehilfe, Schauspiel): 5.11.; Probenbesuch am 12.12.

Dorman, Wahnfried (Uraufführung, Fortsetzung von Wagners "Ring", Oper): 19.12., 9.1.; Probenbesuch ggf. am 16.1.

23.1 Thorpe, Möglicherweise gab es einen Zwischenfall (Schauspiel): 23.1., 6.2.; Probenbesuch am 30.1.



Anna Moosmüller, Dr. Ralf Schneider

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5. OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B

**Termin**

Beginn: 26.10.16

Mi 14.00 – 15.30

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

anna.moosmueller@  
kit.edu,  
ralf.schneider@kit.edu

Das Abbilden verschiedenster Lebensbereiche über Social Media-Plattformen wurde in den letzten Jahren immer mehr zu einer Selbstverständlichkeit. Das intuitive Mitteilungsbedürfnis passt sich allzu sehr den von Medienkonzernen angebotenen Funktionalitäten und Features an, ohne strukturiert vorgehen zu müssen. Soll jedoch eine Veröffentlichung über das Netz journalistischen Charakter annehmen, gilt es, Prozesse strukturiert zu planen und professionell umzusetzen.

Die Seminarteilnehmer lernen neben dem journalistischen Handwerkszeug, die typischen Aufgaben eines Online-Redakteurs und eines Social Media Managers kennen. Flankierend zu der ZAK-Veranstaltung World Science Café werden im Seminar Texte, Bilder und Videos konzipiert und produziert sowie über ausgewählte Medienkanäle kommuniziert.

**2-6 LP**

## Kulturgeschichte der Landschaft

Prof. Dr. Kurt Möser

**Ort**Geb.30.91  
R 012**Termin**Beginn: 24.10.16  
Mo 14.00 – 15.30  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Geschichte,  
Institut für Philosophie**Kontakt**kurt.moese@kit.edu  
0721.608.45997

Die Vorlesung wird Themen, Quellen und Methoden der Kulturgeschichte exemplarisch an der Geschichte der Landschaft darstellen. Es wird darum gehen, Kulturlandschaften zu analysieren, die typisch sind für die Transformation der solarbasierten Agrarzivilisationen zu den Industriegesellschaften. Nicht nur ältere totale Industrielandschaften werden diskutiert, sondern auch die Produktionsflächen der industrialisierten Forst- und Landwirtschaft, die technisierten Erholungsflächen der Seen, Strände, Gebirge und Parks, Energieproduktionslandschaften, Naturschutzlandschaften und typische Siedlungslandschaften. Zudem wird die Kulturgeschichte von politisierten Landschaften wie etwa dem Rheintal und zerstörten Landschaften wie etwa Schlachtfeldern oder Abbauflächen besprochen. Kollektive Wahrnehmungsformen und künstlerische oder mediale Darstellungen werden einen Schwerpunkt der Kulturgeschichte von Landschaft bilden.

Literatur:

Rolf Peter Sieferle, Entstehung und Zerstörung von Landschaft ; David Blackbourn, The Conquest of Nature. Water, Landscape, and the Making of Modern Germany (2007); Manfred Smuda (Hg.), Landschaft (1986); Martin Warnke, Politische Landschaft. Zur Kunstgeschichte der Natur (1992)

## Storytelling auf Augenhöhe - Journalismus im Zeitalter von Virtual Reality und radikaler Nähe

Florian Müller

**Ort**Geb. 30.96  
R 006**Termin**Sa 07.01.17, 10:00 – 18:00  
So 08.01.17, 10:00 – 18:00  
Sa 11.02.17, 10:00 – 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**christine.karl@kit.edu  
ZAK-Sekretariat  
0721.608.42043

Wahr ist: Der Journalismus steckt in der Krise. Wahr ist aber auch: Es herrscht Goldgräberstimmung. Das Seminar beleuchtet Probleme und Auswege aus der journalistischen Sinn- und Erzählkrise. Es stellt Projekte vor, die Journalismus neu denken, neu definieren und zeigt Wege auf, wie visueller Journalismus aussehen kann. Es geht einerseits um Distribution: Wie werden visuelle Inhalte künftig möglichst weit gestreut, welche Verbreitungswege versprechen Erfolg? Welche neuen Geschäftsmodelle gibt es? Im Wesentlichen geht es aber um die Frage, wie Bewegtbild-Macher künftig im Netz und auf unterschiedlichsten Arten von Bildschirmen Inhalte erzählen und aufbereiten müssen, damit sie Appetit machen, damit sie konsumiert werden. Die zentrale Arbeitshypothese: Mehr denn je werden Redaktionen künftig auf zwei Werkzeuge bei der Informationsvermittlung setzen müssen: Empathie und Augenhöhe. Augenhöhe mit dem User. Und Augenhöhe mit den Protagonisten, auf die der Reporter trifft.

In besonderem Fokus des Seminars stehen dabei die (Un-)Möglichkeiten der Virtual-Reality-Technik im Journalismus.

Das Seminar wird durch Praxisübungen und Referate der Studierenden bereichert.

**2-3 LP**

## Mediated Identities: Exploring Media Representations of People and Places

Olga Pak

**Ort**Geb. 30.96  
R 104**Termin**

Do 27.10.16  
Do 03.11.16  
Do 10.11.16  
Do 17.11.16  
Do 24.11.16  
Do 01.12.16  
Do 08.12.16  
jeweils 14:00 – 17:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[pak.olga@gmail.com](mailto:pak.olga@gmail.com)

How do you imagine life in an African city or in a Siberian village? What does it mean to be a Chinese worker or a yuppie from Boston? How are we encouraged to take sides in a conflict? Informing us about various places and people, the media form our notions and feelings about them. This seminar will challenge you to look at the diversity of the world from a new vantage point as we explore certain aspects of contemporary media representations of natural, built and social environments and pertaining cultural/ social identities. You will learn the cutting-edge concepts and methods of media criticism and practice their application to a critical interpretation of media content. Discussing news and advertisements, magazine feature stories and TV documentaries, photos and maps, we will examine their rhetorical and audiovisual means of expression and explore how they shape public perceptions of particular places, identities and ways of living and what ideologies are thus sustained. We will also debate the actual and potential effects of certain images and narratives disseminated by the media.

**2-6 LP**

## Rembrandt und seine Zeit

Prof. Dr. Martin Papenbrock

**Ort**Geb. 20.40  
Eiermann HS**Termin**

Beginn: 19.10.16  
  
Mi 14:00 – 15:30  
  
wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[martin.papenbrock@  
kit.edu](mailto:martin.papenbrock@kit.edu)  
0721.608.43089

Die Vorlesung konzentriert sich auf die frühen Schaffensperioden Rembrandts, auf seine Zeit in Leiden und die erste Dekade in Amsterdam. Sie schließt ab mit der „Nachtwache“, dem Hauptwerk der frühen 1640er Jahre und dem vorerst letzten großen Auftrag, den Rembrandt erhielt. Die frühen Historienbilder und Porträts werden unter Berücksichtigung der künstlerischen und kulturellen Situation in den Niederlanden, der wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen und der religiösen, intellektuellen und wissenschaftlichen Kontexte analysiert.

## Filmanalyse: Musik und Film – Intermediale Dialoge

Wolfgang Petroll

**Ort**Geb. 10.81  
HS 62 (R 153)**Termin**

Beginn: 25.10.16

Di 15:45 – 17:15

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**wolfgang.petroll@kit.edu  
Sekretariat ZAK  
0721.608.42043

## Hitchcock: Die Entdeckung des „reinen Kinos“

Wolfgang Petroll

**Ort**Geb. 10.81  
HS 62 (R 153)**Termin**

Beginn: 25.10.16

Di 17:30 – 19:00

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**wolfgang.petroll@kit.edu  
Sekretariat ZAK  
0721.608.42043

Was macht Alfred Hitchcock zum Kinoklassiker, und warum sind seine Filme unvermindert spannungsvoll? „Pure Cinema“ – reines Kino zu schaffen, war sein erklärtes Ziel. Dazu erkundete und erweiterte er die reine Bildsprache des Kinofilms, entwickelte höchst wirkungsvolle filmische Erzähltechniken (MacGuffin, Red Herring, Suspense), experimentierte in verschiedenen Genres (u.a. Psychodrama, Horrorthriller, Action, Komödie, Boxerfilm) mit viel modernem Genremix und gelangte bald zur perfekten Beherrschung des Psychothrillers – der Ruf nach Hollywood ließ nicht auf sich warten. Hitchcocks europäische Jahre machen deutlich, worin die Meisterschaft Hitchcocks bestand, woraus sie sich entwickelte, und warum sie bis heute unangefochten blieb. – Im Seminar wird jeweils ein beispielhafter Film analysiert; ferner besteht die Möglichkeit, als Projekt eine Mikrointroduction im Filmtheater Schauburg zu übernehmen, wo begleitend zum Seminar die Filmreihe Traumfabrik veranstaltet wird. - Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester; Leistungsnachweise (2-6 LP) können erworben werden. Gäste sind willkommen.

**2-6 LP**

## James Bond und Deep Throat – Wie politisch sind Spionage-Thriller und Agentenfilme?

Wolfgang Petroll



## Karlsruher Tusculum: Wie aus Octavian Augustus wurde - Ende der Republik, Bürgerkriege, Prinzipat

Wolfgang Petroll

**Ort**Geb. 30.96  
R 104**Termin**

Beginn: 25.10.16

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**wolfgang.petroll@kit.edu  
Sekretariat ZAK  
0721.608.42043

Sind Agentenfilme politische Filme mit Gegenwartsbezug oder reine Fiktion? Inwieweit sind sie Zeitdokument oder Propaganda? Dienen sie eher der Legitimierung staatlichen Handelns oder dessen offener bzw. subtiler Kritik? Oder sind sie eher Krimis oder Abenteuerfilme? Eine vergleichende Betrachtung ausgewählter Filme aus verschiedenen Abschnitten politisch-historischer und filmgeschichtlicher Entwicklung, von den ersten Höhepunkten des Genres (bei Klassikern wie Fritz Lang und Alfred Hitchcock) bis in die Gegenwart (Godard, Coen Brothers, Spielberg) soll differenzierte Antworten auf diese Fragen ermöglichen. - Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen; Leistungsnachweise (2-6 LP) können erworben werden. Gäste sind willkommen.

**2-6 LP****Ort**Geb. 10.81  
HS 62 (R 153)**Termin**

Beginn: 07.10.16

Fr 17:30 – 19:00

wöchentlich  
(6 Termine)**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**wolfgang.petroll@kit.edu  
Sekretariat ZAK  
0721.608.42043

Der römische Historiker Velleius Paterculus erzählt den Aufstieg von Caesars Adoptivsohn Octavian zum Augustus als Lehrstück eines politischen Systemwechsels: Vorrangkämpfe innerhalb der Herrschaftselite, wechselnde machtpolitische Koalitionen, eine Abfolge von Bürgerkriegen, gewaltsame Ausschaltung politischer Opposition in den Proskriptionen zeugen vom fortschreitenden Machtverlust politischer Institutionen angesichts militärischer Gewalt. Dabei zeigte der spätere Augustus auf seinem langen Marsch zum Prinzipat ein hohes Maß an politischem Talent bei der Durchsetzung und Neulegitimierung seiner Herrschaft. - Velleius Paterculus, Militärkommandeur im Dienst des Tiberius, stand zwar auf der Seite der siegreichen Partei, dennoch urteilt er nicht unkritisch, vor allem aber aus größerer zeitlicher Nähe zum Geschehen als alle anderen antiken Überlieferungen der komplexen Endphase der römischen Bürgerkriege am Ende der Republik. - Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen (Texte, Vokabular, Übersetzung werden zur Verfügung gestellt); 2 Leistungspunkte (regelmäßige Teilnahme + kleinere Hausarbeit) können erworben werden.

**2 LP**

Vorlesung

## Mediengeschichte

Dr. Claudia Pinkas-Thompson

### Ort

Geb. 10.23  
Nusselt-HS

### Termin

Beginn: 24.10.16  
Mo 15:45 – 17:15  
wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

### Institution

Institut für Germanistik:  
Literatur, Sprache, Medien

### Kontakt

claudia.pinkas@kit.edu  
0721.608.41699

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend gibt sie einen Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien und fragt nach den Gründen für ihre Entwicklung und Durchsetzung, nach ihrer Bedeutung für die Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte der Selbstreflexivität und Intermedialität, der Wirklichkeitskonstitution durch Medien sowie der Mediennutzung und Medienwirkung angesprochen.

Vorlesung

## Literarische Moderne

Prof. Dr. Stefan Scherer

### Ort

Geb. 10.91  
Redtenbacher-HS  
R 050

### Termin

Beginn: 21.10.16  
Fr 14:00 – 15:30  
wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Fakultät für Geistes- und  
Sozialwissenschaften

### Kontakt

stefan.scherer@kit.edu  
0721.608.45395

Die Vorlesung gibt einen Überblick zur deutschen Literatur der Moderne seit 1890: von der Literatur der Jahrhundertwende (Naturalismus, Wiener Moderne) über den Expressionismus zur Synthetischen Moderne (1925-1955), die in literaturhistorischer Perspektive von der Neuen Sachlichkeit (seit 1925) über die politischen Einschnitte der NS-Herrschaft (1933/1945) hinweg bis in die Literatur der frühen Bundesrepublik reicht. Eine eigene Rolle spielen dabei Beobachtungen zur Populärkultur der Moderne (Radio, Film und andere Massenmedien wie Literatur- und Kulturzeitschriften). Der Ausblick gilt Überlegungen zur Literatur, nach der Moderne bzw. nach Synthese, die verschiedentlich auch unter dem Rubrum Postmoderne diskutiert wird.

(Ein Vorlesungsplan ist rechtzeitig über ILIAS verfügbar.)

Zum Einlesen ist geeignet:

- Sabina Becker/Helmuth Kiesel: Literarische Moderne. Begriff und Phänomen. In: Literarische Moderne. Begriff und Phänomen, hrsg. v. S.B./H.K., Berlin/New York 2007, S. 9-35.

- Helmuth Kiesel/Jan Wiele: Klassische Moderne (1890–1930). In: Handbuch Erzählliteratur. Theorie, Analyse, Geschichte, hg. von Matias Martínez, Stuttgart/Weimar 2011, S. 258-271.

## Intercultural Communications: USA



Patrick Schmidt

### Ort

03.12.16:  
Geb. 50.41  
R -109

10.12. u. 11.12.16:  
Geb. 30.96  
R 006

### Termin

Sa 03.12.16  
Sa 10.12.16  
So 11.12.16

jeweils 09:00 – 17:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

patrick.schmidt49@  
gmail.com

Germans, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this seminar. The premise of this workshop is simple: understanding your culture and your own "mental software" is a prerequisite to understanding other cultures - in this particular course, American ways and habits. By first clarifying the (unconscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, the participant attains an increased cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

Examining the term 'culture'

Overcoming ethnocentrism

Discovering German and American cultural values

Contrasting German and American communication styles

Negotiating and resolving German-American conflicts

Becoming aware of the different stages of intercultural competence

A discussion on the 2016 US elections will be part of this course.

The language of instruction is English.

**2-6 LP**

## Pressearbeit praktisch - Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE Deutschland



Marion Sippel

### Ort

Geb. 30.96  
R 006

### Termin

Sa 28.01.17 08:30 – 18:00  
So 29.01.17 08:30 – 18:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

M-Sippel@arte-tv.de

Wie kommt der Film in die Zeitung? Der Sendehinweis in den Hörfunk oder die Programmkritik ins Internet? Pressearbeit wird in einer sich immer stärker verzweigenden Medienlandschaft schwieriger, gewinnt aber auch an Bedeutung: Redaktionen sind personell oft so dünn besetzt, dass sie vermehrt auf die Informationen und den Service von Pressestellen zurückgreifen. Andererseits sind die Informationsmöglichkeiten der Journalisten so vielfältig, dass sie nicht auf das Angebot von Seiten der „Pressearbeiter“ angewiesen sind. Wie kann Pressearbeit gelingen, und was kann sie im besten Fall leisten?

„Pressearbeit praktisch“ vermittelt einen Einblick in die konkrete Pressearbeit des deutsch-französischen Senders ARTE: Was ist überhaupt Pressearbeit? Wen will sie erreichen? Welche Instrumente gibt es? Wie sieht ein guter Pressetext aus? Das Seminar vermittelt praktische Kenntnisse im Formulieren von Presstexten, Organisieren von Presseveranstaltungen und übt den Blick auf die Bedürfnisse der verschiedenen Medien.

Am Beispiel verschiedener ARTE-Dokumentationen übt das Seminar konkret die Umsetzung von Theorie in Praxis.

**2-6 LP**

## Naturschutz als Kulturaufgabe – Geschichte, Konzeptionen, Perspektiven

Harald Stahl



## Brigandedeutsch

Dr. Günter H. Walter



### Ort

Geb. 30.96  
R 104

Dass Naturschutz eine Kulturaufgabe sei, wird seit seinen Anfangstagen immer wieder hervorgehoben, und dass man sich dem Thema Naturschutz nicht nur angewandt naturwissenschaftlich, normativ-ethisch, politisch oder rechtlich nähern kann, sondern auch in den Bahnen eines kulturwissenschaftlichen Verstehens, beweisen etliche Studien der letzten Jahre. Dem Naturschutz liegen Vorstellungen und Leitbilder wünschens- und erhaltenswerter Naturen zugrunde, von der als heimatlich betrachteten historischen Kulturlandschaft über die zu bewahrende „letzte Wildnis“ bis zum „Urwald vom morgen“. Dies gilt es, im Seminar kulturalistisch und -historisch – nicht zuletzt anhand von Beispielen – zu beleuchten. Dabei geht es um Entscheidungsdiskurse, Zugangspolitiken, Bilder und Texte, Wissensbestände und Ästhetiken.

**2-6 LP**

### Termin

Beginn: 25.10.16

Di 17.30 – 19.00

wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[hstahl@posteo.de](mailto:hstahl@posteo.de)

### Ort

Geb. 20.30  
R -1.013

### Termin

Beginn: 24.10.16

Mo 17:30 – 19:00

6 Termine

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[guenter.walter@kit.edu](mailto:guenter.walter@kit.edu)

Der Karlsruher Dialekt, das „Brigandedeutsch“, ist ein sehr junger Dialekt. Er ist gerade einmal 300 Jahre alt – nämlich so alt wie die Stadt Karlsruhe selbst. Dieses „oberdeutsche Fränkisch“ ist einmalig in Deutschland, es wird nur in Karlsruhe gesprochen. Geformt durch das hiesige Zusammentreffen gleich mehrerer Sprachgrenzen (ober- und mitteldeutsch, fränkisch, alemannisch, schwäbisch, pfälzisch) ist das Brigandedeutsch äußerst vielfältig. Hier spiegelt sich die höchst unterschiedliche landsmannschaftliche und soziale Herkunft der ersten Einwohner der Stadt und der später hierher gezogenen Bewohner der Stadt wider. Sie schufen bzw. schafften mit dem Brigandedeutsch ein sprachliches Europa miteinander. Aber nicht nur die Karlsruher selbst prägten und prägen den Dialekt, auch andere Nationalitäten wie die Franzosen und die Amerikaner, sowie geschichtliche Ereignisse – ja sogar neue Technologien – hinterließen und hinterlassen ihre Spuren.

Die Veranstaltung informiert vor dem geschichtlichen und gesellschaftlichen Hintergrund detailliert über die ursprüngliche Entstehung und zeitliche Entwicklung des Karlsruher Dialekts. Mundartliche Beispiele führen in das Thema ein und machen die TeilnehmerInnen mit dem Brigandedeutsch vertraut.





»Das Recht des Stärkeren ist  
das stärkste Unrecht.«

Marie von Ebner-Eschenbach

Vorlesung

**Arbeitswissenschaft I: Ergonomie**

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

**Ort**Geb. 10.91  
Redtenbacher-HS**Termin**Beginn: 19.10.16 bis Mitte  
Dez. 2016Mi 11:30 – 13:00  
Do 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Arbeitswissen-  
schaft und Betriebsorga-  
nisation**Kontakt**info@ifab.kit.edu  
0721.608.44250

Inhalte der Vorlesung sind:

- Gegenstand und Ziele der Arbeitswissen-  
schaft I
- Grundlagen menschlicher Arbeit
- Untersuchungsmethoden menschlicher  
Arbeit
- Arbeitsplatzgestaltung
- Arbeitsumweltgestaltung
- Arbeitswirtschaft
- Arbeitsrecht und Organisation der Interes-  
sensvertretungen

Das Skript steht auf der Lernplattform ILIAS  
zum Download zur Verfügung.

Vorlesung

**Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation**

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

**Ort**Geb. 10.91  
Redtenbacher-HS**Termin**

Beginn: ab Mitte Dez. 2016

Mi 11:30 – 13:00  
Do 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Arbeitswissen-  
schaft und Betriebsorga-  
nisation**Kontakt**info@ifab.kit.edu  
0721.608.44250Die Studierenden können nach Abschluss der  
Vorlesung

- Grundlagen der Arbeitsorganisationsfor-  
schung einordnen und grundlegende Unter-  
suchungsmethoden anwenden. Sie kennen  
aktuelle Trends der Arbeitsorganisationsfor-  
schung.
- wesentliche Methoden der Personalaus-  
wahl/-entwicklung/-beurteilung anwenden.  
Sie kennen grundlegende Theorien zur  
Arbeitszufriedenheit/-motivation.
- Wichtige psychologische Aspekte von  
Arbeitsgruppen (z. B. Interaktion, Kommu-  
nikation) in ihrem Handeln berücksichtigen.  
Sie kennen zentrale Theorien zur Führung  
von Mitarbeitern.
- Methoden der Personaleinsatzplanung anwen-  
den und beurteilen und kennen darüber hinaus  
die zentralen Grundlagen der Aufbau-, Ablauf-  
und Produktionsorganisation.

Inhalte sind:

1. Gegenstand und Ziele der Arbeitswissen-  
schaft II
2. Grundlagen der Arbeitsorganisation
3. Untersuchungsmethoden der Arbeitsorgani-  
sation
4. Individuum
5. Gruppe
6. Organisation

Das Skript steht auf der Lernplattform ILIAS  
zum Download zur Verfügung.

Vorlesung

## Steuerrecht I

Detlef Dietrich

### Ort

Geb. 50.34  
R 131

### Termin

Beginn: 21.10.16

Fr 08:00 – 09:30

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Zentrum für Angewandte  
Rechtswissenschaft (ZAR)

### Kontakt

dd@dietrich-dietrich.de  
0721.984.870

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in das nationale Unternehmenssteuerrecht. Die auf mehrere Einzelsteuergesetze verteilten Rechtsnormen, die für die Besteuerung der Unternehmen und deren Inhaber maßgebend sind, werden behandelt. Praktisch verwertbares steuerliches Grundlagenwissen als Bestandteil der modernen Betriebswirtschaftslehre steht im Vordergrund.

Außer einem Grundwissen über die existierenden deutschen Unternehmensformen und den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) werden keine steuerrechtlichen Vorkenntnisse benötigt. Die Vorlesung soll einen aktuellen Gesamtüberblick über die wichtigsten Elemente des Rechtsstoffs verschaffen. Der Schwerpunkt liegt bei gewerblich tätigen Betrieben in den gängigen Rechtsformen der Einzelunternehmen, der Personengesellschaft und der Kapitalgesellschaft.

Literaturhinweise:

Grashoff Steuerrecht, Verlag C. H. Beck, in der neuesten Auflage

Tipke/Lang Steuerrecht, Verlag C. H. Beck, in der neuesten Auflage

Vorlesung

## Recht und Organisation in der beruflichen Bildung

Prof. Dr. Karl-Otto Döbber

### Ort

Geb. 40.40  
HS Sport  
R 007

### Termin

Beginn: 27.10.16

Do 08:00 – 09:30

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

### Kontakt

doebber@t-online.de  
0721.608.48974

Vorlesungsinhalte:

- Grundgesetz, Landesverfassung
- Strukturaufbau des Berufsbildungssystems
- Berufliche Schularten und -formen
- Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung, Jugendarbeitsschutzgesetz u. a.
- Schulgesetze und -verordnungen
- Weiterbildungsrecht
- Qualität der beruflichen Bildung aus der Rechtsperspektive
- Arbeits- und Sozialrecht/ Arbeitsschutz
- Tarifrecht

Zielsetzung:

- Kenntnisse über die Strukturen und Organisationsformen des Berufsbildungssystems
- Überblick über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung
- Erkennen von rechtlichen Sachstrukturen und deren Verknüpfung zu den einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems und der Berufspädagogik
- Fähigkeit, rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele zu diskutieren

## International Marketing

Dr. Sven Feurer

## Ort

Geb. 10.81  
HS 93

## Termin

Beginn: 18.10.16

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich bis 13.12.16

Mi 26.10.16, 14:00 – 15:30  
(Ersatztermin für 05.10.16)

## Anmeldung

keine

## Institution

Institut für Informations-  
wirtschaft und Marketing

## Kontakt

juliane.bayer@kit.edu  
0721.608.43726

Doing marketing abroad creates a number of significant new challenges for firms. This class is intended to prepare you for meeting these challenges. In the first session, we will discuss the peculiarities of international marketing. The next five sessions will then be dedicated to methods that can be used to address them. For instance, we will look at the following issues:

- Internationalization strategies
- Market entry strategies
- Standardization vs. individualization (e. g. regarding products, prices, and communication)
- Measurement equivalence in international market research

In the final session, we will apply this knowledge to the case of Walmart. In particular, Walmart, despite being the largest retailing company worldwide, failed to successfully enter the German market. We will discuss Walmart's failure using the methods taught in the weeks before.

## Customer Relationship Management

Prof. Dr. Andreas Geyer-Schulz, Dr.-Ing. Andreas Sonnenbichler

## Ort

Geb. 20.21  
R 217

## Termin

Beginn: 18.10.16

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

## Anmeldung

keine

## Institution

Institut für Informations-  
dienste und elektronische  
Märkte

## Kontakt

andreas.sonnenbichler@  
kit.edu  
0721.608.48402

Das Wachstum des Dienstleistungssektors (Service) als Anteil vom BIP (und die häufig unterschätzte wirtschaftliche Bedeutung von Services durch versteckte Dienstleistungen in Industrie, Landwirtschaft und Bergbau) und die Globalisierung motivieren Servicewettbewerb als Wettbewerbsstrategie für Unternehmen. Servicestrategien werden in der Regel mit CRM-Ansätzen implementiert, das intellektuelle Kapital von Mitarbeitern und die Orientierung am langfristigen Unternehmenswert sind dabei von hoher Bedeutung. Gleichzeitig verändert Servicewettbewerb die Marketingfunktion einer Unternehmung.

Servicewettbewerb erfordert das Management der Beziehungen zwischen Kunden und Lieferanten als Marketingansatz. Wichtige taktische (direkter Kundenkontakt, Kundeninformationssystem, Servicesystem für Kunden) und strategische (die Definition des Unternehmens als Serviceunternehmen, die Analyse der Organisation aus einer prozessorientierten Perspektive und die Etablierung von Partner- netzen für den Serviceprozess) CRM-Elemente, sowie Begriffe, wie z.B. Relationship, Kunde, Interesse des Kunden an Beziehung, Kundennutzen in Beziehung, Trust, Commitment, Attraction, und Relationship Marketing werden vorgestellt.

Die spezielle Natur von Services und ihre Folgen für das Marketing werden mit Hilfe des Marketingdreiecks für Produkt- und Service- marketing erklärt.

## Workshop Praktisches Kulturmanagement Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte



Prof. Dr. Erwin Hoffmann

**Ort**

Geb. 50.41  
R - 134

**Termin**

Sa 12.11.16, 10:00 – 17:30  
Sa 03.12.16, 10:00 – 18:00  
So 04.12.16, 10:00 – 15:30  
Sa 21.01.17, 10:00 – 15:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[erwinhoffmann@gmx.de](mailto:erwinhoffmann@gmx.de)

## Sales Management and Retailing

Prof. Dr. Martin Klarmann

**Ort**

Raum wird noch bekannt  
gegeben

**Termin**

Termine werden noch  
bekannt gegeben

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Informations-  
wirtschaft und Marketing

**Kontakt**

[juliane.bayer@kit.edu](mailto:juliane.bayer@kit.edu)  
0721.608.43726

Vorlesung

## Das Berufsbild des Ingenieurs in modernen Unternehmen

Prof. Dr. Helmut Klausung

Ort

HSI (R040)

Termin

Beginn: 19.10.2016

Mi 11:30 – 13:00  
Mi 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Nachrichtentechnik

Kontakt

Helmut.klausung@kit.edu

Ein hohes Maß an Innovationsfähigkeit wird immer mehr zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil für die Unternehmen in internationalen Märkten. Daraus folgt direkt der Zwang, interne Prozesse, Leistungen und Produkte schrittweise mit den Markt- und Wettbewerbsforderungen zu verändern. Erfolgreiche Unternehmen nutzen deshalb Kreativität und unternehmerische Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter. Die Vorlesung zeigt auf, wie moderne Unternehmen ihre Organisationsstrukturen und internen Entscheidungswege gestalten, um international wettbewerbsfähige Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Dazu werden die Anforderungen an den Berufsanfänger aufgezeigt und Kriterien zur beruflichen Orientierung und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen analysiert und diskutiert. Die Rolle des Mitarbeiters und des Vorgesetzten zum Erreichen vorgegebener Ziele wird dargestellt. Weiterhin wird das Anforderungsprofil und Eignungsmerkmale von Ingenieuren im internationalen Umfeld vorgestellt. Anhand von aktuellen Beispielen aus der Praxis wird die Wertschöpfungskette von der Idee bis zur erfolgreichen Vermarktung eines Produktes oder einer Dienstleistung dargestellt und die damit verbundenen Anforderungen an den Ingenieur erarbeitet. Dazu wird die Frage „Wie funktioniert ein Unternehmen?“ am Beispiel der Geschäftsprozesse für die Entwicklung, Erstellung und Vermarktung eines Produktes beantwortet.

Vorlesung

## Qualitätsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza

Ort

Geb. 50.35  
HS am Fasanengarten

Termin

Beginn: 24.10.16

Mo 09:45 – 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Produktionstechnik (wbk)

Kontakt

gisela.lanza@kit.edu  
0721.608.44017

Auf Basis der Qualitätsphilosophien Total Quality Management (TQM) und Six-Sigma wird in der Vorlesung speziell auf die Bedürfnisse eines modernen Qualitätsmanagements eingegangen. In diesem Rahmen werden intensiv der Prozessgedanke in einer modernen Unternehmung und die prozessspezifischen Einsatzgebiete von Qualitätssicherungsmöglichkeiten vorgestellt. Präventive sowie nichtpräventive Qualitätsmanagementmethoden, die heute in der betrieblichen Praxis Stand der Technik sind, sind neben Fertigungsmesstechnik, statistischen Methoden und servicebezogenem Qualitätsmanagement Inhalt der Vorlesung. Abgerundet werden die Inhalte durch die Vorstellung von Zertifizierungsmöglichkeiten und rechtlichen Aspekten im Qualitätsbereich.

Vorlesung

## Problemlösung und Kommunikation

Prof. Dr. Hagen Lindstädt, Aljoscha v. Bismarck

Ort

Geb. 40.32  
RPH R045

Termin

Mo 16.01.17  
Mo 30.01.17

jeweils 13:30 – 19:00

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte  
Betriebswirtschaftslehre  
und Unternehmensführung

Kontakt

hagen.lindstaedt@kit.edu  
anne.vogelej@kit.edu  
0721.608.43431  
0721.608.46201

Die Veranstaltung orientiert sich im Bereich Problemlösung und Kommunikation zunächst am typischen Verlauf eines Problemlösungsprozesses: Probleme identifizieren, Probleme strukturieren, Probleme analysieren und Problemlösung kommunizieren. Insbesondere werden Konzepte zur Strukturierung von Problemlösungsprozessen verdeutlicht sowie Anforderungen und Prinzipien zur strukturierten Kommunikation in Schaubildern und Präsentationen aufgezeigt. Die Diskussion wesentlicher Leadership-Konzepte und Bezugsrahmen zum Einfluss von Situation, Führungspersönlichkeit sowie Eigenschaften der Geführten rundet die Veranstaltung ab. Die Inhalte der Veranstaltung sind stark aus aktueller und praktischer Sicht motiviert und zielen auf die Vermittlung fachübergreifender Fähigkeiten ab.

Vorlesung

## BGB für Anfänger

Dr. Yvonne Matz

Ort

Mo: Geb. 50.35  
HS am Fasanengarten

Fr: Geb. 11.10  
EAS  
R 107

Termin

Beginn: 17.10.16

Mo 14:00 – 15:30  
Fr 11:30 – 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-  
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

yvonne.matz@kit.edu  
0721.608.44843

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung ins deutsche Zivilrecht. Welche Beziehung besteht zwischen Recht und Gerechtigkeit? Ebenfalls einführend wird die Unterscheidung von Privatrecht, öffentlichem Recht und Strafrecht vorgestellt sowie die Grundzüge der gerichtlichen Rechtsdurchsetzung werden erläutert. Anschließend werden die Grundbegriffe des Rechts in ihrer konkreten Ausformung im deutschen Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) besprochen. Das betrifft insbesondere Rechtssubjekte, Rechtsobjekte, Willenserklärung, die Einschaltung Dritter (insbes. Stellvertretung), Vertragsschluss (einschließlich Trennungs- und Abstraktionsprinzip), allgemeine Geschäftsbedingungen, Verbraucherschutz, Leistungsstörungen. Abschließend erfolgt ein Ausblick auf das Schuld- und das Sachenrecht. Schließlich wird eine Einführung in die Subsumtionstechnik gegeben.

Vorlesung

## Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics

Dr. Russell McKenna

**Ort**Geb. 10.81  
HS 93**Termin**

Beginn: 21.10.16

Fr 14:00 – 18:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Industrie-  
betriebslehre und Industrielle  
Produktion (IIP)**Kontakt**russell.mckenna@kit.edu  
0721.608.44582

1. Einleitung: Motivation, Definitionen, Potenzialbegriffe
2. Wasser
3. Wind
4. Sonne
5. Biomasse
6. Erdwärme
7. Sonstige erneuerbare Energien
8. Förderung erneuerbarer Energien
9. System- und Marktintegration erneuerbarer Energien

Vorlesung

## Grundlagen der Technischen Logistik

Dr.-Ing. Martin Mittwollen, Jan Oellerich

**Ort**Geb. 11.40  
Tulla-HS**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 15:45 – 19:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Fördertechnik  
und Logistiksysteme**Kontakt**martin.mittwollen@kit.edu  
jan.oellerich@kit.edu  
0721.608.48605  
0721.608.48667

Inhalte der Vorlesung:

- Grundlagen
- Wirkmodell fördertechnischer Maschinen
- Elemente zur Orts- und Lageveränderung
- fördertechnische Prozesse
- Identifikationssysteme
- Antriebe
- Betrieb fördertechnischer Maschinen
- Elemente der Intralogistik
- Anwendungs- und Rechenbeispiele zu den Vorlesungsinhalten während der Übungen

Vorlesung

## Verhaltenswissenschaftliches Marketing

Prof. Dr. Bruno Neibecker

### Ort

Ort wird noch bekannt gegeben

### Termin

Beginn: 17.10.16

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Informationswirtschaft und Marketing

### Kontakt

bruno.neibecker@kit.edu  
0721.608.44769

Der Kurs vermittelt die Paradigmen der verhaltenswissenschaftlichen, empirischen Marketingforschung. Auf der Grundlage einer wirkungsbezogenen (pragmatischen) Kommunikationsforschung sollen sozialpsychologische und marketingtheoretische Lösungsansätze zur Gestaltung der Unternehmenskommunikation transferorientiert gelernt und internalisiert werden. Hierbei werden kognitive und emotionale Determinanten von Konsumententscheidungen diskutiert. Wirkungen der Massenkommunikation werden im Kontext von sozialen und Umweltfaktoren dargestellt. Eine experimentelle Studie zur Effektivität von TV-Werbung ergänzt als wissenschaftliche Fallstudie die Ausführungen.

Vorlesung

## Modellierung von Geschäftsprozessen

Prof. Dr. Andreas Oberweis

### Ort

Geb. 11.40  
R -116

### Termin

Beginn: 18.10.16

Di 08:00 – 09:30

wöchentlich

### Anmeldung

keine

### Institution

Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren

### Kontakt

andreas.oberweis@kit.edu  
0721.608.44516

Die adäquate Modellierung der relevanten Aspekte von Geschäftsprozessen ist wichtige Voraussetzung für eine effiziente und effektive Gestaltung und Ausführung der Prozesse. Die Vorlesung stellt unterschiedliche Klassen von Modellierungssprachen vor und diskutiert die jeweiligen Vor- und Nachteile anhand von konkreten Anwendungsszenarien. Dazu werden simulative und analytische Methoden zur Prozessanalyse vorgestellt. In der begleitenden Übung wird der Einsatz von Prozessmodellierungswerkzeugen geübt.

Vorlesung

## Endogene Wachstumstheorie

Prof. Dr. Ingrid Ott

**Ort**Geb. 20.21  
RZ-HS  
R 217**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 14:00 – 15:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Volkswirtschaftslehre (ECON)

**Kontakt**ingrid.ott@kit.edu  
0721.608.45257

Inhalte der Vorlesung:

- Grundlegende Modelle endogenen Wachstums
- Humankapital und wirtschaftliches Wachstum
- Modellierung von technologischem Fortschritt
- Vielfaltsmodelle
- Schumpeterianisches Wachstum
- Gerichteter technologischer Fortschritt
- Diffusion von Technologien

Vorlesung

## Wissensmanagement

Prof. Dr. Rudi Studer, Dr. Stefan Zander, Dr. Andreas Harth

**Ort**Geb. 10.21  
Benz-HS**Termin**

Beginn: 21.10.16

Fr 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren

**Kontakt**rudi.studer@kit.edu  
zander@fzi.de  
ZAK-Sekretariat  
0721.608.2043

In einem modernen Unternehmen spielt Wissen für das Erreichen zentraler Unternehmensziele (wie z. B. Verbesserung von Geschäfts- und Innovationsprozessen, Erhöhung der Kundenzufriedenheit und Produktqualität, Steigerung der Effizienz) eine immer wichtigere Rolle. Damit wird Wissensmanagement zu einem kritischen Erfolgsfaktor. Die Vorlesung befasst sich mit verschiedenen Arten von Wissen, die beim Wissensmanagement eine Rolle spielen, den zugehörigen Wissensprozessen (wie Wissensgenerierung, -erfassung, -zugriff und -nutzung) sowie mit Methoden zur Einführung von Wissensmanagementlösungen. Schwerpunktmäßig werden Informatikmethoden zur Unterstützung des Wissensmanagements vorgestellt, wie z. B.:

- Ontologiebasiertes Wissensmanagement
- Communities of Practice, Collaboration Tools, Social Software
- Geschäftsprozessorientiertes Wissensmanagement
- Persönliches Wissensmanagement
- Fallbasiertes Schließen
- Linked Open Data.

Einen praxisnahen Einblick in aktuelle Themen des betrieblichen Wissensmanagement erhalten die Studierenden in ein bis zwei Praxisvorlesungen

Vorlesung

## Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis

Ort

Geb. 10.91  
Redtenbacher-HS  
R 050

Termin

Beginn: 17.10.16

Mo 15:45 – 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management & Innovation (EnTechnon)

Kontakt

orestis.terzidis@kit.edu  
0721.608.47341

Die Vorlesung als verpflichtender Teil des Moduls „Entrepreneurship“ führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden die einzelnen Stufen der dynamischen Unternehmensentwicklung behandelt. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsplanung. Weitere Inhalte sind die Konzeption und Nutzung serviceorientierter Informationssysteme für Gründer, Technologiemanagement und Business Model Generation sowie Lean-Startup-Methoden für die Umsetzung von Geschäftsideen auf dem Wege kontrollierter Experimente im Markt.

FunD

Vorlesung

## Umweltökonomik und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Rainer Walz

Ort

Geb. 11.10  
Kl. ETI-HS

Termin

Beginn: 17.10.16

Mo 17:30 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

nein

Institution

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI

Kontakt

rainer.walz@isi.fraunhofer.de

Die Studierenden sollen einen Überblick über Fragestellungen, Vorgehensweise und wesentliche Erkenntnisse der Umwelt- und Nachhaltigkeitsökonomik erhalten. Im Vordergrund stehen strategische Fragen: Wie kann das abstrakte Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung präzisiert und operationalisiert werden? Welche Perspektiven bestehen hinsichtlich dem Verhältnis von wirtschaftlicher Entwicklung und Umweltproblemen? Wie sind die Folgewirkungen von Nachhaltigkeitsstrategien auf die Volkswirtschaft zu analysieren und zu beurteilen?

Wirtschaft & Recht

BeNE

Vorlesung

**Energiewirtschaft**

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Weissmüller

**Ort**Geb. 11.10  
KI. ETI-HS**Termin**

Beginn: 28.10.16

Fr 14:00 – 16:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Elektroenergiesysteme und Hochspannungstechnik

**Kontakt**

gerhard.weissmueller@kit.edu

Eine umweltfreundliche, zukünftige Energieversorgung wird weitgehend durch die dezentrale Umwandlung und Nutzung erneuerbarer Energien (Sonne, Wind, Biomasse) bestimmt werden. Parallel dazu muss die Energieeffizienz aller Energieumwandlungsprozesse deutlich gesteigert werden. Dies alles muss wiederum unter dem Primat des Klimaschutzes sehr weitgehend CO<sub>2</sub>-frei geschehen. Das heißt: Die „Energiewende“ erfordert einen grundlegenden Veränderungsprozess unserer heutigen Versorgungsstrukturen. Gleichermaßen bietet sie neue Marktchancen und Wertschöpfungspotenziale.

Ausgehend von der Abschätzung verfügbarer Primärenergie-Ressourcen und der zukünftigen Entwicklung des Energiebedarfs werden technisch-wirtschaftliche Lösungen zur langfristigen Energiebedarfsdeckung diskutiert. Der Strukturwandel von Monopol- zu Wettbewerbsmärkten wird beschrieben und die Marktmechanismen im europäischen Strom- und Gasmarkt werden erläutert. Marktrollen, Produkte und Preisbildung im Wettbewerb sowie neue strategische Ansätze zur Steigerung der Energieeffizienz und der Kundenfreundlichkeit werden behandelt. Zusammenhänge und Wechselwirkungen in einer globalen Energieversorgung werden vermittelt.

Vorlesung

**Patente und Patenstrategien in innovativen Unternehmen**

Frank Zacharias

**Ort**Geb. 11.10  
EAS  
R 107**Termin**

Beginn: 20.02.17

Mo 20.02.17, 14:00 – 18:00  
Di 21.02.17, 14:00 – 18:00  
Mi 23.02.17, 14:00 – 18:00  
Do 24.02.17, 14:00 – 18:00  
Fr 25.02.17, 14:00 – 18:00

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Produktentwicklung (IPEK)

**Kontakt**

sekretariat@ipek.kit.edu

Ziel der Vorlesung ist es, die Grundlagen zu gewerblichen Schutzrechten und zur strategischen Schutzrechtsarbeit in innovativen Unternehmen zu vermitteln.

Für Patente, Designrechte und Marken werden die Voraussetzungen und die Erwirkung des Schutzes insbesondere in Deutschland, Europa und der EU dargestellt. Zudem werden die aktive, projektintegrierte Schutzrechtsbetreuung und das strategische Patentieren für technologieorientierte Unternehmen erläutert. Ferner wird die Bedeutung von Innovationen und Schutzrechten für Wirtschaft und Industrie anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt sowie internationale Herausforderungen und Trends beschrieben.

In Zusammenhang mit Lizenz- und Verletzungsfällen wird ein Einblick in die Relevanz von Kommunikation, professioneller Verhandlungsführung und Konfliktbeilegungsverfahren, wie Mediation, gegeben. Schließlich werden die für gewerbliche Schutzrechte relevanten Aspekte des Gesellschaftsrechts vorgestellt.



»Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme.«

Winfried Schäfer, deutscher Fußballspieler  
und ehemaliger Trainer des KSC

## Die amerikanische Demokratie in der Ära Obama und darüber hinaus – Innen- und weltpolitische Themen

Dr. Tobias Endler, Dr. Martin Thunert

### Ort

Geb. 50.41  
-108

### Termin

Fr 02.12.16, 11:30 – 19:30  
Sa 03.12.16, 10:00 – 18:00  
Fr 09.12.16, 11:30 – 19:30

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

tendler@  
hca.uni-heidelberg.de  
mthunert@  
hca.uni-heidelberg.de

Die LV beschäftigt sich (a) mit den besonde-  
ren Merkmalen und Ausprägungen der  
Demokratie in den USA (u.a. Präsidialsystem,  
Gewaltenteilung, Parteiensystem und Interes-  
sengruppen, direktdemokratische Elemente),  
um sich dann dem Wählerverhalten und den  
Ergebnissen der Wahl vom 8.11.2016 zuzu-  
wenden. Ebenso werden die Grundlagen  
zum Verständnis der internationalen Rolle der  
USA vermittelt. Zur Sprache kommen dann  
wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwick-  
lungen (u.a. Entwicklung der Mittelschicht,  
race relations) sowie deren Folgen für die im  
Umbruch befindliche (partei)politische Land-  
schaft, aber auch ausgewählte Politikfelder  
(Einwanderung, Wirtschaft/Handel, Soziales/  
Gesundheit). Zudem behandeln wir die Rolle  
der USA in der Welt (u.a. 'Schwenk nach  
Asien') und diskutieren die Frage, worauf sich  
Amerika und die Welt in der Nach-Obama Ära  
einrichten müssen.

Voraussetzungen: Englischkenntnisse, zeitge-  
schichtliches Grundwissen, Bereitschaft zu Dis-  
kussion und Gruppenarbeit.

**2-6 LP**

## Rein oder raus? Der Wert einer EU- Mitgliedschaft

Ariane Fleuranceau

### Ort

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5.OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B

### Termin

Do 27.10.16 u. Fr 28.10.16  
Do 03.11.16  
Do 10.11.16  
Do 17.11.16 u. Fr 18.11.16  
Do 24.11.16

jeweils 09:45 – 13:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

ariane.fleuranceau@  
gmail.com

Grexit, Brexit ... EU-kritische Stimmen gewin-  
nen in nahezu allen Mitgliedsländern der EU  
an Boden. Ist die EU tatsächlich nur noch ein  
abgehobenes bürokratisches Monster, das auf  
Kosten nationaler Souveränität die Interessen  
der großen Konzerne bedient und die Wün-  
sche und Bedürfnisse der Menschen ignoriert?  
Würde es uns ohne die EU besser gehen? Oder  
sind uns viele Vorteile gar nicht mehr bewusst,  
weil sie selbstverständlich für uns geworden  
sind?

In diesem Seminar lernen Sie die strategischen  
Ziele der europäischen Integration und den  
heutigen Status quo kennen. Zusammen mit  
der Dozentin entwickeln Sie Kriterien, um  
den Wert einer EU-Mitgliedschaft zu ermit-  
teln. Dieses Wissen wenden Sie an, um für ein  
bestimmtes Land eine qualifizierte Aussage zu  
treffen, ob Vor- oder Nachteile einer Mitglied-  
schaft überwiegen.

**2-6 LP**

## Grundlagen der Regionalwissenschaft

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

**Ort**

Geb. 10.40  
R 011

Inhalte der Vorlesung:

Werkzeuge der Regionalwissenschaft: Wortschatz, Begriffsbestand, Weltwissen.

Die Region als Bezugswelt von Aufschlüssen und Einwirkungen: Zuschnitt und Gepräge des Verbunds von Naturhaushalt und gesellschaftlichem Stoffwechsel.

**Termin**

Beginn: 19.10.16

Mi 15:45 – 17:15

wöchentlich

Die Region als Allmende wandelbarer Tragfähigkeit. Der homo regionalis als Schlüsselfigur der Regionalwissenschaft. Begriffsraster zur Gewinnung von Aufschlüssen: Leute, Sachen, Regeln, Areale; Lebensführung, Wertschöpfung, Landnutzung, Machtgebrauch; Veranstaltungen: Zusicherungen & Zumutungen, Einrichtungen: Aufgaben & Handhaben, Anlagen: Auslegungen & Auslastungen, Standorte: Eignungen & Nutzungen; Einrichtungen als regionale Wirkeinheiten: Träger, Betreiber, Zulieferer und Empfänger. Gestehtungsweisen: Anbau, Abbau, Anfertigung, Abfertigung; Übertragungsweisen: Weiterleitung, Gegenseitigkeit, Umverteilung, Markthandel; innerregionale Gegensätze: Stadt vs. Land, Reichtum vs. Armut, Obrigkeit vs. Allgemeinheit, Neuerung vs. Bewahrung.

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Regionalwissenschaft

**Kontakt**

claus.heidemann@kit.edu  
0721.608.42011

Der Systemansatz als Handhabe zur Gewinnung und Aufbereitung von Aufschlüssen. Der Kern/ Hülle-Verbund und die Passung von Budgets (Zeit, Gerät, Geschick) und Regimes (Gesellungsweise, Stättengemenge, Zeitduktus). Arbeitsfelder der Regionalplanung: Werkstatt, Ausflug, Plattform, Drehscheibe.

## Planungstheorie

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

**Ort**

Geb. 10.40  
R 011

Der Planungsbegriff: Sachbezug & Sinngehalt. Das Umfeld des Planungsbegriffs: Überlegungen & Handlungen, methodische Ordnung & pragmatische Ordnung, Satzebene & Sachebene, Auskopplung & Rückbindung, Unterscheidungen & Unterschiede, Darstellungen & Tatsächlichkeiten, Zuschreibungen & Beschaffenheiten, Auffassungen & Äußerungen, Beschreibungen & Beschriebe, Aufschlüsse & Anleitungen, Verständnis & Verständigung, Erfahrungen & Erwartungen, Überzeugungen & Bestrebungen, Vermutungen & Vergewisserungen, Handhaben der Planung: Rahmensetzung, Ausrichtung, Wegbereitung.

**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 15:45 – 17:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Regionalwissenschaft

**Kontakt**

claus.heidemann@kit.edu  
0721.608.42011

Planung als Ausdruck der Eigensteuerung von Systemen. Der Systemansatz: System als Kern/ Hülle-Verbund. Planung als Veranstaltung: Rekursive Verkoppelung von Lebenswelt und Planungswelt. Planung als Vorgehen: Verfertigung von Anleitungen als Vorbereitung von Einwirkungen zur Bewerkstelligung angestrebter Auswirkungen. Planung als Kenntnisverarbeitung. Planung als Problembewältigung. Planung als Herstellungsvorgang. Planwerke: Stücklisten, Baupläne, Drehbücher. Planungsstufen: Vorgaben, Vorhaben und Vorgehen.

## „Russland in Europa“ oder „Russland und Europa“?

Dr. Annett Jubara



**Ort**  
Geb. 20.30  
SR 0.019

**Termin**  
Beginn: 04.11.16  
Fr 09:45 – 13:00  
14-täglich

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[jubara@uni-mainz.de](mailto:jubara@uni-mainz.de)

Da seit einem Vierteljahrhundert – im „post-modernen“ Diskurs – die „Kultur“ zunehmend zur Bühne der Aushandlung politischer und sozialer Probleme und Streitfragen wird, spielen kulturelle Fremd- und Selbstbilder auch bei der Ausgestaltung zwischenstaatlicher Beziehungen eine wachsende Rolle. Besonders aktuell ist dies im Hinblick auf die Beziehungen zwischen der Europäischen Union und der Russischen Föderation, die seit 2014 aufgrund aktueller politischer Ereignisse eine konfrontative Färbung angenommen haben. Hier besteht die Gefahr, dass aus Fremdbildern Feindbilder werden. Dieser Gefahr kann man entgegenzutreten, indem man Fremd- und Selbstbilder dekonstruiert, d. h., sie nicht als „Abbilder der Realität“ versteht, sondern ihre Konstruiertheit bewusst macht und die Geschichte der Konstruktionen zurückverfolgt, die alle auf die eine oder andere Weise um die Frage der (Nicht-)Zugehörigkeit Russlands zu Europa kreisen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre und zur Übernahme eines Referats. Russischkenntnisse sind nicht erforderlich.

**2-6 LP**

## Afrika – Ein- und Innensichten. Interkulturelle Zusammenstöße und Versöhnungen

Kerstin Kilanowski



**Ort**  
Geb. 30.96  
R 104

**Termin**  
Fr 09.12.16, 10:00 – 17:30  
Sa 10.12.16, 10:00 – 17:30  
So 11.12.16, 10:00 – 17:30

**Anmeldung**  
Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**  
ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**  
[kkilanowski@gmx.de](mailto:kkilanowski@gmx.de)  
[www.k.kilanowski.de](http://www.k.kilanowski.de)

Afrika ist ein facettenreicher Kontinent mit über 50 Nationen, die sowohl durch unterschiedliche politische, ökonomische und soziale Voraussetzungen geprägt sind als auch ihre je eigene Geschichte, Sprachen und Traditionen mitbringen.

Die kulturelle Vielfalt wird oft übersehen, dennoch verbindet afrikanische Gesellschaften ein Kodex von Werten und Verhaltensformen, die sich von westlichen Kulturkreisen unterscheiden.

Besonders auffällig ist der unterschiedliche Umgang mit Hierarchien, die Vorstellung von Zeitabläufen, die eher indirekte Kommunikation und bei Entscheidungsprozessen, die sich auf das Kollektiv statt auf das Individuum beziehen.

Diese unterschiedlichen Kulturdimensionen können zu Missverständnissen, Irritationen und Kontraproduktivität führen.

Das Seminar gibt eine Einführung zu interkultureller Kompetenz, in der eigene Wertvorstellungen und „Fremd“-wahrnehmung reflektiert werden. Nach einem Input über den afrikanischen Kontinent arbeiten wir mit interaktiven Methoden (Kulturschock, Reframing von Konfliktsituationen, Gesprächssimulationen zwischen Afrikaner/innen und Europäer/innen).

Eigene Afrika-Erfahrungen der Studierenden sind ausdrücklich erwünscht.

**2-3 LP**

Dr. Christoph Mager

**Ort**Geb. 10.50  
R 704.1**Termin**Beginn: 21.10.16  
Fr 09:45 – 11:15  
wöchentlich**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Geographie  
und Geoökologie (IfGG)**Kontakt**christoph.mager@kit.edu  
0721.608.43838

Diese Vorlesung führt ein in die Geographie des Kulturellen. Sie bietet einen Überblick zu Theorien, Konzepten und empirischen Ansätzen der Kulturwissenschaften mit räumlichen Bezügen und diskutiert zentrale Beiträge der Humangeographie. Anhand ausgewählter Beispiele stehen Fragen nach sozialen und politischen Bedeutungen materieller und immaterieller Gegenstände der Alltagswelt im Mittelpunkt. Darüber hinaus werden kulturelle Aspekte thematisiert, die sich einer einfachen textuellen Analyse entziehen: Landschaften, Atmosphären, Musik.

Die Vorlesung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Kultur- und Gesellschaftswissenschaften mit Interesse an räumlichen Fragestellungen.

Moustafa Osh

**Ort**Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5. OG  
Rüppurrer Str. 1a,  
Haus B26.11.16 u. 14.01.17:  
Geb. 50.41, R -108**Termin**Sa 29.10.16, 10:00 – 16:15  
Sa 26.11.16, 10:00 – 16:15  
Sa 10.12.16, 10:00 – 16:15  
Sa 14.01.17, 10:00 – 16:15**Anmeldung**Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**moustafaosh@hotmail.com  
0174.339.1200

Die arabische Welt demonstriert weiter. Dabei haben die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Proteste und Unruhen teilweise sehr unterschiedliche Ursprünge. In diesem Seminar werden die Auslöser, Herausforderungen, Perspektiven und aktuelle Entwicklungen des „Arabischen Frühlings“ sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität, Dynamik in den Blick genommen.

Ein besseres Verständnis dieser Prozesse erfordert den Einblick in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft des arabischen Raums und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft, Politik der arabischen Länder. Daraus erwächst notwendigerweise auch die Reflexion und Analyse soziopolitischer Fragen, z. B. nach den Auswirkungen des Arabischen Frühlings und der kulturellen Vielfalt auf die gesamtgesellschaftliche und politische, religiöse und ökonomische Entwicklung im Rahmen der Globalisierung. Bedeutsam ist auch der Vergleich unterschiedlicher gesellschaftlicher Reaktionen und Trends unter Berücksichtigung von z. B. Medien, New Media, Musik, Kunst und Literatur.

**2-6 LP**

## Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha et al.



## Einführung in die Politische Philosophie: Gerechtigkeit und Globalisierung

Prof. Dr. Michael Schefczyk

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5. OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B

**Termin**

Beginn: 28.10.16

Fr 14:00 – 17:30

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
www.zak.kit.edu

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

miriam.friedrichs@kit.edu  
0721.608.46919

The Jean Monnet Circle Seminar “European Integration and Institutional Studies” offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe and its interrelation with the process of globalisation and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions. The seminar addresses the following topics:

- Europe at a Crossroads? Supranationalism and Intergovernmentalism as Founding Principles of the EU (J. Plottka, Inst. f. Europäische Politik, Berlin)
- The European Union: Institutional Design, Democratic Deficit and Options of Reform (Prof. Dr. M. Oberle, Political Sciences, Göttingen University)
- Judicial Aspects of European Integration (Dr. J. Nusser, VG Karlsruhe)
- Economic Aspects of European Integration (Prof. Dr. R. Schomaker, Cologne Business School)
- European Public Sphere: Communication, Media, Knowledge Society (Prof. Dr. T. Wägenbaur, Stuttgart University)
- Identity and Diversity: Unity in Diversity as a European Vision (Prof. Dr. C. Y. Robertson-von Trotha, ZAK, KIT)
- Europe Seen From the Outside: Europe and its Role in the World (Prof. Dr. D. Wentzel, HS Pforzheim, Jean Monnet Chair)

**3-6 LP**

**Ort**

Geb. 20.30  
SR -1.015

**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

Institut für Philosophie

**Kontakt**

michael.schefczyk@kit.edu  
0721.608.42149

Dreh- und Angelpunkt der modernen Politischen Philosophie ist das Werk des amerikanischen Philosophen John Rawls. Bereits kurz nach der ersten Veröffentlichung seines Klassikers A Theory of Justice im Jahre 1971 haben wohlmeinende Kritiker angemahnt, dass die Rawls'schen Prinzipien konsequenterweise weltweit angewendet werden müssten. Damit war die grundsätzliche Frage aufgeworfen, wie das Verhältnis von Gerechtigkeit und Globalisierung theoretisch zu fassen und praktisch zu gestalten ist: Wie sähe eine gerechte Weltordnung aus? Rawls eigene Antwort auf diese Frage hat er 1999 mit dem Law of Peoples vorgelegt. Die Vorlesung führt am Leitfaden der Arbeiten von Rawls in die moderne philosophische Debatte über diese Frage ein.

## Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung

Dr. Thomas Stahlecker

**Ort**Geb. 30.96  
R 104**Termin**

Beginn: 27.10.2016

Do 17:30 – 20:30

14-täglich

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**thomas.stahlecker@  
isi.fraunhofer.de  
0721.680.9173

„Innovation“ ist sicherlich ein ebenso viel-  
strapazierter wie undifferenziert verwendeter  
Begriff. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter  
Innovationen? Wie kommen diese in die Welt  
und was verhindert die Entstehung von Inno-  
vationen? Zweifelsohne spielen Innovationen  
eine entscheidende Rolle für die Wettbewerbs-  
und Beschäftigungsfähigkeit insbesondere  
reifer und rohstoffarmer Länder und Regio-  
nen. Vor diesem Hintergrund besteht das Ziel  
des Seminars zunächst in der theoretischen  
Erklärung der Entstehung von Innovationen  
und Innovationssystemen. Den Schwerpunkt  
des Seminars bildet aber die Übertragung der  
Theorie auf praktische (und erfolgreiche) Bei-  
spiele von Innovationen, regionalen und natio-  
nalen Innovationssystemen und der staatlichen  
Förderung von Innovationen. In der Zusam-  
menführung von Innovationstheorie, Empi-  
rie und Innovationspolitik soll beispielsweise  
erläutert werden, weshalb amerikanische  
Unternehmen und Regionen der IT-Industrie  
zu den weltweit führenden Akteuren in dieser  
Branche zählen. Aber auch zahlreiche Techno-  
logiebranchen und Regionen in Deutschland  
besitzen komparative Wettbewerbsvorteile,  
die von Wettbewerbern nur schwer nachzu-  
ahmen sind.

**2-6 LP**

## Regionale Probleme und Planungskonzepte in Entwicklungsländern

Prof. Dr. Joachim Vogt

**Ort**Geb. 10.50  
R 702**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 17:30 – 19:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Regionalwis-  
senschaft**Kontakt**vogt@kit.edu  
0721.608.46335

Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, in die spe-  
zifischen Probleme räumlicher Entwicklung  
unter den Bedingungen der Unterentwick-  
lung und die Methoden ihrer empirischen  
Analyse einzuführen. Anhand ausgewählter  
fachwissenschaftlicher Beiträge werden in der  
Lehrveranstaltung Probleme, ihre Analyse und  
Darstellung sowie Möglichkeiten und vorge-  
schlagene Wege einer Lösung diskutiert, um

1. in die speziellen Probleme der Entwick-  
lungsländer einzuführen,
2. die speziellen Methoden und Techniken  
der Analyse unter den Bedingungen der  
Entwicklungsländer kennenzulernen und  
zu reflektieren und
3. vorgeschlagene und praktizierte Lösun-  
gen zur Behebung von Konflikten kritisch  
zu hinterfragen.

Die ersten Sitzungen bestehen aus einer ein-  
führenden Vorlesung zur Vermittlung der  
erforderlichen Grundlagen. Anschließend  
folgen Seminarsitzungen, in denen jeweils ein  
Projekt oder eine wissenschaftliche Analyse,  
die zuvor von allen Teilnehmern anhand aus-  
gegebener Texte erarbeitet wurden, vorgestellt  
und dekonstruktivistisch diskutiert werden.  
In einer Synthese werden die erarbeiteten  
projektspezifischen Erfahrungen kritisch hin-  
terfragt und für die eigenen Projektfragestel-  
lungen nutzbar gemacht.

Nicola Westermann

**Ort**

Geb. 50.35  
R 101 (SR a. F.)

**Termin**

Fr 28.10.16, 14:00 – 20:00  
Sa 29.10.16, 09:00 – 18:00  
So 30.10.16, 09:00 – 18:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[nicola.westermann@  
web.de](mailto:nicola.westermann@web.de)

Religiös tradierte Wahrheiten stellen Motive und Legitimationsgründe bereit und haben hierdurch Einfluss auf das Verhalten der Menschen. Auf diese Weise birgt die Instrumentalisierung von Religion – wie von religions- und sozialwissenschaftlicher Seite bescheinigt wird – erhebliches Potential für die Eskalation von internationalen, ethnopolitischen Konflikten. Gleichzeitig gibt es ernst zu nehmende Ansätze in der interreligiösen Konfliktmediation, die darauf zielen, das vermutete – wenn auch bisher deutlich weniger erforschte – deeskalierende Potential der Religionen für die Befriedung von Bürgerkriegsregionen fruchtbar zu machen.

Das Seminar beschäftigt sich im Spannungsfeld von Eskalation und Deeskalation mit der Frage nach der Rolle von Religion in ethnopolitischen Konflikten. Der Schwerpunkt wird dabei sowohl auf der wissenschaftlichen Theoriebildung als auch auf konkreten Beispielen, etwa den Konflikten in Sri Lanka, Palästina und Bosnien-Herzegowina sowie den Konfliktmediationsprojekten der World Conference on Religion and Peace (WCRP), einer der einflussreichsten internationalen Organisationen mit konsultativem Status bei den Vereinten Nationen, liegen.

**2-6 LP**



»Verstehen ist praktisch immer ein  
Missverstehen ohne Verstehen des Miss.«

Niklas Luhmann

Vorlesung

## Einführung in die Kosmologie

Prof. Dr. Guido Drexlin

**Ort**

Geb. 30.22  
KI. HS A

**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Experimentelle  
Kernphysik

**Kontakt**

guido.drexlin@kit.edu  
0721.608.23534

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die moderne Kosmologie, die in den letzten Jahren durch den Einsatz modernster Beobachtungs-Technologien (Planck-Satellit, Galaxiendurchmusterungen) und begleitender rechenintensiver Simulationen einen enormen Aufschwung genommen hat. Die Vielzahl an Beobachtungen hat zur Aufstellung eines sog. CDM-Konkordanz-Modells der Kosmologie geführt, in dem die Beiträge der Dunklen Energie und der Dunklen Materie die Bildung und Entwicklung von großräumigen Strukturen im Universum dominieren.

Ausgehend von einer Beschreibung des frühen Universums mit den Stützpfeilern der Big-Bang-Theorie (Hubble-Expansion, Nukleosynthese, kosmische Hintergrundstrahlung) wird die Entstehung und Evolution von großräumigen Strukturen im Universum bis zum heutigen „dunklen Universum“ diskutiert. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer eingehenden Darstellung modernster experimenteller Techniken und Analysemethoden, die breiten Eingang in weite Bereiche der Physik gefunden haben.

Vorlesung

## Basics of Liberalised Energy Markets

Prof. Dr. Wolf Fichtner

**Ort**

Ort wird noch bekannt  
gegeben

**Termin**

Beginn: 21.10.16

Fr 14:00 – 15:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Industriebe-  
triebslehre und Industrielle  
Produktion

**Kontakt**

wolf.fichtner@kit.edu  
0721.608.44460  
0721.608.44462

1. The European liberalisation process
    - 1.1 The concept of a competitive market
    - 1.2 The regulated market
    - 1.3 Deregulation in Europe
  2. Pricing and investments in a liberalised power market
    - 2.1 Merit order
    - 2.2 Prices and investments
    - 2.3 Market flaws and market failure
    - 2.4 Regulation in liberalised markets
    - 2.5 Additional regulation mechanisms
  3. The power market and the corresponding submarkets
    - 3.1 List of submarkets
    - 3.2 Types of submarkets
    - 3.3 Market rules
    4. Risk management
      - 4.1 Uncertainties in a liberalised market
      - 4.2 Investment decisions under uncertainty
      - 4.3 Estimating future electricity prices
      - 4.4 Portfolio management
  5. Market power
    - 5.1 Defining market power
    - 5.2 Indicators of market power
    - 5.3 Reducing market power
  6. Market structures in the value chain of the power sector
- Sprache: Englisch

Vorlesung

## Einführung in die Berufspädagogik

Prof. Dr. Martin Fischer

**Ort**

Geb. 11.10  
EAS  
R 107

**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 09:45 – 11:15

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

**Institution**

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

**Kontakt**

[martin.fischer2@kit.edu](mailto:martin.fischer2@kit.edu)  
0721.608.43690

Die Vorlesung behandelt wichtige Zusammenhänge und Vorgänge im System der Berufsbildung. Es sollen relevante Strukturen der Berufsbildung vermittelt werden, um die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin darin verorten zu können und um eine erste Grundlage für die eigene Orientierung in diesem Fachgebiet zu schaffen. Inhalte:

Aufgaben und Themen der Berufspädagogik

- Geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung
- Berufsbildung im 20. Jahrhundert
- Aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem
- Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung
- Allgemeine und berufliche Bildung im Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche
- Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen
- Schulische Berufsbildung
- Betriebliche Ausbildung und Lernen in der Arbeit
- Betriebliche, außer-/überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsstätten
- Berufliche Fort- und Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen

Vorlesung mit Übung

## Elementare Geometrie

Dr. Stefan Kühnlein

**Ort**

Geb. 20.40  
Eiermann-HS

Geb 10.50  
Gr. HS

**Termin**

Beginn: 18.10.16

Di 08:00 – 09:30  
Do 14:00 – 15:30

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Algebra und Geometrie

**Kontakt**

[stefan.kuehnlein@kit.edu](mailto:stefan.kuehnlein@kit.edu)  
0721.608.43039

In dieser Vorlesung werden die folgenden Themen behandelt:

- Axiomatik und konkrete Modelle der ebenen Geometrie: Inzidenzstrukturen, euklidische und nichteuklidische Geometrien
- Grundbegriffe der Topologie, insbesondere topologische und metrische Räume, Stetigkeit, Zusammenhang, Kompaktheit und Quotientenbildung
- Beispielklassen topologischer Räume: Simplicialkomplexe, Polyeder, Platonische Körper, Mannigfaltigkeiten
- Geometrie von Flächen: parametrisierte Kurven und Flächen im Raum, Fundamentalförmeln, Gauß-Krümmung, Satz von Gauß-Bonnet

Wir werden dabei insbesondere wichtige Sätze aus der Schulmathematik wieder entdecken und teilweise verallgemeinern.

Die Vorlesung wird durch eine Hörsaalübung und Tutorien abgerundet. Die Übung findet freitags von 14:00 bis 15:30 Uhr in Gebäude 30.35, Hörsaal HS I statt.

Vorkenntnisse in Analysis I und Lineare Algebra VII sind sicher hilfreich.

Vorlesung

## Einführung in die Kulturgeschichte der Technik

Prof. Dr. Marcus Popplow

**Ort**

Geb. 20.30  
SR -1.015

**Termin**

Beginn: 20.10.16

Do 15.45 – 17:15

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Geschichte

**Kontakt**

marcus.popplow@kit.edu  
0721.608.43492

Technikgeschichte „beschreibt und analysiert [...] die Entstehung, Verbreitung und Nutzung von Technik, kurz technischen Wandel und dessen Wechselwirkung mit der Gesellschaft“ (M. Heßler).

Gerade die historische Analyse dieser Wechselwirkung von Technik und Gesellschaft erfolgt inzwischen in einem interdisziplinären Forschungsfeld. Es hat Themen wie die symbolische Dimension von Technik ebenso aufgenommen wie Aspekte der Konsumgeschichte oder Einflussmöglichkeiten der Nutzer\_innen auf die Technikentwicklung. Im Zuge dieser Entwicklung hat die Technikgeschichte ihr methodisches Instrumentarium wesentlich erweitert, um insbesondere die Verflochtenheit von Mensch und Technik im Alltag angemessen beschreiben zu können.

Die Vorlesung stellt ausgewählte methodische Ansätze der Kulturgeschichte der Technik vor und erläutert sie an konkreten Beispielen ausgewählter Forschungsarbeiten. In Absprache mit den Teilnehmer\_innen wird zudem diskutiert, wie sich ausgewählte Primärquellen mit den vorgestellten Ansätzen analysieren lassen.

Literatur zum Einstieg: Martina Heßler: Kulturgeschichte der Technik, Frankfurt 2012.

Vorlesung

## Klassische Theoretische Physik I (Theorie A, Einführung)

Prof. Dr. Carsten Rockstuhl

**Ort**

Geb. 30.46  
HS Neue Chemie

**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 11:30 – 13:00

wöchentlich

**Anmeldung**

keine

**Institution**

Institut für Theoretische  
Festkörperphysik

**Kontakt**

Institut für Theoretische  
Festkörperphysik  
0721.608.46054

Die Vorlesung soll grundlegende mathematische Kenntnisse und Fertigkeiten am Beispiel einfacher mechanischer Probleme vermitteln. Diese Fertigkeiten ergänzen die für die Kursvorlesungen in Theoretischer Physik notwendigen Mathematikkenntnisse.

Inhalt der Vorlesung:

Kinematik: Bahnkurven, Inertialsysteme, Galilei-Transformation, Newtonsche Axiome, Energie, Impuls, Drehimpuls, Definitionen, Erhaltungssätze, System von Massenpunkten, Harmonischer Oszillator, mit Reibung und getrieben (periodische Kraft, Kraftstoß), Zwei-Körper-Problem mit Zentralkraft, Kepler, Klassifizierung der Bahnen, Rutherford-Streuung.

Mathematische Hilfsmittel: Differential- und Integralrechnung, Einfache Differentialgleichungen, Potenzreihen, Komplexe Zahlen, Vektoren, Gradient, Linienintegral,  $\delta$ -Distribution.

Vorlesung

## Photogrammetrie in der Architektur

Dr.-Ing. Thomas Vögtle

### Ort

Geb. 20.40  
R 015

Einführung in die wesentlichen Komponenten und Verfahren der Photogrammetrie: Sensorik (Kamera incl. Abbildungsvorgang, terrestrische Laserscanner, Sondersysteme), Aufnahmeverfahren, Auswerteverfahren (Entzerrung / Orthophoto, Stereoanalyse, Bündelblockauswertung).

### Termin

Beginn: 21.10.16

Vorbesprechung: 19.10.16,  
13:30, Geb. 20.40, R 028,

Fr 09:45 – 13:00 u.  
14:00 – 16:30

wöchentlich, 7 Termine

### Anmeldung

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

### Institution

Institut für Photogramme-  
trie und Fernerkundung

### Kontakt

thomas.voegtle@kit.edu  
0721.608.42316

Vorlesung

## Einführung in die Sportwissenschaft

Prof. Dr. Alexander Woll, Dr. Claudia Hildebrand

### Ort

Geb. 40.40  
HS Sport  
R 007

Die Vorlesung gibt einen kursorischen Überblick über zentrale Theorie- und ausgewählte Themenfelder der Sportwissenschaft und führt in die jeweils bedeutsamen Forschungsmethoden ein. Es werden Erscheinungsformen von Bewegung und Sport aus natur-, sozial-, geistes- und verhaltenswissenschaftlicher Sicht thematisiert und ein Überblick über Grundlagen und Rahmenbedingungen des Sportsystems in Deutschland gegeben. Ferner werden zentrale Einrichtungen und Institutionen des Sports und der Sportwissenschaft vorgestellt und relevante Berufsfelder aufgezeigt.

### Termin

Beginn: 24.10.16

Mo 09:45 – 11:15

wöchentlich

### Anmeldung

Erforderlich über [https://  
ilias.studium.kit.edu](https://ilias.studium.kit.edu)

### Institution

Institut für Sport und  
Sportwissenschaft

### Kontakt

claudia.hildebrand@kit.edu  
0721.608.47955





**Basiskompetenzen und IT**

Workshop

## Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



Workshop

## Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



### Ort

Geb. 30.91  
R 012

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

### Termin

Fr 28.10.16, 14:00 – 18:00  
Sa 29.10.16, 10:00 – 18:00  
So 30.10.16, 10:00 – 18:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

ZAK-Sekretariat  
0721.608.42043

### Ort

Geb. 30.91  
R 012

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

### Termin

Fr 04.11.16, 14:00 – 18:00  
Sa 05.11.16, 10:00 – 18:00  
So 06.11.16, 10:00 – 18:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

ZAK-Sekretariat  
0721.608.42043

**2 LP**

**2 LP**

## Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching) Inhalt und Verfahren

Dr. Adalbert Bader



## Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5.OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B

**Termin**

Mo 24.10.16, 16:30 – 20:45  
Mo 07.11.16, 16:30 – 20:45  
Mo 14.11.16, 16:30 – 20:45  
Mo 21.11.16, 16:30 – 20:45  
Mo 28.11.16, 16:30 – 20:45

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

adalbert.bader@  
lotse-coaching.de  
0176.810.87150

Das von Dr. Bader neu entwickelte LOTSE-Coaching baut auf den Grundsätzen von deutschen und internationalen psychologischen Schulen auf und bezieht die dabei ablaufenden psychischen Prozesse (kognitive, affektive sowie volitive) mit ein. Dazu gehört auch die Humanistische Psychologie, wonach der „Mensch selbst aktiver Gestalter seiner Existenz“ ist. Ansatzpunkt des LOTSE-Coachings ist nicht das Problem selbst, sondern die Lösungs- und Erfolgsorientierung, da der Gecoachte „alle Fähigkeiten (Ressourcen) bereits in sich trägt, die nötig sind, um sein Problem zu lösen“. Lösung und Problem sind dabei nicht notwendigerweise aufeinander bezogen. Durch seine Lotsendienste ermöglicht der Coach dem Gecoachten alle problembeladenen Handlungen und Kommunikationen aus eigener gewachsener Einsicht und Erkenntnis geschickt zu umschiffen, um so aus der Sackgasse der Probleme auf einen ziel- und lösungsorientierten Weg zurückzufinden. LOTSE-Coaching ermöglicht eine Erweiterung der Soft Skills, um damit das Fähigkeitenpotential von Personen besser zu nutzen. Zugleich werden die kommunikativen und persönlichen Verhaltensmöglichkeiten trainiert und damit die Social Fitness und Personal Fitness. [www.lotse-coaching.de](http://www.lotse-coaching.de)

**2-3 LP****Ort**

Geb. 50.35  
R 101  
(SR am Fasanengarten)

**Termin**

Sa 03.12.16, 09:00 – 17:00  
Fr 09.12.16, 09:00 – 17:00  
Sa 10.12.16, 09:00 – 17:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

susabo@t-online.de

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut werden, Missverständnissen vorgebeugt und das eigene und auch das andere Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden?

Sollen Gespräche/ Redebeiträge bzw. -situationen gelingen, muss man aktiv zuhören, gekonnt Fragen stellen können, klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel, der Sache und am Hörer orientiert argumentieren können.

Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch erkennen, mit ihnen umgehen können; sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

**2-3 LP**

## Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock



## Präsentationstraining. Vorträge planen - gestalten - halten

Susanne Bock

**Ort**Geb. 50.41  
R -134

In diesem Seminar sollen – unterstützt durch Videofeedback – die persönlichen Rede-/ Gesprächs- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörer im Mittelpunkt stehen, denn:

**Termin**

Fr 28.10.16  
Fr 04.11.16  
Fr 11.11.16  
Fr 18.11.16  
Fr 25.11.16  
Fr 02.12.16  
Jeweils 09:45 – 13:45

Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht!

Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene „Strategie“ entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Kommunikationsstil zu überprüfen und auch – wenn gewollt – zu ändern und zu verbessern.

**2-3 LP****Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[susabo@t-online.de](mailto:susabo@t-online.de)

**Ort**Geb. 50.35  
R 101  
(SR a. F.)

Viel wissen heißt noch lange nicht, es auch gekonnt präsentieren zu können, schriftliche Arbeitsergebnisse sind noch lange kein gehaltener Vortrag! Dieses Blockseminar beschäftigt sich damit, wie aus schriftlichen Unterlagen oder vorhandenem Wissen ein zuhörerbezogener Vortrag wird:

**Termin**

Fr 20.01.17  
Sa 21.01.17  
Fr 27.01.17  
Jeweils 09:00 – 17:30

Was sind meine Ziele, Inhalte, was ist wichtig? Und wie kann ich das formulieren/ erreichen?

- Aufbau des Redebeitrages Manuskript-Stichwortverzeichnis

- Umgang mit "Stress"?

- Wie kann ich Körpersprache verstehen und wie setze ich sie gekonnt ein?

- Grundlagen der Visualisierung

Zur Unterstützung der Lehr- und Lerninhalte wird eine Videokamera eingesetzt.

**2-3 LP****Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[susabo@t-online.de](mailto:susabo@t-online.de)

## Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Katja Burschik, Ina Scholl



### Ort

Geb. 20.40  
Jordan-HS

### Termin

Mi 01.02.17, 18:00 – 19:00  
Mi 15.03.17, 18:00 – 19:00  
Mi 26.04.17, 18:00 – 19:00

### Anmeldung

Keine für Infoveranstaltung  
Bewerbung für  
Programm erforderlich,  
siehe Kontakt

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

ina.scholl@kit.edu  
0721.608.44797

Das bundesweite Mentorenprogramm Balu und Du fördert Grundschulkindern im außerschulischen Bereich. Engagierte Studierende („Balus“) übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind („Mogli“) und schenken ihm einmal wöchentlich für ein bis drei Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen. „Balu“ kann so „Mogli“ helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln.

Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit „Mogli“ in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar werden die „Balus“ für ihre Aufgabe geschult und tauschen sich mit anderen „Balus“ aus. Die Studierenden können durch die Teilnahme u.a. ihre Sozial- und Selbstkompetenzen stärken. Sie erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement ein Zertifikat und für die akademischen Aufgaben einen Leistungsnachweis. Die Teilnahme kann auch als Praktikum im Begleitstudium anerkannt werden.

Am 01. Feb., 15. März und 26. April finden Informationsveranstaltungen statt, bei denen auch aktive „Balus“ von ihren Erfahrungen berichten.

Die nächste Runde startet im Sommersemester 2017. Eine Anmeldung ist schon jetzt möglich!

**2-3 LP** und Ehrenamtszertifikat

## Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation (Kurs A)

Heidrun Essler



### Ort

Geb. 50.35  
SR a. F.  
R 101

### Termin

Fr 13.01.17, 10:00 – 18:00  
Sa 14.01.17, 10:00 – 18:00  
So 15.01.17, 10:00 – 18:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

essler@essler-seminare.de

Mythos „Körpersprache“: Was ist sie und was ist sie nicht?

Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen „schickt“ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können.

Wie „Focusing“ als Methode Bedeutungen entschlüsseln hilft.

Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens „Körperinformationen“ beitragen.

Wie wir den Körperausdruck der anderen „intuitiv“ wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch „falsche“ Konzepte missdeuten.

„Richtig“ interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungserschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zu Selbsterfahrung.

**2-3 LP**

## Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation (Kurs B)

Heidrun Essler



## Sozialkompetenz: Do it!



Miriam Friedrichs, Monika Gilliard, Martin Kühlmann

**Ort**

Geb. 50.35  
SR a. F.  
R 101

Mythos „Körpersprache“: Was ist sie und was ist sie nicht?

Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen „schickt“ und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können.

Wie „Focusing“ als Methode Bedeutungen entschlüsseln hilft.

Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens „Körperinformationen“ beitragen.

Wie wir den Körperausdruck der anderen „intuitiv“ wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch „falsche“ Konzepte missdeuten.

„Richtig“ interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungerschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zu Selbsterfahrung.

**2-3 LP****Termin**

Fr 03.02.17, 10:00 – 18:00  
Sa 04.02.17, 10:00 – 18:00  
So 05.02.17, 10:00 – 18:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[essler@essler-seminare.de](mailto:essler@essler-seminare.de)

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5. OG  
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

**Termin**

Beginn: 21.10.16

Einführungsworkshop:  
Fr 21.10.16, 15:00 – 18:00

Do 10.11.16, 15:00 – 18:00  
Fr 11.11.16, 15:00 – 18:00

Auswertungsworkshop:  
Fr 17.02.16, 15:00 – 18:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[miriam.friedrichs@kit.edu](mailto:miriam.friedrichs@kit.edu)

Sozialkompetenz als Schlüsselqualifikation ist in aller Munde. Teamgeist, Verantwortung übernehmen, sich in andere hineinversetzen können, das sind Fähigkeiten, die in der beruflichen Welt an Bedeutung gewinnen. In den letzten Jahren sind an den Hochschulen neue Konzepte entstanden, die Lernen durch Praxiserfahrung ermöglichen.

Do it! ist ein Angebot des ZAK, des Center of Competence der Hochschule Karlsruhe in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde.

Studierende der Hochschulen erhalten eine außergewöhnliche Lernmöglichkeit: Sie arbeiten 40 Stunden in ausgewählten sozialen Einrichtungen mit. In einem Einführungsworkshop werden sie darauf vorbereitet, sich selber eine Einrichtung zu suchen und erhalten eine Einführung in die Thematik. Im Anschluss an die Praxisphase findet eine Auswertung statt. Hier wird reflektiert, wie die gewonnenen Erkenntnisse in die studentische Teamarbeit und zukünftige berufliche Situation übertragen werden kann.

Ein Zwischentermin in Kleingruppen (10.11. oder 11.11.16) rundet das Projektseminar ab.

**2-3 LP**

**Moderation & Interview**

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

KIT-Bibliothek Süd  
Vortragsraum der UB  
3.OG

**Termin**

Sa 26.11.16, 09:00 – 19:00  
So 27.11.16, 09:00 – 19:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[stefan.fuchs@kit.edu](mailto:stefan.fuchs@kit.edu)  
07221.28664

Wer eine Botschaft hat, hat noch keine Zuhörer. Wer im Rauschen der Informationsgesellschaft wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der medialen Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Der Ingenieur, der seine Produktentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen will, ebenso wie der Wissenschaftler, der ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen muss: Die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen. Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht, was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln kann und was nicht, wie man mit Gesprächspartnern interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in ganz praktischen Übungen am Beispiel Radio erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

**2-3 LP****Verhandeln & Überzeugen**

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

KIT-Bibliothek Süd  
Vortragsraum UB  
3.OG

**Termin**

Sa 10.12.16, 09:00 – 19:00  
So 11.12.16, 09:00 – 19:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[stefan.fuchs@kit.edu](mailto:stefan.fuchs@kit.edu)  
07221.28664

Welche Fähigkeiten brauche ich, um erfolgreich zu verhandeln? Wie kann ich auch bei kontroversen Standpunkten einen Konsens erreichen? Wie verfasse ich eine schriftliche Übereinkunft, die den Einigungsprozess korrekt abbildet?

Für ein erfolgreiches Verhandeln – gleichgültig ob allein oder im Team – bedarf es der Fähigkeit, die unterschiedliche Interessenlage der Parteien zu erkennen und proaktiv auf diese einzugehen, ohne die eigenen Ziele dabei aus den Augen zu verlieren. Dafür ist sowohl eine minutiöse Vorbereitung der Gesprächsdraturgie notwendig als auch das geschickte Hantieren mit unterschiedlichen Verhandlungsstrategien im Verlauf des Verhandlungsprozesses. Gute Unterhändler müssen zuhören können, verfügen über Empathie, eine geschulte Sensibilität für Zwischentöne, überzeugende rhetorische Fähigkeiten und können Probleme geistesgegenwärtig auf den Punkt bringen. Der Workshop kontrastiert spieltheoretische Ansätze der Verhandlungsführung mit den Vorstellungen der Harvard Law School, die das Verhandeln als „wertschöpfenden“ und kognitiven Prozess sieht, an dessen Ende im besten Fall nicht nur ein Win-Win sondern ein Win-more Agreement steht.

**2 LP**

## „Jenseits von Google“ – Qualitätsrecherche im Internet

Dr. Stefan Fuchs



## Die Ausdruckskraft des Augenblicks



Bernhard Gallus

**Ort**

KIT-Bibliothek Süd  
Vortragsraum UB  
3. OG

Nicht einmal 25% der Hits einer Recherche mit gängigen großen Suchmaschinen führt zu den gleichen Ergebnissen. Unter den ersten 100 Hits besteht weniger als 2% Übereinstimmung. Der Erfolg einer Internetrecherche im akademischen oder journalistischen Bereich hängt deshalb entscheidend von den gewählten Suchmaschinen, Suchstrategien und recherchierten Keywords in verschiedenen Sprachen ab. Die fortschreitende Kommodifizierung der Internetsuche durch die marktbeherrschenden Suchmaschinen-Anbieter führt zudem zur sogenannten Filterblase. Um ihr zu entgehen, bedarf es besonderer Suchstrategien.

**Termin**

Sa 03.12.16, 09:00 – 19:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

Der Workshop soll den Sprung in die arbeits-technisch durchaus auch gefährlichen Datenfluten erleichtern: Wie entwickle ich effiziente Suchstrategien? Wie kann ich meine Suche effektiv dokumentieren? Wie zuverlässig sind die Informationen, die ich erhalte? Wie arbeiten Directories, Metasuchmaschinen und The-sauri, wie schließe ich die sozialen Netzwerke und Blogs in meine Suche ein, wie suche ich nach Bildern, Videos und Audiomaterial? Was ist der Unterschied zwischen Indexsuche und Kategoriensuche? Wie protokolliert man seine Suche? Wie wird aus der Recherche ein strukturierter Text?

**Kontakt**

stefan.fuchs@kit.edu  
07221.28664

**1 LP****Ort**

Festsaal im Studentenhaus  
Adenauerring 7  
76131 Karlsruhe

Das Seminar richtet sich an Studierende, die neugierig sind, kreativ mit Stimme, Sprache und Bewegung zu improvisieren und die Lust haben, ihre eigene personale Ausdruckskraft zu erforschen.

In Abgrenzung zum Theatersport/Improtheater werden keine logischen Handlungsstränge aufgebaut.

Es entstehen impressionistische wie expressionistische Bilder, die Ausdruck der Inspiration des/ der Darstellenden sind. Durch die Deutung des Betrachters erhält das Gesehene seine individuelle Bedeutung.

„Material“ für diese Arbeit liefert die bewusste Wahrnehmung von Körperimpulsen, Emotionen und Ideen, die im Augenblick ihre Aufmerksamkeit fordern. Der unmittelbare Zugang zum bewussten und unbewussten „Körperspeicher“ wird trainiert.

In Gruppen- und Einzelarbeit wird mit Zeit, Raum, Form, Dynamik, Musikalität, Bewegung und Stimme experimentiert. Muster und Gewohnheiten werden durchbrochen. Unter anderem werden Körperbewusstsein, Selbstwahrnehmung und Ausdrucksmöglichkeit gesteigert und erweitert.

Leistungsnachweis: kleine Performance

**2 LP****Termin**

Do 10.11.16, 14:30 – 18:30  
Fr 11.11.16, 14:30 – 18:30  
Sa 12.11.16, 10:00 – 18:00  
So 13.11.16, 10:00 – 18:00

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

buehne.des.heilsamen.  
theaters@gmx.de  
0721.407917

## Wissenschaftliches Arbeiten – Recherchieren, Zitieren, Präsentieren

Dr. Chris Gerbing

**Ort**

Geb. 01.87  
SR B. 5.26, 5.OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B

**Termin**

Einführung:  
Di 25.10.16, 11:30 – 13:00  
Sa 26.11.16, 10:00 – 15:30  
So 27.11.16, 10:00 – 15:30  
Exkursion BLB:  
Mo 28.11.16, 14:30 – 16:00  
Sa 21.01.17, 10:00 – 15:30  
So 22.01.17, 10:00 – 15:30

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[chris.gerbing@kit.edu](mailto:chris.gerbing@kit.edu)

Wissenschaftliches Arbeiten ist in allen Disziplinen eine notwendige Basis: Von der „richtigen“ Recherche in Bibliothekskatalogen und Datenbanken über die Vorbereitung eines Papers oder einer Präsentation bis hin zum Handout, das die Seminar- oder Abschlussarbeit begleitet, bis zum Schreiben eines Aufsatzes oder eines Zeitungsartikels – alle diese Bereiche folgen eigenen Regeln, die im Verlauf des Blockseminars fachübergreifend vermittelt und an Beispielen eingeübt werden. Die Exkursion in die Badische Landesbibliothek bietet in diesem Zusammenhang einen vertiefenden Einblick in die Möglichkeiten, die sich den Nutzern dort eröffnen, der sich selbstverständlich auch auf andere Bibliotheken anwenden lässt.

**2 LP**

## Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik

Dr. Mathias J. Krause

**Ort**

Geb. 10.11  
Hertz-HS

**Termin**

Vorlesung :  
Mo 11:30 – 13:00

Übung:  
Di 11:30 – 13:00

und div. Termine (Tutorien)  
wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über E-Mail  
siehe Kontakt

**Institution**

Institut für Angewandte  
und Numerische Mathe-  
matik

**Kontakt**

[mathias.krause@kit.edu](mailto:mathias.krause@kit.edu)  
0721.608.44191

In dieser Vorlesung wird die Sprache Java vorgestellt, die u. a. bei internetbasierten Anwendungen weit verbreitet ist. Wesentliche Sprachelemente sind: Strukturierter Programmwurf, Iteration, Rekursion, Datenstrukturen (insbesondere Felder), Prozedurale Programmierung mit Funktionen bzw. Methoden, Objektorientierte Programmierung. Es werden auch einige weiterführende Konzepte behandelt. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Implementierung grundlegender Algorithmen aus Mathematik und Informatik und der Entwicklung anwendungsorientierter Programme. In die Vorlesung integriert sind Übungsstunden, in denen Beispiele aus den angesprochenen Themengebieten behandelt werden. Im Praktikum werden mathematische Aufgabenstellungen am Rechner umgesetzt. Weitere Infos zur Veranstaltung finden Sie <http://www.math.kit.edu/ianm2/edu/infalg-math2016w/>

## Aktiv in „fremden“ Welten – Studienbegleitendes Engagement in der Flüchtlingsarbeit

Marián Palaga

### Ort

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5.OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B

### Termin

Do 27.10.16, 14:00 – 17:00  
Do 03.11.16, 15:45 – 17:15  
Do 24.11.16, 15:45 – 17:15  
Do 08.12.16, 15:45 – 17:15  
Do 12.01.17, 15:45 – 17:15  
Do 26.01.17, 14:00 – 17:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

marian.palaga@kit.edu  
0151.1886.4503

Auf dem Karlsruher Stadtgebiet liegt mit der Landeserstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (LEA) ein Organisationskomplex, in dem unterschiedlichste gesellschaftliche Akteure für die Versorgung/ Unterbringung, Verwaltung und Betreuung von Asylsuchenden zuständig sind. Innerhalb dieses „Mikrokosmos“ soll es den Studierenden in Kooperation mit der unabhängigen Verfahrens- und Sozialberatung ermöglicht werden, Wissenserwerb und soziales Engagement miteinander zu verbinden. In einer Anfangsveranstaltung werden Grundlagen des Asyl- und Aufenthaltsrechts und der Flüchtlingsarbeit sowie die Möglichkeit des sozialen Engagements erörtert. Die regelmäßigen Seminartermine dienen zur inhaltlichen Vertiefung und der stetigen, gemeinsamen Reflexion des erworbenen Wissens und der eigenen Erfahrungen. Seminarbegleitend engagieren sich die Studierenden in Kleinprojekten für Asylsuchende in der LEA. Den Seminarabschluss bildet ein gemeinsames Kolloquium, in dem die Arbeit in den Kleinprojekten vorgestellt werden soll. Eine regelmäßige Teilnahme an den Kleinprojekten und Seminarterminen wird vorausgesetzt.

**3 LP**

## Konstruktiv Klartext reden - der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)

Silvia Richter-Kaupp

### Ort

Eisenlohrstraße 21  
76135 Karlsruhe

### Termin

Mo 07.11.16  
Mo 14.11.16  
Mo 21.11.16  
Mo 28.11.16  
Mo 05.12.16  
Mo 12.12.16

jeweils 09:00 – 12:30

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

silvia@richter-kaupp.de  
0721.937.4810

Ärger, Unmut, Unzufriedenheit, Frust und Enttäuschung sind starke Gefühle, die einerseits Ausdruck großer Lebendigkeit sind, aber andererseits vielen Menschen Probleme bereiten. Vor allem im Arbeitsleben werden Gefühle dieser Art oft unterdrückt oder heruntergeschluckt, mit der Folge, dass das Problem ungelöst bleibt und die Betroffenen darüber krank werden. Werden die Emotionen hingegen ungezügelt ausgelebt, schafft dies zwar kurzfristig Erleichterung, mittelfristig wird das Miteinander dadurch jedoch zum täglichen Kampf.

Das Problem sind jedoch nicht die Konflikte selbst, ohne die es schließlich keine Entwicklung gäbe, sondern der Umgang mit ihnen. Ungelöste Konflikte kosten Zeit, Geld und Energie und beeinträchtigen die Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Es lohnt sich also, die Wachstumschance zu nutzen, die in Konflikten steckt und zu lernen, Klartext zu reden – aber konstruktiv!

**2-3 LP**

## Das Kommunikationslabor – Teamtraining für Leistungsträger, Fachleute und Führungskräfte

Dr. Peter Schlötter



ZAK

**Ort**Geb. 50.41  
R -134**Termin**Sa 26.11.16  
So 27.11.16  
Sa 17.12.16  
So 18.12.16

jeweils 09:00 – 18:00

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**[ps@p-schlottter.de](mailto:ps@p-schlottter.de)

Hightech ist immer komplex und ohne intensive Zusammenarbeit nicht zuverlässig realisierbar. Der Qualität der Kommunikation in Teams kommt in einem Unternehmen im 21. Jahrhundert immer größere Bedeutung zu. Auch diese Qualität im zwischenmenschlichen Bereich kann man beeinflussen, und man kann genau dies lernen.

Im Kommunikationslabor lernen Sie gewissermaßen das Reden noch einmal neu. Sie lernen, sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Dieses Beobachten bleibt in dem Seminar aber kein Selbstzweck, sondern sie sollen nochmal besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun sollte, und was man lassen sollte.

Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich „Lernender Organisation“ (Argyris/ Senge) und der „Modernen Theorie Sozialer Systeme“ (Luhmann) beschäftigen. Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Lassen Sie sich überraschen, wie leicht und effizient komplexe Aufgaben in einem Team bewältigt werden können.

(Für dieses Seminar gibt es im www einen Clip: „schlötter“, „kommunikationslabor“, <http://vimeo.com/27719702>)

**2-3 LP**

## Grundlagen der Informatik II

Prof. Dr. Hartmut Schmeck

**Ort**Mo:  
Geb. 30.21, GehrtsenMi:  
Geb. 50.35 , Hörsaal a. F.**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 11.30 – 13:00  
Mi 08.00 – 09.30wöchentlich (mittwochs  
nur in der ersten Hälfte des  
Semesters)**Anmeldung**

keine

**Institution**Institut für Angewandte  
Informatik und Formale  
Beschreibungsverfahren**Kontakt**[hartmut.schmeck@kit.edu](mailto:hartmut.schmeck@kit.edu)  
0721.608.44242

Die Vorlesung beschäftigt sich mit formalen Modellen für Automaten, Sprachen und Algorithmen sowie mit realen Ausprägungen dieser Modelle, d.h. mit Rechnerarchitektur und -organisation (Hardware-Entwurf, Rechnerarithmetik, Architektur-Konzepte), Programmiersprachen (verschiedene Sprachebenen von Mikroprogrammierung bis zu höheren Programmiersprachen, sowie Programmübersetzung und -ausführung), Betriebssystemeng und Betriebsarten (Aufbau und Eigenschaften von Betriebssystemen, konkrete Betriebssystem-Aufgaben, Client-Server Systeme), Dateiorganisation und Datenverwaltung (Dateiorganisationsformen, Primär-/Sekundärorganisation).

Bemerkungen: Die Vorlesung wird zu Beginn des Semesters 4-stündig und am Ende 2-stündig gelesen, um eine bessere Abdeckung des Inhalts in den Übungen zu gewährleisten.

Registrierung im Studierendenportal (LIAS) erforderlich für den Zugriff auf den digitalen Vorlesungsarbeitsbereich (siehe Vorlesungsverzeichnis).

## Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka



## Teamwork – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten

Katja Schwarz

**Ort**Geb. 50.41  
R 145/146**Termin**Mo 14.11.16  
Di 15.11.16  
Mi 16.11.16

jeweils 09:00 – 16:30

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**ksp@schubert-panecka.eu  
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechts-verbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess werden in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

**2-3 LP****Ort**Geb. 50.41  
R 145/146**Termin**Fr 09.12.16, 09:00 – 18:30  
Sa 10.12.16, 09:00 – 18:30**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**katja.schwarz@  
fuehrungsakademie.bwl.de

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch Kenntnisse der Aktivierung eigener Ressourcen und die der anderen Teammitglieder tragen zum Erfolg eines Teams bei. Zur Weiterentwicklung von Kompetenzen und eigenen Ressourcen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jeder Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in Ihre Praxis zu ermöglichen.

TN-Voraussetzung: TN müssen zur Zeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team/die eigene Rolle wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

Arbeitsaufwand:

2-3 LP: aktive Teilnahme, Reflexionsbericht mit theoretischem Teil (ca. 3000 Wörter)

**2-3 LP**

## Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?

Adrian Schweizer



## Workshop Sprechtraining

Gisela Straehle



### Ort

Geb. 06.35  
R 219 (Westhochschule)

31.01:  
Geb. 30.95,  
SR A und B

### Termin

Di 29.11.16 09:00 – 18:00  
Di 24.01.17 09:00 – 18:00  
Di 31.01.17 09:00 – 18:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[info@adrianschweizer.ch](mailto:info@adrianschweizer.ch)

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgendes Pauschalurteil über Ingenieure: „Lass nie einen Ingenieur eine Gebrauchsanweisung schreiben! Die versteht nämlich niemand!“/ „Schick nie einen Ingenieur zu Kunden! Sonst bist Du ihn los!/ Befehl nie einem Ingenieur! Er wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm möchtest, objektiv unmöglich sei!“ Woher kommt dieses eigenartige Bild der Ingenieure in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Ingenieure können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“ Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, so dass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt. Aber vor allem in der Wirtschaft.

Verwendete Modelle u.a.: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, Logische Ebenen.

**2-3 LP**

### Ort

Geb. 50.41  
R -134

### Termin

Beginn: 21.10.16  
Fr 14:00 – 17:00

wöchentlich, 7 Termine in  
Folge

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[gisela\\_straehle@web.de](mailto:gisela_straehle@web.de)

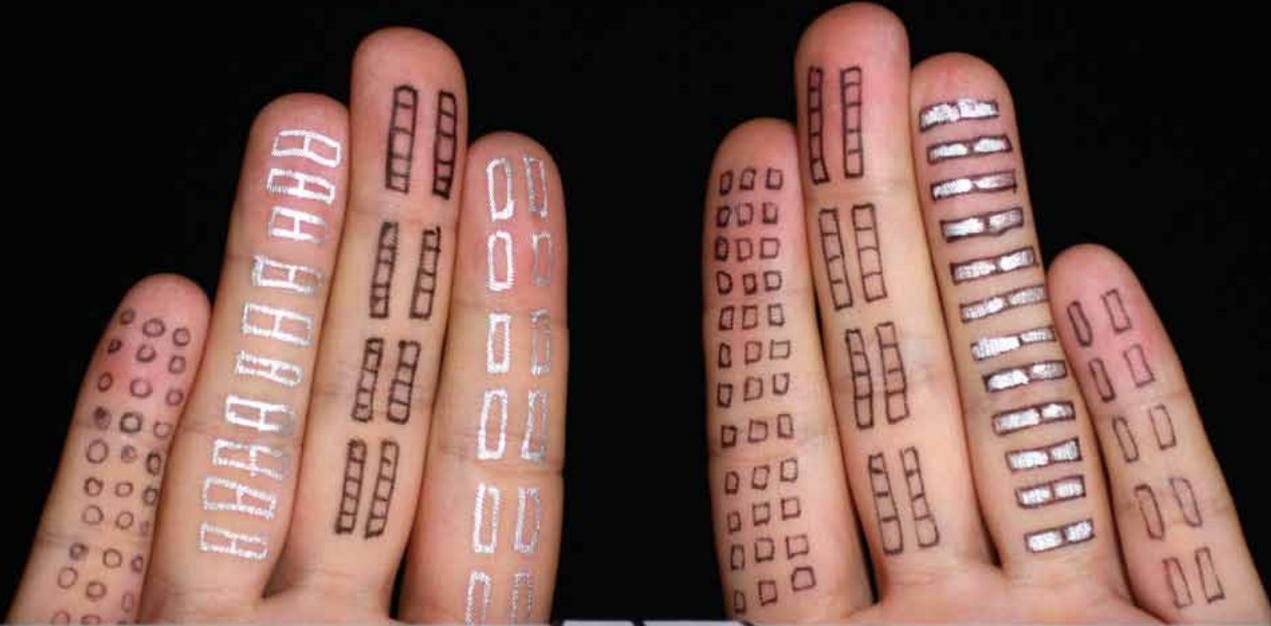
Ergebnisse der Kommunikationsforschung haben gezeigt, dass zum großen Teil nicht was, sondern wie wir etwas sagen, darüber entscheidet, ob andere uns auch zuhören. Eine klangvolle Stimme und lebendige Sprechweise tragen dazu bei, dass der Inhalt unserer Rede bei anderen auch ankommt. Dafür ist es notwendig, einige grundlegende Techniken zu erlernen. So werden wir Übungen durchführen zu: äußere Haltung – innere Haltung, Atem – Stimme, Indifferenzlage – Sprechmelodie – Betonungen, Raum – Resonanz, Wort und Satzübungen für eine korrekte Aussprache. Last but not least heißt Sprechen auch Kontakt herstellen. So lernen Sie, unterschiedliche Texte, Reden etc. Ihren Zuhörern gegenüber spannend und ausdrucksstark vorzutragen.

**2-3 LP**



»Genie ist in Wahrheit kaum mehr als die Fähigkeit, auf ungewöhnliche Weise wahrzunehmen.«

William James



## Das inszenierte Porträt in der Fotografie



Mona Breede, Sven Lorenz

### Ort

Lichtwert e.V. - Fotostudio  
Haidt-Und-Neu-Str. 18  
76131 Karlsruhe

### Termin

Di 25.10.16, 09:45 – 11:15  
(Geb. 01.87, SR B 5.26,  
5.OG, Ruppurrer Str. 1a,  
Haus B)  
Di 15.11.16, 10:00 – 14:30  
Di 06.12.16, 10:00 – 14:30  
Di 10.01.17, 10:00 – 14:30  
Di 24.01.17, 10:00 – 13:00  
Di 14.02.17, 10:00 – 13:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[breede@otenso.de](mailto:breede@otenso.de)  
[sven.lorenz@kit.edu](mailto:sven.lorenz@kit.edu)

Ziel des Seminars ist die fotografische Inszenierung des menschlichen Anlitzes und des menschlichen Körpers. Wie kann ich mich, wie mein Gegenüber in Szene setzen? Welche Menschen, Personen, Altersgruppen faszinieren mich besonders, wen finde ich interessant, wer ist mir eher fremd? Die individuelle Auffassung ist ebenso möglich wie die des seriellen Porträts, das in der Aufnahme z.B. mehrerer Personen derselben Altersgruppe besteht.

Beim Porträt begegnen wir immer ein Stück weit auch uns selbst. Ein Porträt kann nur in der Abbildung des Gesichts bestehen, aber auch der Körper mit seinen Einschränkungen und Unzulänglichkeiten kann angeschaut werden. Wir behandeln psychologische Fragestellungen über die Nichtabbildbarkeit der menschlichen Seele und untersuchen das Porträt als serielle Strategie in der Kunst. Darüber hinaus betrachten wir die Darstellung des Menschen in der Werbung und im Journalismus. Auch die Form des Selbstporträts ist möglich.

Anhand des persönlichen Ansatzes wird in die inszenierende Fotografie eingeführt. Wir überlegen gemeinsam welche Hintergründe, welche Form der Beleuchtung, welche Farbgebung für unsere Porträts passen. Zum Abschluss des Semesters soll jeder Teilnehmer eine fotografische Serie von mindestens drei bis sechs Bildern präsentieren.

**2-3 LP**

## Kreativitätstraining - Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen!



Petra Daiber

### Ort

Geb. 01.87  
SR B 5.26, 5. OG  
Ruppurrer Str. 1a  
Haus B

### Termin

Fr 03.02.17, 17:00 – 21:00  
Sa 04.02.17, 09:00 – 17:00  
So 05.02.17, 09:00 – 17:00

### Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

### Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

### Kontakt

[nees-daiber@web.de](mailto:nees-daiber@web.de)

Kreativität zählt zu den wertvollsten Ressourcen bei der Erschließung neuer Wege. Sie ist eine unerlässliche Bedingung für jede Form von Veränderung und Innovation. Ziel dieses Trainings ist die Förderung Ihrer eigenen Kreativität, Improvisationsfähigkeit und Spontaneität.

Mit Übungen aus Clown- und Improvisationstheater werden neue Denk- und Handlungsweisen erprobt. Dabei ermöglicht die Perspektive des Clowns, Fehler als Chance zu betrachten. Eine Haltung mit Humor ermöglicht Gelassenheit und Souveränität. Leistung, Motivation und Zusammenarbeit werden gefördert. Das Training basiert auf Erkenntnissen aus der psychologischen und neurowissenschaftlichen Forschung. Diese werden in Form von Theorie- und Reflexionseinheiten vermittelt. Ziele: Kreativität als abrufbare Ressource, Mut gegen den Strom zu schwimmen, Flexibilität im Denken und Handeln, spontane und souveräne Reaktion in Anforderungssituationen, Ausstrahlung, Ausdruck und Wirkung auf andere.

**2 LP**



Michael Geier

**Ort**

Geb. 30.96, R 104

Geb. 01.87

SR B.26, 5. OG  
Rüppurrer Str. 1a  
Haus B**Termin**Fr 16.12.16, 11:30 – 19:00  
(Geb. 30.96, R 104)Sa 17.12.16, 11:30 – 19:00  
So 18.12.16, 11:30 – 19:00  
(Geb. 01.87, SR B.26,  
5. OG, Rüppurrer Str. 1a  
Haus B)**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**drehbuchworkshop@  
web.de

Welches Erzählmodell liegt so unterschiedlichen Filmen wie „Sieben“ oder „Titanic“ zugrunde? Welche archetypische Struktur findet man in Geschichten wie „Avatar“, „Star Wars“ oder „Matrix“? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Nach welchen Kriterien wird ein Drehbuch bewertet?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns in der Veranstaltung.

Für die im Seminar praktizierte Stoffentwicklung bringen die Teilnehmer die Grundidee eines selbstausgedachten Spielfilmstoffes mit. Näheres dazu wird rechtzeitig per Mail mitgeteilt.

Es besteht die Möglichkeit, Leistungspunkte zu erwerben.

**2-3 LP**

Marie-Hélène H.-Desrue

**Ort**Geb. 20.40  
SKY-HS**Termin**

Beginn: 26.10.16

Mi 15.45 – 17.15

wöchentlich

**Anmeldung**Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**mahe@h-desrue.de  
0172.724.0514

Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen.

In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen wird es den Teilnehmern ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermauert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von Künstlern, aber auch von Wissenschaftlern, Choreographen, Schriftstellern, Architekten sowie Musikern, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

Zum ersten Termin bitte ein Skizzenbuch (Größe: mind. DIN-A-4, Papier: mind. 80g), einen 6B-Bleistift und einen Stabilo-Stift (3 in 1, schwarz) mitbringen.

**2-3 LP**

## Zu Besuch bei Tante Erna, oder: Als ich neulich Mehmet Scholl traf – Seminar zum kreativen Schreiben

Sandra Hoffmann

Ort

Geb. 30.91  
R 012

Termin

Fr 20.01.17, 13:00 – 18:00  
Sa 21.01.17, 10:00 – 16:30  
Fr 17.02.17, 13:00 – 18:00  
Sa 18.02.17, 10:00 – 16:30

Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

Kontakt

sandra@  
hoffmannserzaehlungen.de

Niemals begegnet man Menschen im luft-  
leeren Raum. Und niemals erzählt man von  
Menschen, ohne ein bisschen etwas zu erfin-  
den, oder sagen wir: so zurecht zu formulie-  
ren, wie es einem selbst am richtigsten und  
günstigsten erscheint. Und immer kommt  
man von Besuchen zurück mit Geschichten  
oder vielleicht erst einmal nur kleinen Anek-  
doten, die Geschichten wert sind: In Daniels  
WG wohnen außer ihm nur Frauen, die haben  
gesagt: „Der Daniel kann Handstand auf dem  
Surfbrett“, meine Tante Erna näht die schön-  
sten Kissen der Welt, ihre Kinder wohnen in  
Guadeloupe und sind Künstler, neulich habe  
ich Mehmet Scholl eine Kiste Weißwein ver-  
kauft und er hat mir 5 Euro Trinkgeld gegeben.  
– Das ist aber noch lange nicht alles.

Im Seminar soll es um die Geschichten hinter  
der Anekdote gehen, um das, was sich wirk-  
lich abspielt, wenn sich Menschen begegnen.  
Dabei spielen wir mit den Möglichkeiten der  
Reportage, der Kurzgeschichte und der wörtli-  
chen Rede. Und machen eine Exkursion in die  
Stadt hinein.

Bei allem wird es immer darum gehen: Wie  
erzählt man eine Begegnung zwischen Men-  
schen, damit sie menschlich wird.

2-3 LP



## Mit allen Sinnen tanzen – Einführung in die Methoden des Modernen Tanztheaters

Gabriela Lang

Ort

Tanztheater Etage  
Kaiserpassage 16

Termin

Beginn: 24.10.16

Mo 17:30 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

Kontakt

tanztheater@  
gabriela-lang.de  
0721.937.6382

Ansichts der permanenten Vergrößerung  
des digitalen Raumes als unserem vorherr-  
schenden Lebensraum stellt sich die Frage  
nach der Beziehung zwischen dem Ich, seiner  
Körperlichkeit und dem informellen Daten-  
raum, der uns umgibt. Welche Umwälzungen  
erleben wir, wie reagieren wir, wie organisie-  
ren sich die Körper im realen Raum, zu wel-  
chen sinnlichen Eindrücken und Ausdrücken  
findet der Mensch heute, welche Sinne sind  
mehr ausgeprägt und welche neuen Sinne  
braucht der Mensch in der nahen Zukunft?

Mit den Mitteln des Modernen Tanztheaters  
erforschen wir Raum-Bewegung-Sensorium-  
Körper-Datenströme und setzen die Ideen in  
Szene. (Improvisation, Komposition, Collage,  
Montage)

Tänzerische Erfahrungen sind nicht nötig.

2-3 LP





»Ich verstehe nicht,  
warum Leute Angst vor neuen Ideen haben.  
Ich habe Angst vor den alten.«

John Cage

## Verwandlungen – Verwandlungen als musikalisches Gestaltungsprinzip – Verwandlungen diesseits und jenseits der Musik

Prof. Dr. Rudolf Frisius



## Jazzchor am KIT



Michael Hegenauer

**Ort**

Volkshochschule Karlsruhe  
R 201  
Kaiserallee 12e  
76133 Karlsruhe

Ausschreibungstext:

- Gestalt-Verwandlungen: Musik aus Melodien
- Klingende Symbole im Wandel der Zeiten: Nationalhymnen
- Musik aus sich verwandelnden Keimzellen
- Rhythmusmusik im Wandel verschiedener Epochen
- Wie Musik entsteht: Kompositorische Wandlungsprozesse
- Wandlungen diesseits und jenseits der Musik

**1 LP****Termin**

Beginn: 18.01.17

Mo 17:00 – 18:30

6 Termine

**Termin**

Beginn: 17.10.16

Mo 17:30 – 20:30

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich über die  
ZAK-Homepage:  
[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

**Anmeldung**

Erforderlich, siehe Web-  
site: [www.jck-online.de](http://www.jck-online.de)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

[elisabeth.loeser@kit.edu](mailto:elisabeth.loeser@kit.edu)  
0721.608.45898

**Kontakt**

[michael.hegenauer87@  
googlemail.com](mailto:michael.hegenauer87@<br/>googlemail.com)

Der Jazzchor am KIT ist ein großer gemischter Chor aus erfahrenen Laiensängerinnen und -sängern, die sich regelmäßig montags zur Probe treffen. Probentage und ein Probenwochenende in Jugendherbergen ergänzen die regelmäßigen Probenzeiten. Das Repertoire besteht zum Großteil aus anspruchsvollen A-Capella-Arrangements bekannter, aber auch unbekannter Jazz-, Rock- und Pophits für vier oder mehr Stimmen. Gospels und Latin-Stücke reichern das Repertoire des Chores an. Einzelne Werke werden von Klavier bzw. Band begleitet.

Neben den regelmäßigen Proben sind noch ein Probenwochenende und einzelne Probentage geplant.

Der Chor probt in der Regel zwei Semester hintereinander an einem großen Programm, das traditionell bei einem Sommerkonzert in Karlsruhe aufgeführt wird. Im kommenden Semester stehen wieder ein Probenwochenende und ein Auftritt außerhalb Karlsruhes auf dem Programm.

Ein Vorsingen ist für die Teilnahme erforderlich.  
[www.jck-online.de](http://www.jck-online.de)

## Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)



Hubert Heitz (Dirigent und Leitung), Malte Westerhaus (organisatorische Leitung)

**Ort**

Geb. 30.22  
Gaede-HS

**Termin**

Beginn: 12.09.16  
Registerproben:  
Mo 19:00 – 19:30  
Tutti:  
Mo 19:30 – 22:00

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich, siehe  
[www.collegium-musicum.kit.edu](http://www.collegium-musicum.kit.edu)

**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

HeitzHubert@aol.com  
westerhaus@  
gik.uni-karlsruhe.de

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und auch einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten, wovon CD-Produktionen zeugen. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen Beschäftigte des KIT; sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis bietet davon auch die im Handel erschienene CD mit dem Titel Robert Schumann und seine Vorbilder.  
Homepage: [www.collegium-musicum.kit.edu](http://www.collegium-musicum.kit.edu)

## KIT Big Band



Dr. Günter Hellstern

**Ort**

Geb. 30.22  
Gaede-HS

**Termin**

Satzproben:  
Mi 19:00 – 20:00

Gesamtprobe:  
Mi 20:00 – 22:00

**Anmeldung**

Erforderlich über E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

[kontakt@unibigband.uni-karlsruhe.de](mailto:kontakt@unibigband.uni-karlsruhe.de)

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Weitere Informationen unter: [www.bigband.kit.edu](http://www.bigband.kit.edu)

Praktische Übung  
**KIT Kammerchor**

Nikolaus Indlekofer

**Ort**

Geb. 50.20  
R 003

**Termin**

Beginn: 20.10.16

Do 19:30 – 22:00

wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

nikolaus.indlekofer@  
kit.edu  
0721.608.45649



Praktische Übung  
**KIT Konzertchor**

Nikolaus Indlekofer

**Ort**

Festsaal im Studenten-  
haus

**Termin**

Beginn: 11.10.16

Di 19:30 – 22:00

Ausnahmen:

Di 11.10.16, 19:15 – 22:00

Geb. 30.21 Gerthsen HS

Di 25.10.16, 19:15 – 22:00

Geb. 30.21 Gerthsen HS

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale

**Kontakt**

nikolaus.indlekofer@  
kit.edu  
0721.608.45649



Der KIT-Konzertchor ist ein Angebot für Studie-  
rende und Mitarbeiter/innen des KIT. Darüber  
hinaus ist er auch offen für externe Interes-  
sentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein  
Höchsteintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen  
Chormusik aus allen Epochen und Gattungen.  
Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Nikolaus Indlekofer

**Ort**

Festsaal im Studentenhaus

**Termin**

Fr 11.11.16, 19:30 – 22:00  
Sa 12.11.16, 11:00 – 17:00  
Fr 16.12.16, 19:30 – 22:00  
Sa 17.12.16, 09:30 – 17:00  
Termine auf Anfrage

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

nikolaus.indlekofer@kit.edu  
0721.608.45649



Dr. Dieter Köhnlein

**Ort**

Geb. 30.22  
Gaede-HS

**Termin**

Beginn: 04.10.16  
  
Di 19:30 – 22:00  
  
wöchentlich

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

koehnlein@kit.edu  
www.uniorchester.de



Das Kammerorchester wurde 1976 gegründet. Sein Repertoire reicht von der Barockmusik bis hin zur klassischen Moderne. Viele Konzertreisen führten das Ensemble in vier Erdteile. Es hat alle sieben bisherigen Orchesterwettbewerbe auf Bundesebene mit dem Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ für sich entscheiden können. Mit seinem Wirken hat das Orchester der Universität Karlsruhe – und später dem KIT – zu einer „herausragenden und öffentlichkeitswirksamen Reputation“ (Klaus von Trotha, ehemaliger Wissenschaftsminister Baden-Württemberg) verholfen. Auf den Konzertprogrammen finden sich neben Stücken für Streichorchester auch immer sinfonisch besetzte Werke.

Das nächste Konzert findet am 10. Dezember um 20 Uhr im Gerthsen-HS Campus – Süd statt.

Neben Werken von Mozart (Ouvertüre zu Figaros Hochzeit und Sinfonie Nr. 39 Es – Dur KV 543), wird das selten zu hörende Konzert für 2 Klaviere von Francis Poulenc aufgeführt

Solisten sind Sophie Haase und Eduardo Ponce aus Salamanca, Spanien.



Dr. Dieter Köhnlein

**Ort**Geb. 30.22  
Gaede-HS**Termin**Beginn: 06.10.16  
Do 19:30 – 22:00  
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über E-Mail,  
siehe Kontakt**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**

koehnlein@kit.edu

Das Sinfonieorchester musiziert seit 1976 unter der Leitung seines Gründers. Auf seinen Programmen stehen Werke der Klassik, der Romantik und der Moderne. Das Orchester hat viele Tourneen in alle Welt unternommen und bei Wettbewerben auf Bundesebene wiederholt den ersten Bundespreis gewonnen. Damit hat das Ensemble zu einer „herausragenden und öffentlichkeitswirksamen Reputation“ für unsere Hochschule beigetragen (Klaus von Trotha, ehemaliger Wissenschaftsminister Baden-Württemberg).

Das Ensemble führt in großer Besetzung Werke von Mahler, Bruckner, Schostakowitsch und anderen auf.

Das Orchester hat beim 9. Deutschen Orchesterwettbewerb am 5. Mai in Ulm mit Werken von Schumann, Bruckner und Schostakowitsch erneut den ersten Bundespreis gewonnen. Dem Ensemble wurde das Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ verliehen.

Das nächste Konzert findet am 25. Februar um 20 Uhr im Konzerthaus Karlsruhe statt.

Das Klavierkonzert Nr. 2 vom Serge Rachmaninoff mit dem Solisten Andrej Jussow und die Sinfonische Dichtung „Ein Heldenleben“ von Richard Strauss stehen auf dem Programm.



Frank Mathes

**Ort**Geb. 50.35  
HS a. F.**Termin**Beginn: 17.10.2016  
Mo, 19:30 – 21:30 Uhr  
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über E-Mail,  
siehe Homepage: [www.  
uni-tanzorchester.de](http://www.uni-tanzorchester.de)**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-  
wandte Kulturwissenschaft  
und Studium Generale**Kontakt**

fmathes@hotmail.com

Das Uni-Tanzorchester ist ein musikalisches Ensemble in Big Band Besetzung, welches sich auf gehobene Ball- und Tanzturniermusik spezialisiert hat. Das Repertoire – von der Klassik bis zur Moderne – entspricht den Anforderungen an Latein- und Standardturniermusik.

Für weitere Informationen siehe Internet unter [www.uni-tanzorchester.de](http://www.uni-tanzorchester.de)

Werner Pfaff

**Ort**

Geb. 50.20  
Sprachenzentrum  
R 003

Vertonungen des „Hohelied Salomonis“  
Musik von Daniel-Lesur, Miskinis, Dufay, Tomkins, Bairstow, Franck, Calmel, Schütz, Bantzer  
Probentermine:

Fr 09.09.16, 19:00 – 22:00

Sa 10.09.16, 11:00 – 20:00

So 11.09.16, 10:00 – 18:00

Mo 03.10.16, 10:00 – 19:00

Sa 08.10.16, 11:00 – 20:00

So 09.10.16, 10:00 – 18:00

Sa 15.10.16, 11:00 – 20:00

Konzerte:

16.10.16

22./23.10.16

**3 LP**

**Termin**

Beginn: 09.09.16

**Anmeldung**

Erforderlich über E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

werner.pfaff@gmx.net  
0721.69 42 18

**„Analyse-Ästhetik-Interpretation“:  
Parameter musikalischer Interpretation**

Prof. Günter Reinhold, Michael Kuen

**Ort**

Seminarraum, 1. OG,  
Forum für musikalische  
Bildung,  
Gablonzer Str. 8,  
76185 Karlsruhe

**Termin**

Sa 15.10.16

Sa 29.10.16

Sa 26.11.16

Sa 03.12.16

Sa 21.01.17

Sa 04.02.17

Sa 11.03.17

Jeweils 16:00 – 17:30

Exemplarische Aufnahmen bedeutender Dirigenten

Der russische Dirigent Nikolay Golovanov (1891-1953) ist heute nahezu vergessen. Die wenigen vorhandenen Tonaufnahmen stellen ihn jedoch in eine Reihe mit den ganz großen Dirigenten des 20. Jahrhunderts. Weitere Schwerpunkte des Seminars sind die Dirigenten Jascha Horenstein (1898-1973) und Bruno Walter (1876-1962). Werke von Peter Tschaikowsky, Gustav Mahler und Wolfgang Amadeus Mozart.

**1 LP**

**Anmeldung**

Erforderlich per E-Mail,  
siehe Kontakt

**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

**Kontakt**

0177-520.9637  
musikbildung@t-online.de



A close-up photograph of a human hand, palm up, holding a glowing white circle. The background is dark and out of focus. The text 'Öffentliche Wissenschaft' is written in a bold, teal font inside the white circle.

# Öffentliche Wissenschaft

„Es ist fast unmöglich, die Fackel  
der Wahrheit durch ein Gedränge  
zu tragen, ohne jemandem  
den Bart zu sengen.“

Georg Christoph Lichtenberg

## Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erzielt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

**Viele Beiträge aus den Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.**

**Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.**

**[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)**

Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: **[zak@zak.kit.edu](mailto:zak@zak.kit.edu)**



**KARLSRUHER GESPRÄCHE  
COLLOQUIUM FUNDAMENTALE  
KIT IM RATHAUS  
INTERNATIONALES FORUM  
INTERRELIGIÖSER CAMPUSDIALOG  
JEAN MONNET KEYNOTE LECTURE  
EUROPÄISCHE KULTURTAGE**

## Karlsruher Gespräche

Die seit 1997 jährlich stattfindenden Karlsruher Gespräche greifen jeweils ein aktuelles Thema auf, das unter Einbeziehung von Karlsruher Kulturinstitutionen auf diskursiv-reflektierende und ästhetisch-künstlerische Weise behandelt wird. Der Kongress ermöglicht damit gleichermaßen einen fundierten Überblick sowie die sinnliche Erschließung des Themenbereichs. So werden neben dem interdisziplinären Symposium mit Grundsatzreferaten, Kurz-Statements und Gesprächsrunden sowie einer Podiumsdiskussion künstlerische Elemente wie Theater, Film, Lesung und Musik in das Programm integriert. Die Karlsruher Gespräche sollen durch die Anregung des gesellschaftlichen Dialogs und durch den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien überkommene Denkweisen aufbrechen und die Suche nach neuen Wegen und Erkenntnissen fördern.

Gefördert werden die Karlsruher Gespräche durch die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg und die Stadt Karlsruhe. Kooperationspartner sind die Industrie- und Handelskammer (IHK) Karlsruhe, das Badische Staatstheater Karlsruhe, das ZKM | Zentrum für Kunst und Medien sowie der Fernsehsender ARTE.

Stiftung  
Bildung und Soziales  
der Sparda-Bank Baden-Württemberg

**Sparda-Bank**



BADISCHES STAATS  
THEATER  
KARLSRUHE

arte

////// | < III zkm karlsruhe

## Interreligiöser Campusdialog

### Projektgruppe Haus der Begegnung: Religionen und Kulturen am KIT

Die Projektgruppe „Haus der Begegnung: Religionen und Kulturen am KIT“ gründete sich 2011 und ist eine Initiative der Evangelischen Studierendengemeinde, des Dachverbands muslimischer Vereine in Karlsruhe, der Katholischen Hochschulgemeinde, des Muslimischen Studentenvereins sowie des ZAK. Sie will den religiösen und (welt-)ethischen Diskurs am KIT etablieren.

Gegenwärtig findet einmal pro Semester eine interreligiöse Dialogveranstaltung statt. Im Sommersemester stehen die „Schätze“ und Gemeinsamkeiten der Religionen und Kulturen im Vordergrund, während im Wintersemester konfliktreiche Themen im religiösen Kontext diskutiert werden.

## Colloquium Fundamentale

Das Colloquium Fundamentale findet jedes Semester statt und stellt ein Thema in Vorträgen, Streitgesprächen und Podiumsdiskussionen interdisziplinär in den Mittelpunkt. Das Colloquium Fundamentale ist seit jeher eine der zentralen Vortragsreihen der Universität Karlsruhe (TH) gewesen. Das Karlsruher Institut für Technologie führt diese Tradition fort und wendet sich mit dem Colloquium Fundamentale an Studierende und Mitglieder des KIT sowie an die interessierte Öffentlichkeit. Jeweils im Wintersemester wird ein Thema von gesellschaftspolitischer Relevanz fokussiert. Im Sommersemester steht ein natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Forschungsbereich mit seiner gesellschaftlichen Wirkung im Mittelpunkt des Colloquium Fundamentale.

## KIT im Rathaus

In der Nachfolge der Veranstaltungsreihe Universität im Rathaus, bei der die Universität seit dem Wintersemester 2002/03 regelmäßig im Rathaus der Stadt Karlsruhe zu Gast war, stellt sich seit dem Sommersemester 2008 das KIT mit seinen Zentren vor. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich in den Bürgersaal des Rathauses ein. Die Veranstaltung KIT im Rathaus bietet eine Plattform des Austauschs zwischen dem KIT und der Stadt Karlsruhe, zwischen Wissenschaft und breiter Öffentlichkeit.

## Internationales Forum

Das Internationale Forum bietet eine Plattform für den internationalen Kulturaustausch am KIT, das die Tradition von Universität und Forschungszentrum als Orte interkultureller Begegnungen fortsetzt. Über 5000 ausländische Studierende und fast 1000 GastwissenschaftlerInnen sind an den verschiedenen Instituten und Einrichtungen tätig. Sie repräsentieren nicht nur die internationale Attraktivität Karlsruhes als Wissenschafts- und Forschungsstandort, sondern auch die Offenheit von Stadt und Region gegenüber heutigen interkulturellen Lebensformen. Das Internationale Forum am ZAK dient im Austausch zwischen KIT und Öffentlichkeit als ein Präsentations- und Diskussionsforum für diese kulturelle Vielfalt. In Zusammenarbeit mit Karlsruher Hochschul- und Kultureinrichtungen werden Vorträge und Workshops, aber auch Ausstellungen, Lesungen und Filmvorführungen organisiert. Wir laden insbesondere unsere GastwissenschaftlerInnen und ausländischen Studierenden ein, sich aktiv an dem Forum zu beteiligen.

## Jean Monnet Keynote Lecture

Das Jean Monnet-Programm der Europäischen Kommission fördert Lehrangebote und Forschungsvorhaben zur europäischen Integration an Hochschulen und ist Teil des Angebots zum lebenslangen Lernen. Das ZAK bietet neben einem Ringseminar zusätzlich in unregelmäßigen Abständen eine Jean Monnet Keynote Lecture an. Studierende und Mitglieder des KIT sowie die interessierte Öffentlichkeit haben die Möglichkeit, mit hervorragenden ExpertInnen über Themen der europäischen Integration und europäischer Institutionen in Dialog zu treten.

## Europäische Kulturtage Karlsruhe

Die Europäischen Kulturtage Karlsruhe (EKT) bilden seit 1983 einen besonderen Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt Karlsruhe. Die beteiligten Kulturinstitutionen in Stadt und Region befassen sich im zweijährigen Turnus mit der historischen und zeitgenössischen Kultur des europäischen Kontinents und stellen hierbei jeweils eine Region oder ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt.

Das mehrtägige wissenschaftliche Symposium zu den Europäischen Kulturtagen wird seit 1992 vom ZAK mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie beispielsweise dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie oder dem Badischen Staatstheater veranstaltet. Inhaltlich greift das ZAK die Thematik der Europäischen Kulturtage auf und beleuchtet sie aus Sicht von Wissenschaft, Forschung, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in Form von wissenschaftlichen Vorträgen, Diskussions- und Gesprächsrunden sowie künstlerischen Beiträgen.

## 21. Karlsruher Gespräche

### Die pluralistische Gesellschaft und ihre Feinde

Von Freitag 3. März bis Sonntag 5. März 2017

Audimax des KIT, IHK Karlsruhe, ZKM, Badisches Staatstheater Karlsruhe

Der Titel der 21. Karlsruher Gespräche bezieht sich auf das berühmte Werk „Die offene Gesellschaft und ihre Feinde“ (1945) des Philosophen Karl Popper. Das darin beschriebene Gesellschaftsmodell hat zum Ziel, die kritischen Fähigkeiten des Menschen freizusetzen und ist eng mit der Staatsform der Demokratie verbunden. Das Werk Poppers wendet sich auf Grund seiner Entstehungszeit gegen totalitäre Staatsformen und misst vor allem der Meinungs-, Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit sowie der religiösen Neutralität grundlegende Bedeutung für eine offene Gesellschaft bei, die den intellektuellen Meinungsaustausch gestattet. Auch gut 70 Jahre nach der Publikation ist das Werk Poppers von Bedeutung geblieben, wenn heute auch mitunter andere „Feinde“ die heterogene, pluralistische offene Gesellschaft bedrohen. Welche alten oder neuen Feinde stellen eine Bedrohung dar und welche Ursprünge haben diese? Wie lässt sich die Bedrohung abwehren? Inwieweit kann die Demokratiekritik und das Misstrauen gegenüber Eliten durch neue Formen von Demokratie verringert werden? Welche Gefahren erwachsen neben dem Rechtsextremismus mitunter auch aus dem oft vergessenen Linksextremismus? Inwiefern sind die Medien und die etablierten Parteien ihrer Rolle nicht genügend gerecht geworden? Auf welche Weise kann das Bewusstsein und die Wertschätzung der Freiheit innerhalb pluralistischer Gesellschaften kritisch und konstruktiv gesteigert werden?

Die 21. Karlsruher Gespräche möchten diese und weitere Fragen mit internationalen Expertinnen und Experten diskutieren. Zusätzliche kulturelle Veranstaltungen reflektieren das Symposium. In Kooperation mit ARTE und dem ZKM Karlsruhe wird die Thematik in einer Filmnacht aufgegriffen. Das Badische Staatstheater Karlsruhe beteiligt sich ebenfalls mit einer Veranstaltung. Die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg und die Stadt Karlsruhe fördern auch wieder in diesem Jahr die Karlsruher Gespräche.

**Ort:** Audimax des KIT, IHK Karlsruhe, ZKM, Badisches Staatstheater Karlsruhe.

Das detaillierte Programm finden Sie ab Januar 2017 unter: [www.zak.kit.edu/karlsruher\\_gespraech](http://www.zak.kit.edu/karlsruher_gespraech)

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei (außer Staatstheater). Studierende sind herzlich willkommen!



# Colloquium Fundamentale

## Neue Nationalismen – Folge einer globalisierten Welt?

**Donnerstags, 18:00 – 19:30 Uhr im Redtenbacher-Hörsaal, KIT-Campus Süd, Geb. 10.91, Engelbert-Arnold-Str. 4, EG**

Der Ausgang des Brexit Votums im Juni 2016 war für die meisten proeuropäisch eingestellten Bürger sehr überraschend. Die große Mehrheit der Öffentlichkeit hatte trotz der knappen Umfragewerte nicht mit dem mehrheitlichen Ausstiegswillen der Briten gerechnet. Der Brexit kann als Weckruf an die europäischen Eliten verstanden werden, die eine tatsächliche Renationalisierung einzelner Länder bis zuletzt nicht für möglich hielten. Eine immer stärker globalisierte Welt bedeutete für sie die zwangsläufige Relativierung nationaler Gestaltung. Inzwischen aber gibt es seit mehreren Jahren in fast allen europäischen Ländern Formen neuer nationalistischer Bestrebungen, die bis in die Mitte der Gesellschaft dringen. Der Beginn eines politischen Umdenkens zeichnet sich ab, dessen Ende bislang nicht abzusehen ist.

Im Wintersemester 2016/17 wenden wir uns im Colloquium Fundamentale daher den in den letzten Jahren verstärkt aufkommenden Renationalisierungstendenzen in Europa zu. Welche Ursachen haben trotz der weltweiten Internationalisierung zu einer Rückkehr nationalistischer Tendenzen geführt? Seit wann agieren rechtspopulistische Bewegungen in Europa? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede besitzen sie und welchen Stand haben sie bereits in der Mitte der Gesellschaft erreicht? Welche Rolle kommt den Medien, ins-

besondere den sozialen Medien, in der Erstarkung der nationalistischen Bewegungen zu? Diesen und weiteren Fragen möchte sich die Vortragsreihe ab dem 20. Oktober 2016 interdisziplinär und kontrovers widmen.

Genaue Termine und weitere Informationen zur Vortragsreihe finden Sie unter:

**[www.zak.kit.edu/colloquium\\_fundamentale](http://www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale).**

### **Veranstalter:**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

### **Leitung:**

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

### **Organisation:**

Dipl.-Angl. Christine Melcher

### **Pressearbeit:**

Anna Moosmüller M.A.

### **Ort:**

Redtenbacher-Hörsaal, KIT-Campus Süd, Geb. 10.91, Engelbert-Arnold-Str. 4, EG



## KIT im Rathaus

### Das KIT-Zentrum Information • Systeme • Technologien stellt sich vor

Mittwoch, 25. Januar 2017, 18:30 Uhr, Rathaus Karlsruhe

Information spielt in allen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft eine wesentliche Rolle: Wir sind umgeben von einer wachsenden Anzahl intelligenter technischer Informationssysteme, die mit Fähigkeiten der Interaktion, Umgebungswahrnehmung und Selbstanpassung ausgestattet sind.

Das KIT-Zentrum Information • Systeme • Technologien erforscht und entwickelt komplexe adaptive, technische Systeme zum sicheren und effizienten Umgang mit Information, die von Algorithmik, Software Engineering, Cloud Computing und wissenschaftlichem Rechnen, sicheren Kommunikationssystemen und Big Data-Technologien, bis hin zu intuitiven Mensch-Maschine-Schnittstellen, Medizintechnik und menschenzentrierter Robotik, Industrierobotik und Automation reichen. Dabei bündelt das Zentrum bereichsübergreifend interdisziplinäre Fachkompetenzen aus Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau sowie Sozialwissenschaften. Das Zentrum setzt sich als vorrangige Aufgabe zum Ziel, auf diesem Gebiet Forschung, Innovation und Technologietransfer in Kooperation mit Forschungs- und Industriepartnern auf nationaler und internationaler Ebene voranzutreiben.

Bei der vom ZAK koordinierten Veranstaltung, die sich an alle Interessierten richtet, geben die Forscher des Zentrums Einblicke in ihre Arbeit. Der Oberbürgermeister der

Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich zu dieser Veranstaltung in den Bürgersaal des Rathauses ein. Ganz besonders willkommen sind Schülerinnen und Schüler. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im Oberen Foyer die Möglichkeit zur Diskussion und zur Besichtigung einer kleinen Ausstellung zur Arbeit des Zentrums. Genaue Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte demnächst unserer Homepage: [www.zak.kit.edu/kit\\_im\\_rathaus](http://www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus)

## Interreligiöser Campusdialog

### Ein Diskussionsabend zum Thema Pro und Kontra Religion. Stützen oder gefährden Religionen das gesellschaftliche Miteinander?

Montag, 5. Dezember 2016, 18:30 Uhr, Hertz-Hörsaal, Geb.10.11

In Deutschland schützt das Grundgesetz die Religionsfreiheit und gewährleistet dort die „ungestörte Religionsausübung“. Die Projektgruppe ‚Haus der Begegnung: Religionen und Kulturen am KIT‘, deren Mitglied das ZAK ist, greift im Wintersemester in ihrer Veranstaltungsreihe ‚Interreligiöser Campusdialog‘ die aktuelle Diskussion um das Gefahrenpotential von religiös motiviertem Fanatismus auf, in der zum Teil auch die Tragweite der staatlichen Toleranz kritisiert wird. In einem aufgeheizten gesellschaftlichen Klima, in dem oftmals unsachliche und polarisierende mediale Berichterstattung betrieben wird, möchte die Projektgruppe in differenzierter Form die Frage nach dem Beitrag der Religionen zu sozialer Stabilität untersuchen. Ebenfalls werden die Tendenzen zur Radikalisierung sowie zur stei-

genden Intoleranz sowohl von christlichen wie muslimischen Gruppen gegenüber ‚Nicht-Gläubigen‘ diskutiert. In einem Podiumsgespräch mit Expertinnen und Experten der Theologie und weiterer Disziplinen soll erörtert werden, ob auch in erklärt säkularen Staaten wie Deutschland die nach wie vor große gesellschaftliche Relevanz z.B. durch sozial-karitative Aufgaben wünschenswert ist. Oder ob Positionen eines aufgeklärten Humanismus, Atheismus sowie freigeistige Einstellungen mehr zu einem guten Klima des gesellschaftlichen Miteinanders beitragen.

Weitere Informationen unter:

**[www.zak.kit.edu/interreligioeser\\_dialog](http://www.zak.kit.edu/interreligioeser_dialog)**

**Ort:** Hertz-Hörsaal, Geb.10.11, KIT-Campus Süd, Kaiserstraße 12

**Organisation:** Dr. Christine Mielke

## Internationales Forum

### Terreur dans l'Hexagone

**Donnerstag, 27. Oktober 2016, 18:00 Uhr, Foyer des Präsidiumsgebäudes, Geb. 11.30, KIT-Campus Süd**

Prof. Dr. Gilles Kepel, ein berühmter französischer Politologe und Spezialist der islamischen sowie der arabischen Welt, beschreibt in seinem neuesten Buch „Terror in Frankreich“ (2016) („Terreur dans l'Hexagone“ (2015)) den seit bereits zehn Jahren andauernden Umbruch in Frankreich: von den Unruhen im Jahr 2005 bis hin zu den Anschlägen im letzten Jahr. Ein Teil der aus postkolonialen Orten stammenden französischen Jugend unterstützt den Dschihadismus, während auf der anderen Seite das Erstarken der äußeren Rechten zu

einem gesellschaftlichen Unwohlsein führt. Gilles Kepel wird über die Akteure, gegenwärtige Fragen und die aktuellen Ereignisse sprechen, die sich heutzutage negativ auf die Stabilität und die Einheit der Gesellschaft auswirken.

**Bitte beachten Sie: Der Vortrag findet in französischer Sprache statt.**

Eine Veranstaltung der Stiftung Centre Culturel Franco-Allemand Karlsruhe in Kooperation mit dem ZAK.

Reservierung erbeten telefonisch unter 0721/160380 oder per Mail unter [info@ccfa-ka.de](mailto:info@ccfa-ka.de). Weitere Informationen unter **[www.zak.kit.edu/internationales\\_forum](http://www.zak.kit.edu/internationales_forum)**

**Ort:** Foyer des Präsidiumsgebäudes, Geb. 11.30, KIT-Campus Süd, Engelbert-Arnold-Str. 2



## World Science Café

je am **Mittwoch 30.11.16, 01.02.17, 15.02.17, 18 Uhr, im Foyer des Präsidiumsgebäudes des KIT**

Das ZAK wird im kommenden Wintersemester 2016/17 in Kooperation mit dem International Scholars & Welcome Office (IScO) des KIT ein neues Veranstaltungsformat ausrichten: eine Vortragsreihe, in der akademisch gebildete Geflüchtete oder gefährdete WissenschaftlerInnen als ReferentInnen einen Einblick in ihr jeweiliges Forschungsfeld geben.

Die ReferentInnen stehen mit ihrer wissenschaftlichen Kompetenz im Fokus des Interesses, nicht mit ihrem biografischen Hintergrund. Im Anschluss daran findet – ganz im Sinne des titelgebenden Cafés – ein Dialog statt, in dem gemeinsam mit einem landeskundigen Gesprächspartner die akademische Lage im Herkunftsland des Referierenden erörtert wird – wie sieht bzw. sah der Forschungsalltag in Syrien, Uzbekistan oder in der Türkei aus? Was bedeutet ein freies akademisches Klima für Forschung? Und welche Implikationen hat es für eine Gesellschaft, wenn ihre Wissenschaftler nicht mehr im eigenen Land forschen können?

Das neue Format ist Teil des KIT-Angebots im Rahmen der Philipp Schwartz-Initiative, einem Stipendienprogramm der Alexander von Humboldt-Stiftung und dem Auswärtigen Amt: zur Unterstützung von WissenschaftlerInnen, die in ihren Heimatländern von Krieg und Verfolgung bedroht sind und in Deutschland Schutz suchen. Es soll deutsche Universitäten und Forschungseinrichtungen in die Lage versetzen, ausländische Forscher für zwei bis drei Jahre bei sich aufzunehmen, damit diese hier ihre Arbeit fortsetzen können.

Die Vortragsreihe wird begleitet durch das von Anna Moosmüller und Dr. Ralf Schneider geleitete Seminar "Content im Netz: Interaktiver und crossmedialer Journalismus". Innerhalb dieses Seminars werden Studierende des Studium Generale am ZAK auf netzbasierten Plattformen wie Blogs und Social Networks journalistische Texte verfassen, die die Vortragsreihe flankieren.

Zur Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch, 30.11.16 wird Prof. Dr. Hussein Almohamad, syrischer Stipendiat an der Justus-Liebig-Universität in Gießen im Bereich Anthropogeographie einen Vortrag zum Thema „Beteiligung ausländischer Gruppen im Konflikt um Syrien und ihre Zukunftsperspektiven“ halten.

**Organisation:** Swenja Zaremba M.A. und Judith Milz

**Ort:** Foyer des Präsidiumsgebäudes, Gebäude 11.30, Engelbert-Arnold-Straße 2, 76131 Karlsruhe



# Wissenschaftsgespräche:

## Digitalisierung – Die Download-Kultur und ihre Folgen

Montag, 7. November 2016, 18:00 – 20:00 Uhr, Saal Baden, Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK)

In einer neuen Kooperationsreihe der Öffentlichen Wissenschaft nimmt das ZAK zusammen mit der Baden-Württemberg Stiftung wichtige Neuerungen in der Forschung in den Blick. Beim ersten „Wissenschaftsgespräch“ werden die Auswirkungen der Digitalisierung auf Wissenschaft und Wirtschaft erörtert. Prof. Dr. Sascha Friesike (Lehrstuhl für Unternehmensgründung und Unternehmensführung, Universität Würzburg), Dr. Hans Jörg Stotz, Senior Vice President, IoT Strategy & Innovation, SAP und Prof. Hubert Wandjo von der Popakademie Baden-Württemberg diskutieren mit dem Publikum die Chancen und Risiken der Digitalisierung. Die Vision vom geteilten Wissen des Internets hat Forschung und Lehre, aber auch die Wirtschaft verändert. Das Open-Content-Prinzip sorgt dafür, dass Expertenwissen und praktisches Wissen ebenso verfügbar sind wie künstlerische Inhalte – mit einschneidenden Folgen etwa für Verlage, Musik- und Unterhaltungsindustrie. Gleichzeitig gelingt es neuen Start-Ups mit Hilfe von frei zugänglicher Soft- und Hardware neue Märkte zu erschließen. In der Wissenschaft hat sich die Forderung nach Open Access, also dem freien Zugang zu Forschungsdaten fast schon durchgesetzt. Dabei soll auch die Forschung selbst im Sinne einer Open Science verbessert werden. Wie gehen WissenschaftlerInnen mit dieser Entwicklung um, die in der Kritik steht, Urheberrechte und Forschungsfreiheit zu gefährden? Könnte das Open Access Prinzip auch auf die Wirtschaft übertragen werden und

das gemeinschaftliche Weiterverarbeiten von freien Inhalten zur neuen Produktionslogik werden? Welche Rolle spielt dabei die neue Blockchain-Technologie? Die Auftaktveranstaltung soll darüber hinaus auch Impulse liefern, um das Thema Digitalisierung bei einer weiteren Veranstaltung am 5. Juli 2017 zu vertiefen.

**Ort:** Industrie- und Handelskammer Karlsruhe (IHK), Lammstr. 13-17, 76133 Karlsruhe

**Konzept und wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

**Organisation:** Dr. Ralf Schneider



## Traumfabrik

### „Hitchcock – Kino pur“ - Alfred Hitchcock - die europäischen Jahre

Ab Sonntag, 30. Oktober 2016, 15:00 Uhr, Filmtheater Schauburg, Marienstraße 16

„Young man with a mastermind“ – „Junger Mann mit erfindungsreichem Kopf“, titelte der Daily Express in London schon 1926 nach seinem ersten Film: Alfred Hitchcock (1899-1980) machte von Anfang an deutlich, dass er in der Filmkunst keine Kompromisse eingehen wollte. Er wurde der erste Regisseur, dessen Silhouette zum Markenzeichen wurde und dessen Name bekannter war als der mancher Filmstars: Hitchcock brachte das klassische Hollywoodkino zur Vollendung, war Vorbild für Autorenfilmer folgender Generationen und Vorläufer des postmodernen Kinos: seine Filme markieren einen Höhepunkt der Kinofilmgeschichte.

„Die reinste Form des Kinos“, „Ideen in einer rein visuellen Form darstellen“ (Hitchcock) – schon früh hatte Hitchcock seine eigene unverwechselbare Filmsprache gefunden. Dennoch ist der frühe Hitchcock, in jeder Filmgeschichte gepriesen, für viele heute unbekannt geblieben: Wer hat seine frühen Filme wirklich im Kino gesehen? Die aufwendige Neurestaurierung der „Hitchcock Nine“ (seiner ersten neun Stummfilme) durch das British Film Institute bietet jetzt Gelegenheit dazu. Die 12. Auflage der Filmreihe „Traumfabrik“ ist einem Regisseur gewidmet, der immer das Ganze menschlichen Erlebens im Blick hatte, Träume wie Alpträume; sie dokumentiert Hitchcocks europäische (weitgehend britische) Karriere, die sich in drei Etappen entfaltete:

- die Ursprünge eines Filmgenies: die neu restaurierten frühen Stummfilme („The Hitchcock Nine“), inspiriert vom klassischen Hollywoodkino (Griffith) und vom deutschen Expressionistischen Film (Lang, Murnau);
- Hitchcock im Medienwandel - sein gekonnter, mühelos erscheinender Übergang zum Tonfilm (bereits in „Blackmail“, einem der allerersten britischen Tonfilme);
- schließlich die frühe Meisterschaft der britischen Produktionen 1934-38: Thriller und Agentenfilme, seit „The Man Who Knew Too Much“, die ihm den Ruf nach Hollywood brachten.

Insgesamt also die ersten zwölf Jahre eines Regisseurs, für den es zwischen Mainstream und Autorenfilm keinen Unterschied gab, weil er konsequent auf filmische Qualität setzte und die virtuose Anwendung der „reinen“ Filmsprache: **Kino pur!**

Die Stummfilme werden mit **Musikbegleitung** gezeigt, überwiegend LIVE. Zu jedem Film gibt es eine **Mikroeingührung** sowie das Angebot eines **Kinogesprächs** im Anschluss an den Film. Das **Begleitprogramm** bietet filmwissenschaftliche Seminare am ZAK des KIT und an der AWWK an, sowie ein Filmexploratorium im ZKM.

**Ort:** Filmtheater Schauburg, Karlsruhe, Marienstraße 16

Filmseminare begleitend zur Filmreihe bieten das Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT sowie die Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe (AWWK) an. Dort werden einzelne Filme, ihre Ausdrucksformen, ihre Thematik und ihre Hintergründe anhand zahlreicher Filmausschnitte genauer untersucht.

Die Seminare sind öffentlich zugänglich. Information und Anmeldung auf unserer Homepage: [www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu) bzw. [www.awwk-karlsruhe.de](http://www.awwk-karlsruhe.de)

In Zusammenarbeit mit dem Filmtheater Schauburg, AFK – Akademischer Filmkreis Karlsruhe e.V., AWWK – Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe, ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe und ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (KIT).



//////KIII zkm karlsruhe

**AWWK**

Akademie für  
Wissenschaftliche Weiterbildung  
Karlsruhe

**SCHAUBURG**  
**FILM THEATER**

**AFK**  
DAS KINO AN DER UN

**ZAK**

[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)  
[www.awwk-karlsruhe.de](http://www.awwk-karlsruhe.de)  
[www.schauburg.de](http://www.schauburg.de)  
[www.afk.kit.edu](http://www.afk.kit.edu)

**bertrandt**

**TECHNOLOGIESPEZIALIST BERTRANDT -  
UNSERE NEUE ENTWICKLUNGSFLÄCHE  
IN MÖNSHEIM!**



Seien Sie dabei. Entwickeln Sie innovative Lösungen für die Automobilindustrie auf über 20.000 m<sup>2</sup> Fläche.

**Bewerben Sie sich jetzt!**

Andreas Sziedl  
Telefon +49 7044 9085-5811  
[career-moensheim@de.bertrandt.com](mailto:career-moensheim@de.bertrandt.com)

[www.bertrandt-karriere.com](http://www.bertrandt-karriere.com)

## Namensindex

Abbt-Braun, G.	84	Fichtner, W.	146	Jubara, A.	140
Añibarro, M.	152	Fischer, M.	147	Kämpf, C.	92, 93
Asfour, T.	84, 85	Fleuranceau, A.	138	Karl, U.	93
Bader, A.	153	Friedrichs, M.	73, 156	Kilanowski, K.	140
Bastmeyer, M.	85	Frisius, R.	170	Klarmann, M.	129
Bauer, H.-J.	86	Fuchs, S.	111, 157, 158	Klausing, H.	130
Baumast, A.	72	Fulda, E.	76	Koch, T.	94
Baumgärtner, V.	73	Gabi, M.	86	Kohl, T.	94
Beecroft, R.	73, 74	Gallus, B.	158	Köhnlein, D.	173, 174
Bentrop, J.	85	Galvani, C.	76, 111	Kormann, E.	113
Bergengruen, M.	108	Gaukel, V.	88	Koura, B.	114
Bock, S.	153, 154	Geier, M.	167	Krause, M. J.	159
Böhn, A.	108	Gerbing, C.	159	Kubach, H.	86
Böker, H. J.	109	Geyer-Schulz, A.	128	Kuen, M.	175
Breede, M.	166	Gilliard, M.	156	Kühlmann, M.	156
Breustedt, B.	86	Gleitsmann-Topp, R.-J.	77	Kühnlein, S.	147
Bunzel, M.	87	Gratzfeld, P.	89	Kunze, R.-U.	78, 108
Burschik, K.	155	Grunow, S.	112	Lang, G.	168
Dagan, R.	87	Harth, A.	134	Langewitz, O.	115
Daiber, P.	166	H.-Desrue, M.-H.	167	Lanza, G.	130
Deml, B.	126	Hegenauer, M.	170	Lehmann, B.	79
Dietrich, D.	127	Heidemann, C.	139	Leist, N.	101
Döbber, K.-O.	127	Heidenreich, S.	77, 78	Leßmöllmann, A.	115
Doppelbauer, M.	88	Heidenreich, U.	78	Linders, J.	116
Drexlin, G.	146	Heitz, H.	171	Lindstädt, H.	131
Dürr, R.	110	Hellstern, G.	171	Lorenz, S.	166
Dziembowska-Kowalska, J.	110	Hildebrand, C.	149	Lützkendorf, T.	95
Eisele, K.	74	Hoffmann, E.	129	Maas, U.	86
Endler, T.	138	Hoffmann, S.	168	Mager, C.	141
Essler, H.	155, 156	Hohnecker, E.	90, 91, 92	Mathes, F.	174
Fahrenholz, U.	75	Indlekofer, N.	172, 173	Matz, Y.	131
Feurer, S.	128	Jehle, O.	112, 113	McKenna, R.	132

Meier, M.	95	Scherer, S.	121	Westerhaus, M.	171
Metzger, S.	79, 80	Schilling, F.	94	Westermann, N.	82, 144
Mielke, C.	80, 82	Schlötter, P.	161	Weth, F.	85
Mittwollen, M.	132	Schmeck, H.	161	Wittig, S.	105
Mönnich, M.	96	Schmidt, P.	122	Wittmann, F.	105
Moosmüller, A.	116	Schneider, R.	116	Woll, A.	149
Möser, K.	108, 117	Scholl, I.	155	Zacharias, F.	136
Müller, F.	117	Schubert-Panecka, K.	162	Zander, S.	134
Neibecker, B.	133	Schulenberg, T.	100		
Nestmann, F.	96	Schwarz, K.	162		
Nick, P.	97	Schweizer, A.	163		
Nollmann, G.	81	Sell, S.	100		
Oberweis, A.	133	Seyfried, M.	101		
Oellerich, J.	132	Sippel, M.	122		
Osh, M.	141	Sonnenbichler, A.	128		
Ott, I.	134	Spetzger, U.	102		
Ovtcharova, J.	97, 98	Stahl, H.	123		
Pak, O.	81, 118	Stahlecker, T.	143		
Palaga, M.	160	Stelzer, V.	102		
Papenbrock, M.	118	Stieglitz, R.	103		
Petroll, W.	119, 120	Straehle, G.	163		
Pfaff, W.	175	Studer, R.	134		
Pinkas-Thompson, C.	121	Terzidis, O.	135		
Pohlig, M.	98	Thunert, M.	138		
Popplow, M.	148	Tiehm, A.	103		
Pylatiuk, C.	99	v. Bismarck, A.	131		
Reinhold, G.	175	Vogt, J.	143		
Richter-Kaup, S.	160	Vögtle, T.	149		
Robertson-von Trotha, C.Y.	82, 142	Walter, G. H.	104, 123		
Rockstuhl, C.	148	Walz, R.	135		
Schäfer, T.	99	Watzl, B.	104		
Schefczyk, M.	142	Weissmüller, G.	136		

## Impressum

### Herausgeber:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)  
Kaiserstraße 12  
76131 Karlsruhe  
www.kit.edu

### Verantwortlich für den Inhalt:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale  
Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin

### Redaktion:

Miriam Friedrichs

### Mitarbeit:

Christine Karl  
Mio Sara Kojima  
Stella-Sophie Seroglou

### Grafik und Satz:

Laura Jungmann

### Fotos:

Cover: Felix Grünschloss, Katrin Lautenbach, Alina Schmuch, ÖW: Seleneos / photocase.com, BGL. STUDIUM: christophe papke / photocase.de, BGL. STUDIUM BeNE: U. Gernhoefer / photocase.de, QM: LMDB/Photocase.com, SQ: jala / photocase.de, STG: luxuz.:./ Photocase.com, STG *Zertifikate*: Photocase.com / PegakaSaraMarx Mensch & Gesellschaft: pontchen / photocase.com, Natur und Technik: complize / photocase.com, Kultur und Medien: Andreas Siegel / photocase.com, Wirtschaft und Recht: k74 / photocase.com, Politik und Globalisierung: marqs / photocase.com, Einblicksveranstaltungen: tobays / photocase.com, Basiskompetenzen und IT: Maria Vaorin / photocase.com, Kreativitätswerkstätten: Bastografie / photocase.com, Orchester und Chor: 7inchpixel / photocase.com, S. 3, 14, 179, 182: Felix Grünschloß, S.183: pixelklex / photocase.de, S.187: ja\_hh / photocase.com

### Druck:

Systemedia GmbH

**Dieses Vorlesungsverzeichnis ist gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit dem Gütesiegel „Der blaue Engel“.**

Auflage: 3000

Karlsruhe © KIT 2016

[www.zak.kit.edu](http://www.zak.kit.edu)

